



75 JAHRE

1951 – 2026

Festschrift

75 Jahre

SCHÜTZENGAU

BURGLENGENFELD

Festprogramm

3. Mai 2026

- 10.00 h Hochamt St. Vitus Burglengenfeld
- 11.00 h Festzug zum Festplatz (Maidult)
- 11.30 h Musikalischer Frühschoppen
- 12.00 h Ansprachen, Mittagessen
- 14.00 h Preisverteilung aus dem Gauschießen
- 14.30 h Böllerschießen
- 15.00 h Festausklang

Gau-Preisschießen

10.-18. April 2026

Schirmherrin: Martina Enghardt-Kopf, MdB



Im Verband des Oberpfälzer Schützenbundes

und des Deutschen Schützenbundes





SCHÜTZENGAU
BURGLENGENFELD

75 JAHRE
1951 – 2026

Impressum

Festschrift
75 Jahre Schützengau Burglengenfeld

Text und Gestaltung:
Karl Fleischmann
Günter Hirsch

Werbung:
Reiner Härtl
Claudia Brunner

Druckerei
Die-WERBEHütte.de
Design | Druck | Werbung | Internet
Burglengenfeld

Herausgeber
Schützengau Burglengenfeld
Weichselweg 7
93142 Maxhütte-Haidhof

Maxhütte-Haidhof 2026

Bei allen Bildern und Texten liegen die Rechte beim Schützengau Burglengenfeld.
Nachdruck, Vervielfältigung oder maschinelle Verarbeitung nur mit ausdrücklicher Zustimmung erlaubt.



SCHIEßSPORT
TRIFFT TRADITION



BAUNTERNEHMUNG M. BLÖTH GMBH



Der starke Partner
vom Fach

Wir bauen Ihr Traumhaus
schlüsselfertig



weitere Leistungen: Rohbau, Sanierung,
Umbau, Ergänzungsbauten, Außenanlagen

Im Gewerbepark 6 in 93158 Teublitz

09471 – 9 09 91 www.bloeth.de info@bloeth.de

 [bau.bloeth](https://www.instagram.com/bau.bloeth)

 Blöth Bauunternehmung GmbH

Inhaltsverzeichnis

Impressum	1
Inhaltsverzeichnis	3
Festprogramm	5
Grußworte	7 - 38
Ehrengäste	39
Gauschützenmeister, Gauvorstandschaft	41
Ehrungen im Gau	42, 43
In ehrendem Gedenken	45
Gaukönige	46 - 57
Das Schützenwesen in Tradition und Wandel	58 - 85
Frauen im Schießsport	86, 87
Höhepunkte	88 - 103
Gaupokal	104
Jugendarbeit	106
Wettbewerbe (Kugel, Bogen, Licht, Blasrohr)	108 - 113
Brauchtum Böllern im Gau	114, 115
Preisschießen 75 Jahre: Schießprogramm	116 - 119
Vereine im Gau	120 - 161
Sponsoren	163



BÖCKL

FESTBETRIEBE

Feier 75-Jahre Schützengau Burglengenfeld am 3. Mai 2026

Ablauf:

- 10.00 h Hochamt St. Vitus Burglengenfeld
- 11.00 h Großer Schützenumzug
- 11.30 h Einzug ins Festzelt Maidult Burglengenfeld
- 12.00 h Begrüßung, Ansprachen
- 12.30 h Mittagstisch
- 14.00 h Preisverteilung
- 14.30 h Böllerschießen
- 15.00 h Festausklang

Jubiläumsschießen

10. – 18. April 2026

NISSAN

AUTOHAUS VETTERL

Autohaus Vetterl e.K. – Inhaber Christian Forster

NISSAN Servicepartner

Maxhütter Str. 15 | 93158 Teublitz
09471 – 99270 | info@nissan-vetterl.de



www.autohaus-vetterl.de



AUTOHAUS VETTERL

OPTIK IGL

Dinauer Straße 4 • 93183 Kallmünz • Tel. 09473/950777

Zum 75-jährigen Gründungsfest des Schützengaus Burglengenfeld gratuliere ich Ihnen ganz herzlich. Ich freue mich sehr über die große Ehre, das Amt der Schirmherrin übernehmen zu dürfen.

Das Schützenwesen steht nicht nur für Sport, sondern ist auch ein sichtbares Zeichen für gelebte Tradition, Zusammenhalt, ehrenamtliches Engagement und Heimat. Über Jahrzehnte hinweg hat der Schützengau Burglengenfeld nicht nur sportliche Erfolge erzielt, sondern auch eine starke Gemeinschaft gelebt und Werte vermittelt, die unsere Gesellschaft tragen: Respekt, Verantwortung und Verlässlichkeit. Dafür danke ich Ihnen ganz besonders. Es freut mich darüber hinaus sehr, dass auch der Nachwuchs eine große Rolle spielt und die Gaujugend fest in das Vereinsleben integriert ist.

Allen Verantwortlichen im Schützengau Burglengenfeld, insbesondere den aktiven Schützen, der Vorstandschaft, den Trainern, Mitgliedern und allen Engagierten, die einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben im Ehrenamt leisten, sage ich ein herzliches Vergelt's Gott.

Ich wünsche dem Fest einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf, allen Mitgliedern und Gästen frohe und vergnügliche Stunden sowie dem Schützengau Burglengenfeld für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Mit einem kräftigen „Gut Schuss“!

Ihre
Martina Englhardt-Kopf, MdB
Parlamentarische Staatssekretärin beim
Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und
Heimat

Grußwort

Martina Englhardt-Kopf

MdB, Schirmherrin



Foto: Hendrik Steffens



Deutscher Bundestag



Mia
san
mio

Wir gratulieren zum
75-jährigen Bestehen des
Schützengau Burglengenfeld

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



VR Bank
Mittlere Oberpfalz eG
www.vr-mio.de



Grußwort

Karl Fleischmann

1. Gauschützenmeister



SCHÜTZENGAU
BURGLENGENFELD

In Bayern und in Deutschland hat das Schützenwesen seit Jahrhunderten eine große Tradition. Schützenvereine wurden ursprünglich zum Zwecke der Landesverteidigung gegründet, um dem eigenen Heim und der Heimat Schutz und Schirm zu bieten.

In der heutigen Zeit verlangt das Einstehen für die Gesellschaft gottlob vom Schützen nicht mehr die Wehrhaftigkeit. Es geht um anspruchsvollen Sport, um die Freude am sportlichen Miteinander. Wie kaum in einem anderen Sport finden bei den Schützen Jung und Alt zusammen. Dieses Miteinander der Generationen ist bei ihnen selbstverständlich.

Der im Jahre 1951 gegründete Schützengau Burglengenfeld ist eine Vereinigung von derzeit 21 Schützen- und anderer schießsportpflegender Vereine mit derzeit über 1800 Mitgliedern, davon über 200 Jugendlichen, aus dem Raum Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof, Teublitz; aber auch darüber hinaus: Regenstauf, Steinsberg, Parsberg und Dietfurt. Unser Gau verfolgt auf freiwilliger Grundlage der Mitgliedsvereine die Förderung des Schießsports sowie Pflege des traditionellen deutschen Schützenbrauchtums. Ihm obliegt eine wirkungsvolle Vertretung der ihm zugehörigen Vereine im Verband, dem Oberpfälzer Schützenbund. Hier sind 14 Gaue mit insgesamt 264 Vereinen und ca. 30.000 Mitgliedern vereint. Diese Dachorganisation untersteht wiederum dem Deutschen Schützenbund, bei dem ca. 14.000 Vereine mit über 1,3 Mio. Mitgliedern vertreten sind.

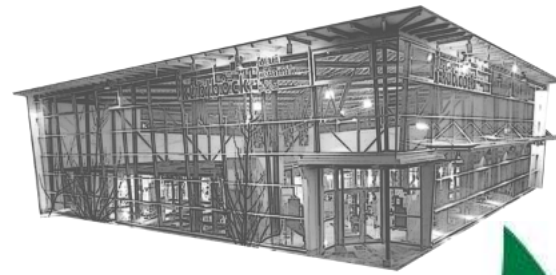
Der Schützengau Burglengenfeld kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Er fördert seit 75 Jahren die Kameradschaft, die Solidarität, das Verantwortungsbewusstsein und das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Schützen, und dafür danke ich aus Anlass des Jubiläums recht herzlich allen Aktiven für ihr Engagement, das in

der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich ist. Ich bin sicher, dass der Schützengau Burglengenfeld seine erfolgreiche Arbeit als Teil des Oberpfälzer Schützenbundes und des Deutschen Schützenbundes auch künftig weiterführen wird.

In diesem Sinne wünsche ich den Schützen weiterhin eine gute Entwicklung, ein scharfes Auge und eine ruhige Hand und unseren Gästen eine schöne Jubiläumsfeier und für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Karl Fleischmann 1. Gauschützenmeister

Große Ausstellung:
Naturstein, Keramik,
Türen, Böden,
Öfen/Heizkamine,
Outdoorküchen, Kamado
Grills und vieles mehr.



Hopfenröthe 3, 93133 Burglengenfeld | +49 9471 900 0 | www.kueblboeck.de

**DAS MORGEN
STEUERN & GESTALTEN
STATT DAS GESTERN
VERWALTEN.**

IHRE MODERNE STEUERKANZLEI.

**2 X FÜR SIE VOR ORT
IN TEUBLITZ UND
SCHWANDORF**

Regensburger Str. 59 · 93158 Teublitz
Regensburger Str. 55 · 92421 Schwandorf
Telefon: +49 9471 601560
E-Mail: info@steuerkanzlei-pirzer.de

WWW.STEUERKANZLEI-PIRZER.DE



Zum 75-jährigen Jubiläum gratuliere ich von ganzem Herzen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Oberpfälzer Schützenbund 1950 wiedergegründet. In vielen Vereinen und Gauen fanden damals Gründungsversammlungen statt – so auch 1951 im Gau Burglengenfeld. Die Entwicklung verlief stetig nach oben: Zum 50-jährigen Jubiläum umfasste der Gau 22 Vereine mit 2.160 Mitgliedern, heute sind es rund 1.800. Seit der Wiedergründung kamen 14 Vereine hinzu.

In den vergangenen 25 Jahren wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, um den Schießsport attraktiv zu halten: Sommerbiathlon, Tage der offenen Tür in der Stadthalle Burglengenfeld mit Lichtschießen, Luftgewehr, Luftpistole und Bogenschießen, dazu ein Finalschießen mit Topschützen. Ständig finden Jugendschießen statt. Durch das eingeführte AufLAGESchießen sind unseren Schützen im Alter keine Grenzen gesetzt. Zu den Kugelschützen sind Licht-, Bogen- und Blasrohrschützen hinzugekommen – die Auswahl ist groß.

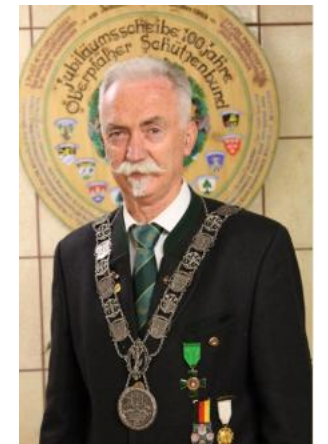
Bei den Deutschen Meisterschaften sind Schützinnen und Schützen des Gaus regelmäßig vertreten und oft vorne dabei. Sportlich ist die 1. Bundesligamannschaft von Eichenlaub Saltendorf das „Tüpfelchen auf dem i“. Wer dort zuschaut, erlebt nicht selten echte Gänsehautmomente, besonders bei Stechschüssen.

Auch die Tradition hat ihren Platz. Beim Westernclub kann die Bevölkerung beim monatlichen Tag der offenen Tür vieles ausprobieren. Dorf- und Jubiläumstfeste halten die Gemeinschaft zusammen und bereichern die Gemeinden. Viele Vereine haben ihre Schießanlagen modernisiert und sind technisch auf dem neuesten Stand.

Grußwort

Franz Brunner

OSB-Präsident, Ehrengauschützenmeister



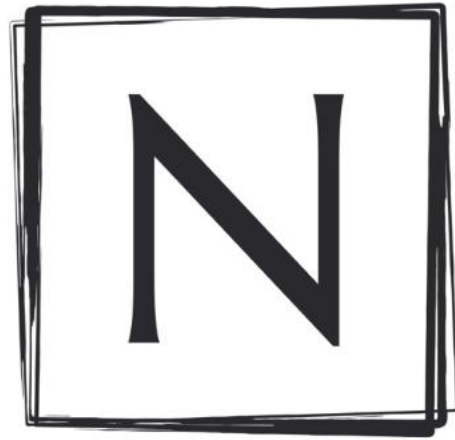
Oberpfälzer
Schützenbund

Mein Dank gilt allen Verantwortlichen für die Vorbereitung des Jubiläumstfestes. Dem Schützengau Burglengenfeld und seinen 21 Vereinen wünsche ich weiterhin ein gutes Gedeihen.

Allen Gaumitgliedern Gesundheit, „Gut Schuss“ und viel Erfolg – und allen Gästen frohe und angenehme Stunden beim Fest.

Franz Brunner

Präsident des Oberpfälzer Schützenbundes



Rechtsanwälte
NIEDERMEIER

Kanzlei Rechtsanwälte Niedermeier

Regensburger Straße 53

93158 Teublitz

Tel: 09471-950 16 0 // Fax: 09471-950 16 29

info@ra-niedermeier.de // www.ra-niedermeier.de

Grußwort

Herta Zeiler

OSB-Vizepräsidentin



Oberpfälzer
Schützenbund

Zum 75-jährigen Jubiläum des Schützengauges Burglengenfeld möchte ich als Vizepräsidentin sehr herzlich gratulieren.

Dieses Jubiläum verbindet Generationen, stärkt das Miteinander im Gau und ist gleichzeitig Anlass, auf viele Erfolge zurückzublicken.

Gleichzeitig bietet es die wunderbare Gelegenheit, gemeinsam zu feiern, alte Freundschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

Wir dürfen uns aber nicht auf den Erfolgen und dem Erreichten ausruhen, sondern müssen im Sinne unserer Vorfahren weiterarbeiten.

Dabei ist die Pflege der Tradition und des Brauchtums genauso wichtig wie das Erreichen sportlicher Ziele. Möge dieses Jubiläum auch eine Kraftquelle für unsere weitere Arbeit sein.

Der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich einen harmonischen Verlauf und den Gästen aus nah und fern unterhaltsame und schöne Stunden.

Herta Zeiler

Vizepräsidentin des Oberpfälzer Schützenbundes

Lust auf ein **NEUES BAD?**



Rufen Sie uns an
09471 / 98 28 5

Besuchen Sie uns
www.fliesen-spitzner.de

FLIESEN
SPITZNER

Grußwort

Johann Ferstl

Ehrengauschützenmeister



SCHÜTZENGAU
BURGLENGENFELD

Zum 75-jährigen Bestehen des Schützengaus Burglengenfeld gratuliere ich recht herzlich.

Mit Stolz kann der Schützengau an diesem Tag auf seine 75-jährige Geschichte zurückblicken.

Damit wird zugleich deutlich, welche unermessliche Arbeit und welche große Treue zur Schützensache in dieser langen Zeitspanne geleistet wurden.

Es spricht für die Aktivität der Schützenschwester und Schützenbrüder, dass sie den Schützengau Burglengenfeld zu einem hochgeachteten und vorbildlichen Mitglied im Oberpfälzer Schützenbund gemacht haben. Sie spielen eine gewichtige Rolle und finden stets volle Resonanz.

So kann mit Recht gesagt werden, dass der Schützengau Burglengenfeld in jeder Hinsicht als Vorbild dient.

Als langjähriger Gauschützenmeister – zwei Jahre als 2. und 19 Jahre als 1. Gauschützenmeister – wünsche ich der jetzigen Gauvorstandschaft viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

Johann Ferstl

Ehrengauschützenmeister des Schützengaus
Burglengenfeld

Alle Heilmittel unter einem Dach!

THERAPIEZENTRUM SCHÜTZENGAU

Physiotherapie - Logopädie - Ergotherapie

Burglengenfeld	Goethestr. 8	Tel. (0 94 71) 63 13
Maxhütte-Haidhof	Friedenstr. 27	Tel. (0 94 71) 30 12 46
Teublitz	Platz der Freiheit 11	Tel. (0 94 71) 60 07 00
Schmidmühlen	Rathausstr. 9	Tel. (0 94 74) 82 77



Mehr Informationen unter
www.therapiezentrum-braun.de

Heim- und Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung

Zu 75 Jahren Schützengau Burglengenfeld gratuliere ich Ihnen ganz herzlich! Ein solches Jubiläum zeigt eindrucksvoll, wie beständig und lebendig der Schieß- und Bogensport in unserer Region verankert ist. Seit 1951 verbindet der Gau sportlichen Wettbewerb, persönliches Engagement und ein starkes Miteinander – und das prägt unsere Heimat bis heute.

Der Schützengau ist über die Jahrzehnte zu einem festen Ankerpunkt im gesellschaftlichen Leben geworden. Was mich besonders beeindruckt, ist die kontinuierliche Einbindung der jungen Generationen, bei der man sofort spürt: Hier wächst etwas heran, hier entsteht Gemeinschaft, hier wird Verantwortung übernommen. Das ist keine Selbstverständlichkeit – und gerade deshalb so wertvoll.

Wenn wir auf die Anfangsjahre zurückblicken, war es damals sicher keine einfache Aufgabe, Menschen wieder für gemeinsames Engagement zu gewinnen. Heute stehen wir vor anderen Herausforderungen, und dennoch zeigt sich: Vereine wie der Schützengau halten unsere Gesellschaft zusammen. Sie bieten Raum für Begegnung, für gemeinsames Lernen, für sportliche Fairness – und sie schaffen ein Stück Heimat, das weit über die Trainingsstätten hinausreicht.

Für dieses Engagement, für Ihren Einsatz und Ihre Beharrlichkeit möchte ich Ihnen allen meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Der Schützengau Burglengenfeld lebt vom Zusammenhalt seiner Mitglieder – und genau dieser Zusammenhalt macht seine Stärke aus.

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute, viele erfolgreiche Wettkämpfe und eine positive Entwicklung für die kommenden Jahre.

Alexander Flierl, MdL

Grußwort

Alexander Flierl

Mitglied des Landtags



Bayerischer
Landtag

werbung112.de

Ausstattung & Medien für Rettungsorganisationen



werbung112.de Julian Philipp
Johann-Huber-Str. 10 | D-93133 Burglengenfeld
Tel.: 01 60 / 99 24 69 88
www.werbung112.de | info@werbung112.de



Herzliche Glückwünsche zum 75-Jährigen des Schützengauges Burglengenfeld! Seit seiner Gründung im Jahr 1951 steht der Gau für gelebte Gemeinschaft, verlässliches Ehrenamt und eine starke schützentradiotionelle Kultur, die unsere Region bis heute prägt.

Dieses Jubiläum würdigt die Leistung vieler Generationen, die mit großem Einsatz den Schießsport gefördert, Tradition bewahrt und den gesellschaftlichen Zusammenhalt gestärkt haben.

Der Schützengau Burglengenfeld hat über Jahrzehnte hinweg bewiesen, wie sehr sportliche Fairness, Verantwortungsbewusstsein und Kameradschaft miteinander verbunden sein können. Er ist nicht nur sportliche Heimat, sondern auch kultureller Treffpunkt und ein Ort, an dem Werte und Gemeinschaft gepflegt werden. Dafür gebührt allen Engagierten großer Dank.

Mein besonderer Dank gilt 1. Gauschützenmeister Karl Fleischmann für die freundliche Einladung und für seinen unermüdlichen Einsatz an der Spitze des Gaus. Umso mehr bedaure ich, aus dienstlichen Gründen am 3. Mai nicht persönlich an den Feierlichkeiten teilnehmen zu können. Sehr gerne wäre ich vor Ort gewesen, um dieses bedeutende Jubiläum mit Ihnen zu feiern und den Schützinnen und Schützen meine Wertschätzung persönlich auszusprechen.

In Gedanken bin ich dennoch bei Ihnen und wünsche Ihnen ein festliches, fröhliches Jubiläum, viele schöne Begegnungen sowie weiterhin

Grußwort

Tobias Gotthardt

Staatssekretär, Mitglied des Landtags



Foto: Andreas Gebert



Bayerischer Landtag

eine starke, lebendige Gemeinschaft, die den Schützengau Burglengenfeld auch in Zukunft prägen wird.

Mit herzlichen Grüßen

Tobias Gotthardt

Mitglied des Bayerischen Landtags
Staatssekretär im Bayerischen
Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie



Ambulanter Pflegedienst Harmonia



Grundpflege



Behandlungspflege



Entlastungsleistung



Betreuungsleistungen



Essen auf Rädern

Ambulanter Pflegedienst Harmonia

Regensburger Str. 1
93133 Burglengenfeld

Tel. 09471 3075780

Mail: info@pflegedienst-harmonia.de



Das 75-jährige Bestehen des Schützengaus Burglengenfeld ist ein starkes Zeichen gelebter Gemeinschaft, sportlicher Leidenschaft und traditionsbewusster Heimatverbundenheit. Dieses Jubiläum würdigt nicht nur die beeindruckende Geschichte eines engagierten Gaus, sondern auch das Ehrenamt, das ihn über Jahrzehnte getragen und geprägt hat.

Das Schützenwesen ist weit mehr als sportlicher Wettkampf. Es steht für Werte, die in unserer Gesellschaft unverzichtbar sind: Verantwortung, Disziplin, Fairness und Zusammenhalt. Wer sich im Verein engagiert, stärkt nicht nur das sportliche Miteinander, sondern auch den sozialen Kitt in unseren Städten und Dörfern. Gerade in einer Zeit, in der vieles schnelllebig geworden ist, sind solche Orte der Gemeinschaft von unschätzbarem Wert.

Mein besonderer Dank gilt allen, die den Schützengau Burglengenfeld über die Jahrzehnte aufgebaut und weitergeführt haben – den Vereinsvorständen, den ehrenamtlich Tätigen und den vielen Mitgliedern, die mit Herzblut und Idealismus zum Erfolg beigetragen haben. Sie alle haben dazu beigetragen, dass das Schützenwesen in unserer Region lebendig bleibt und weiter eine starke Zukunft hat.

Ich gratuliere herzlich zum 75-jährigen Bestehen und wünsche dem Schützengau Burglengenfeld weiterhin viel Erfolg, treffsichere Schützen und vor allem: eine lebendige Gemeinschaft, die auch kommende Generationen begeistert.

Mit den besten Grüßen
Martin Scharf, MdL

Grußwort

Martin Scharf

Mitglied des Landtags



Bayerischer
Landtag

Barrierefreiheit
Inklusion
Soziale Gerechtigkeit
Kampf gegen Armut
Pflege Wohnen ohne Hinderhisse
Altersversorgung/Rente
Familie und Beruf
Gesundheit
Solidarität
Menschlichkeit



Helfende Hände herzlich willkommen
Sie können gut mit Menschen umgehen? Sie wollen sich für Ihre Mitmenschen einsetzen und stark machen?
Dann sind Sie ganz unser Typ!

Weitere Informationen über unser Ehrenamt erhalten Sie unter 09431/88 34 00.

Herr Steinkirchner freut sich auf Ihren Anruf!



#ALLES GEHT ZUSAMMEN

Es ist mir eine große Freude und Ehre, dem Schützengau Burglengenfeld im Namen des Landkreises Schwandorf, aber auch ganz persönlich zu seinem 75. Jubiläum auf das herzlichste gratulieren zu dürfen.

Bei den jährlichen Sportlerehrungen des Landkreissportverbandes Schwandorf darf ich mit Freude jedes Mal aufs Neue feststellen, dass der Schützengau Burglengenfeld für sportliche Erfolge und gesellschaftliches Engagement in gleichem Maße steht. Dabei sticht auch immer wieder die engagierte Jugendarbeit heraus, die sich nicht zuletzt bei den Mitgliederzahlen bemerkbar macht, sondern auch bei den Erfolgen der Nachwuchsschützen.

Zugleich gehören die Schützenvereine aus dem Gau zu den Kulturträgern im besten Sinne des Wortes. Sie geben unseren Orten einen gefühlten Mittelpunkt und nehmen weit über den Vereinszweck hinaus Aufgaben der Bürgergesellschaft wahr. Die Menschen honorieren diesen Einsatz der Schützen mit Respekt und Sympathie für das Schützenwesen.

Ich wünsche Ihnen, dass die Feierlichkeiten zum 75. Geburtstag so verlaufen, wie es sich die Organisatoren und Verantwortlichen dies erhoffen. Und den aktiven Schießsportlerinnen und -sportlern wünsche ich weiterhin viel Spaß und Freude bei der Ausübung ihres Sports.

Mit sportlichem Gruß
Ihr Thomas Ebeling
Landrat

Grußwort

Thomas Ebeling

Landrat Landkreis Schwandorf



Foto: Laura Kohl





Ihr verlässlicher Partner bei Pflege und Betreuung seit 1957
Das Sozialwerk Heuser ist Ihr Spezialist, wenn es darum geht, pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen ein neues schönes Zuhause zu geben.

Metzgerei Dirigl

METZGEREI & PARTYSERVICE

Dorfstraße 12
93128 Ramspau
Tel.: 0 94 02 / 42 36

Filiale Wenzenbach:
Hauptstraße 22
Tel.: 0 94 07 / 95 70 80

www.metzgerei-dirigl.com



Zum 75. Gründungsjubiläum des Schützengaus Burglengenfeld darf ich Ihnen allen – auch im Namen der Stadt Burglengenfeld – meine herzlichsten Grüße und Glückwünsche übermitteln.

Wenn ein Schützengau über drei Generationen hinweg Bestand hat, dann ist das ein starkes Bekenntnis zu Tradition, Gemeinschaft und Verantwortungsbewusstsein – Werte, die uns als Stadtgesellschaft ebenso verbinden wie Sie als Vereine.

Seit seiner Gründung hat der Schützengau Burglengenfeld nicht nur den Schießsport gepflegt, sondern auch das gesellschaftliche und kulturelle Leben in unserer Region geprägt. Er steht für Kameradschaft, ehrenamtliches Engagement und für das Bewahren bayerischer Identität. Das Schützenwesen ist ein Stück gelebtes Brauchtum – fest verwurzelt und doch offen für die Zukunft.

Ich freue mich, dass dieses besondere Jubiläum mit einem vielfältigen Festprogramm begangen wird und dabei die Verdienste vergangener und heutiger Generationen gewürdigt werden. Die Festschrift wird zugleich ein lebendiges Zeugnis dafür sein, wie sehr Tradition und Zusammenhalt unser gesellschaftliches Miteinander prägen.

Mein Dank gilt allen, die sich über Jahrzehnte hinweg für den Schützengau engagiert haben. Ihnen, den Vereinen und allen Mitwirkenden, gratuliere ich von Herzen.

Grußwort

Thomas Gesche

1. Bürgermeister Stadt Burglengenfeld



Möge dieses Jubiläum ein Fest des Stolzes und der Freude werden – und zugleich ein Aufbruch in eine weiterhin starke und lebendige Zukunft des Schützenwesens in unserer Region.

Mit besten Grüßen

Thomas Gesche
Erster Bürgermeister der Stadt Burglengenfeld

Hauptsach' g'sund

GESUNDHEITSPRODUKTE

REGENSBURGER STR. 24 | 93133 BURGLENGENFELD | TEL: 09471 80492 |
INFO@HAUPTSACHGSUND.DE

ALKU GmbH
IHR RECYCLINGPARTNER SEIT 1983

- METALL- & KABELRECYCLING
- ELEKTRONIKSCHROTT
- EDELMETALLHALTIGE MATERIALIEN
- TRANSFORMATOREN-RECYCLING

Seit über 40 Jahren Ihr Partner für Elektronikschrott

ALKU GmbH
Hans-Böckler-Straße 6
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: +49 9471 60194-0
E-Mail: info@alku-gmbh.de
www.alku-gmbh.de

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Kallmünzer Str. 50
93133 Burglengenfeld
Telefon: 09471 / 77 77
Telefax: 09471 / 77 80
info@hofmann-container.de
www.hofmann-container.de

Annahmezeiten Elektroschrott
Montag - Freitag: 08:00-12:00 + 13:00-16:00 Uhr
Samstag: 08:00-12:00 Uhr

Annahmezeiten Sperrmüll
Montag - Freitag: 08:00-12:00 + 13:00-16:00 Uhr
Samstag: keine Annahme von Sperrmüll, Holz und Bauschutt

Weitere Dienstleistungen
Verkauf von Mülltonnen (auch Reparatur)
Verkauf von Landkreis-Müllsäcken
Verkauf von Säcken für Asbest (Eternit) und Dämmwolle (Glas-/Steinwolle, KMF)
Container-Dienst (Absetzcontainer von 2,5m³ – 10m³)
Öffentliche Waage für Fahrzeug- oder Materialwiegungen
Informationsservice Müll-/Papier-/Wertstoffabholung

Zum 75-jährigen Bestehen des Schützengaus Burglengenfeld übermittle ich Ihnen im Namen der Stadt Maxhütte-Haidhof und auch ganz persönlich meine herzlichsten Glückwünsche.

Seit seiner Gründung im Jahr 1951 hat sich der Schützengau Burglengenfeld zu einer starken, lebendigen und traditionsbewussten Gemeinschaft entwickelt. Heute vereint er 21 Schützen- und schießsportpflegende Vereine mit über 1.800 Mitgliedern aus dem Raum Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof, Teublitz sowie den umliegenden Gemeinden. Diese beeindruckende Entwicklung zeugt von großem Engagement und von der tiefen Verwurzelung des Schießsports und des Schützenbrauchtums in unserer Region.

Die Mitglieder des Schützengaus engagieren sich seit Jahrzehnten mit Idealismus, Disziplin und Gemeinschaftssinn für den Breiten- wie auch den Leistungssport. Gleichzeitig pflegen sie mit Stolz die Schützentradition und leisten damit einen wertvollen Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben unserer Heimat. Ihr Wirken steht für Werte wie Fairness, Kameradschaft und Verantwortung – Werte, die weit über den sportlichen Bereich hinausreichen und unser Zusammenleben bereichern.

Mit Freude erinnere ich mich an die erstmalige Gau-Königsproklamation im vergangenen Jahr in unserer Stadthalle Maxhütte-Haidhof. Es wäre mir eine große Freude, wenn sich diese Veranstaltung als feste Tradition in unserer Stadt etablieren würde.

Grußwort

Rudolf Seidl

1. Bürgermeister Stadt Maxhütte-Haidhof



Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Allen Mitgliedern des Schützengaus Burglengenfeld, den Vereinsvorständen und allen Ehrenamtlichen danke ich sehr herzlich für ihren langjährigen Einsatz, ihre Begeisterung und ihre Treue zum Schießsport. Für die Zukunft wünsche ich dem Gau weiterhin viel Erfolg, eine starke Gemeinschaft und stets „Gut Schuss!“

Mit den besten Wünschen zum Jubiläum und in herzlicher Verbundenheit,

Rudolf Seidl
Erster Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof

NEU NEU NEU
NEU NEU NEU
NEU NEU NEU
NEU NEU NEU
NEU NEU NEU
NEU NEU NEU
NEU NEU NEU
NEU NEU NEU
NEU NEU NEU
NEU NEU NEU



WAFFEN HERMANN

Jagd • Sport • Outdoor

Waffen • Munition • Zubehör • Messer
Jagdausrüstung • Outdoor equipment

Maximilianstr. 8, 92286 Rieden – Vilshofen
+49 176 78530531
waffen.hermann@t-online.de
www.waffen-hermann.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 11.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 14.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung




SINCE 1886

„Treue, Tradition, Gemeinschaft und Zielgenauigkeit“ – diese Werte zeichnen das Schützenwesen seit jeher aus. Sie verbinden Generationen, stiften Zusammenhalt und prägen das gesellschaftliche Leben weit über die Grenzen einzelner Vereine hinaus.

Der Schützengau Burglengenfeld feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum – 75 Jahre gelebte Tradition, sportlicher Ehrgeiz und kameradschaftliches Miteinander. Dieses Jubiläum ist Ausdruck einer großen Gemeinschaft, die seit Jahrzehnten das Vereinsleben in unserer Region bereichert und Werte wie Verantwortung, Fairness und Heimatverbundenheit hochhält.

Im Wandel der Zeit haben sich die Schützen stets neuen Herausforderungen gestellt – sei es im sportlichen Wettkampf, in der Nachwuchsarbeit oder bei der Pflege der Tradition. Gerade diese Mischung aus Bewahren und Weiterentwickeln macht den Schützengau Burglengenfeld zu einem wichtigen Pfeiler unserer regionalen Kultur.

Allen Mitgliedern, Funktionären und Unterstützern gilt mein herzlicher Dank für ihre jahrzehntelange Arbeit im Sinne des Sports und der Gemeinschaft. Möge dieses Jubiläum Anlass sein, mit Stolz zurückzublicken und mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen.

Grußwort

Thomas Beer

1. Bürgermeister Stadt Teublitz



Ich gratuliere herzlich zum 75-jährigen Bestehen und wünsche dem Schützengau Burglengenfeld weiterhin viel Erfolg, Freude und „Gut Schuss!“

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Thomas Beer

Herzlich Willkommen

bei Binder Schießsport

Wir sind dein kompetenter und zuverlässiger Partner
für Alles, was das Schießen besser macht!

Egal, ob du ein erfahrener Schütze bist oder gerade erst
anfängst – wir stehen dir gerne beratend zur Seite.

Wir freuen uns auf
deinen Besuch bei uns!



Kontakt:

Binder Schießsport | Höhenhof 15 | 93083 Obertraubling

Tel: 09405 955 43 89 | Mobil: 0160 / 970 914 41

Mail: info@binder-schiesssport.de

Web: www.binder-schiesssport.de

Binder
Schießsport

Folgt uns auch gerne
auf Social Media:



HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

PHONAK
life is on

A Sonova brand

DAS ERSTE HÖRSYSTEM MIT EIGENER KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Phonak Audéo™ R Infitio

FÜR BESTES HÖREN UND VERSTEHEN

 **DAS HÖRHAUS**
Seit 13. Okt. auch in Maxhütte-Haidhof

FILIALE BURGLENGENFELD | Marktplatz 3 ☎ 09471 6223
Mo-Fr 9-13 | Mo-Do 14-18 h

FILIALE TEUBLITZ | Regensburger Str. 64 ☎ 09471 6065810
Di, Do 9-12:30 | 14-18 h

FILIALE MAXHÜTTE | Regensburger Str. 26 ☎ 09471 6058652
Mo+Mi 9-13 | 14-18 h, Fr 9-13 h | Nachmittag nach Vereinbarung

FILIALE SCHWANDORF | Wackersdorfer Str. 14 ☎ 09431 9901701
Mo-Fr 9-13 | Mo, Di, Do 14-18 h | Mi Nachm. n. Vereinbarung

WWW.DAS-HOERHAUS.DE

Zum 75-jährigen Bestehen des Schützengau Burglengenfeld darf ich die herzlichsten Glückwünsche des Bayerischen Landes-Sportverband übermitteln und auch persönlich gratulieren.

Das Schützenwesen ist als immaterielles Kulturerbe in Deutschland Ausdruck lebendiger aktiver Kulturpraxis und Traditionspflege. Es begeistert viele Menschen auch bei uns in der Oberpfalz. Mit seinen 21 Mitgliedsvereinen pflegt der Schützengau Burglengenfeld sowohl Brauchtum als auch den modernen Schießsport. Viele Gleichgesinnte finden hier eine sportliche Heimat, teilen ihr Hobby und erleben eine starke Gemeinschaft.

Die Begeisterung und Leidenschaft für den Sport verbinden den Bayerischen Landes-Sportverband mit dem Schützenwesen. Der Schützengau bietet die Grundlagen für ein vielfältiges Angebot und Möglichkeiten sportlicher Aktivitäten - für jedes Interesse, jedes Talent und jedes Alter.

Die Seele des Sports und des Schützenwesens ist ehrenamtliches Engagement. Diesem beispielhaften Einsatz, in den zahlreichen Schützenvereinen des Gaues ist es zu verdanken, dass das Schützenwesen in der Oberpfalz tief in der Gesellschaft verwurzelt ist und zu einem tragenden Element des Gemeindelebens sowie zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts beiträgt.

Mein besonderer Dank gilt all jenen, die sich heute und in der Vergangenheit für das Schützenwesen engagiert haben. Ihnen gebühren Hochachtung, Respekt und aufrichtiger Dank. Beglückwünschen möchte ich an dieser Stelle alle Schützinnen und Schützen, die in Einzelwettkämpfen oder in den Mannschaften, die in ihren Disziplinen bei den zahlreichen Wettkämpfen mit ihren herausragenden

Grußwort

Barbara Hernes

BLSV Bezirksvorsitzende Oberpfalz



BLSV

Leistungen erfolgreich waren. Ich wünsche weiterhin viel Freude am Sport und sportliche Erfolge.

Dem Schützengau Burglengenfeld, seinen Freunden und Gästen wünsche ich ein gelungenes Jubiläumsfest in einer schönen und freundschaftlichen Atmosphäre.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Barbara Hernes

Bezirksvorsitzende Bayerischer Landes-Sportverband e.V. Oberpfalz.

SAVE THE DATE !



INKLU-CON

...DAS INKLUSIONS-EVENT IM STÄDTEDREIECK

26.9.2026

Dreifachsporthalle mit Freigelände

Teublitz



Teublitz
Genau unsere Stadt



Ansprechpartnerin: Bianca Härtl
Mobil: 015229980796

Beauftragte f. d. Belange von Menschen mit Behinderung im Städtedreieck
BLSV Kreisvorsitzende Schwandorf
LKS SV stellv. Vorsitzende
FU stellv. Kreisvorsitzende Schwandorf

Zum 75-jährigen Jubiläum des Schützengau Burglengenfeld

Es erfüllt mich mit großer Freude und aufrichtiger Anerkennung, Ihnen zum 75-jährigen Jubiläum des Schützengau Burglengenfeld zu gratulieren.

Seit 1951 steht der Schützengau Burglengenfeld für lebendige Tradition, sportlichen Ehrgeiz und ein beeindruckendes Gemeinschaftsgefühl in der ganzen Region. Dank des engagierten Einsatzes zahlreicher Mitglieder ist der Schützengau zu einer festen Institution gewachsen, die den Schießsport, die Jugendarbeit und das gesellschaftliche Leben nachhaltig prägt.

Dieses Jubiläum ist ein besonderer Moment, um auf die Erfolge, das Miteinander und die vielen gemeinsam verbrachten Stunden zurückzublicken. Gleichzeitig bietet es Gelegenheit, nach vorn zu schauen und mit Zuversicht die kommenden Jahre zu gestalten. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam an einem starken, offenen und lebendigen Vereinsleben arbeiten, getragen von Fairness, Respekt und Kameradschaft.

Ich wünsche dem Schützengau Burglengenfeld weiterhin viel Erfolg, Freude und Zusammenhalt.

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum!

Bianca Härtl
BLSV Kreisvorsitzende Schwandorf
LKS SV stellv. Vorsitzende

Grußwort

Bianca Härtl

BLSV Kreisvorsitzende,
stellv. Vorsitzende Landkreissportverband



So will ich wohnen

G. Ehrenreich
Bauunternehmen GmbH

Wir gratulieren zum 75-jährigen Jubiläum
des Schützengau Burglengenfeld



www.ehrenreich-massivhaus.de

VISSMANN

Der **Testsieger** bei den Wärmepumpen:
VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

- + Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet
- + Schont die Umwelt und das Klima durch Verwendung des natürlichen Kältemittels R290

viessmann.de/vitocal

Förderung von bis zu **70%**

Testsieger

Stiftung Warentest GUT (2,1)

Viessmann VITOCAL 250-A



Wir beraten Sie gern:

H. TREML GmbH

Heizung · Solartechnik · Klima
Sanitär · Bäder · Spenglerei

Güterstraße 9, 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471/301240 www.h-treml-gmbh.de
E-Mail: hz@h-treml-gmbh.de

NEUMANN
GmbH

HEIZUNGSBAU · SANITÄRTECHNIK

Im Gewerbepark 26 • 93158 Teublitz • Tel.: 09471 - 9256



Engel-Apotheke

Apotheker Michael Schmalzbauer e.K.
Regensburger Straße 3
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: 09471/4579, Fax: 09471/21382
Engel-Apotheke-MH@t-online.de

Liebe Schützinnen und Schützen!

Konzentration, Selbstbeherrschung, Fokussierung und letztlich viel Geduld braucht ein Schütze oder eine Schützin, um zum Meister und zur Meisterin zu werden.

Natürlich hilft dabei die Technik, um einen Schuss ins Ziel zu führen. Moderne Wettkampfwaffen sind Hightech. Auch Schießjacken, -hosen und -schuhe helfen einer Schützin und einem Schützen. Optimale Wettkampfstätten tun ihr weiteres, damit ein Schuss ins Schwarze geht.

Zur Technik hinzu müssen sich aber innere Werte und Einstellungen gesellen. Was hilft die beste Waffe, wenn ein Schütze bei der Schussabgabe ungeduldig ist? Was hilft die beste Technik, wenn eine Schützin sich nicht fokussieren und konzentrieren kann?

Liebe Schützinnen und Schützen!

Ich gratuliere euch herzlich zu eurem 75jährigen Jubiläum! Nicht nur, weil ihr einen wunderbaren Sport ausübt, sondern weil ihr tiefe innere Werte vertrittet, die unsere Gesellschaft voranbringen. Oftmals begegnen wir doch heutzutage Menschen, die das wesentliche Ziel des Lebens aus dem Blick verloren haben und deshalb verloren gehen. Selbstbeherrschung, Disziplin und Geduld tun jedem Menschen und jeder Gesellschaft gut. Dafür steht ihr mit eurem Sport und mit der Gemeinschaft eurer Schützenvereine und eures Schützengaus. Vergelt´s Gott dafür!

Ich wünsche euch, dass ihr euch auch die nächsten Jahre auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren vermögt. Verliert nicht das große Ziel aus dem Blick und bleibt euren Tugenden und Talenten treu: Für euch selbst, für eure Schützengemeinschaft und letztlich für unsere Gesellschaft.

Grußwort

Michael Hirmer

Dekan



MITTEN IM LEBEN - GEMEINSAM GLAUBEN



Und dazu segne und behüte euch der liebevolle Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Euer Dekan
Michael Hirmer

BAYERNS BEST SERVICE

IN WACKERSDORF UND WEIDEN!

MASCHEK 2X in Weiden

MASCHEK Wackersdorf B85

A93

Regensburg

Hof

Schwandorf

Nutzfahrzeuge

SEAT

CUPRA

SKODA

MASCHEK
Automobile

BAYERNS BEST 50
PREISTRÄGER 2024

Bester Service inklusive.
Wir wurden mit dem „Bayerischen Wachstumslöwen“ ausgezeichnet und zählen zu den 50 wachstumsstärksten mittelständischen Unternehmen aus Bayern.

Treffer sicher Sehen & Hören mit MATT

MATT optik • akustik in Burglengenfeld

Regensburger Str. 5 | Tel.: 09471 5663
burglengenfeld@matt.de

Montag-Freitag: 8.30 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr

Jetzt
Termin unter
termin.matt.de
vereinbaren

70 Jahre | MATT
optik • akustik

75 Jahre Schützengau Burglengenfeld - das bedeutet 75 Jahre Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebtes Ehrenamt. Ein Jubiläum, das zeigt, wie tief unser Schützenwesen in der Region verwurzelt ist und wie viele Menschen über Generationen hinweg Herzblut, Zeit und Leidenschaft eingebracht haben. Es ist mir eine große Freude und Ehre, als 1. Gaujugendsprecherin zu diesem besonderen Anlass ein Grußwort beitragen zu dürfen.

Die Jugendarbeit hat im Schützengau seit jeher einen hohen Stellenwert. Sie bildet nicht nur die Grundlage für sportlichen Erfolg, sondern vor allem für Gemeinschaft, Verantwortungsbewusstsein und persönliche Entwicklung. Unsere Jugendlichen bringen frischen Wind, neue Ideen und eine gute Portion Motivation mit – und genau das macht unseren Gau lebendig und zukunftsfähig.

Als Gaujugendsprecherin ist es mir ein Anliegen, diesen jungen Menschen eine starke Stimme zu geben, sie zu begleiten und ihnen Räume zu schaffen, in denen sie sich entfalten können. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen, den Jugendleitern und dem gesamten Gauvorstand zeigt mir immer wieder, wie viel Engagement in unserem Schützenwesen steckt. Gemeinsam schaffen wir es, Tradition zu bewahren und gleichzeitig offen für Neues zu bleiben.

Mein Dank gilt allen, die sich in der Jugendarbeit engagieren – ob als Trainer, Jugendleiter, Vereinsvorstand oder helfende Hand im Hintergrund. Ohne euch wäre all das nicht möglich. Und natürlich danke ich auch unseren Jugendlichen, die Tag für Tag zeigen, wie viel Freude und Begeisterung in unserem Sport und in unserem Vereinsleben steckt.

Grußwort

Nikola Bitterbier

1. Gaujugendsprecherin



SCHÜTZENGAU
BURGLENGENFELD

Möge dieses Jubiläum uns daran erinnern, wie wertvoll unsere Gemeinschaft ist – und uns gleichzeitig motivieren, die nächsten 75 Jahre genauso engagiert und mit genauso viel Herzblut zu gestalten.

Mit herzlichen Grüßen

Nikola Bitterbier
Gaujugendsprecherin des Schützengaus
Burglengenfeld

Ehrengäste

Schirmherrin Martina Enghardt-Kopf, MdB
Parlamentarische Staatssekretärin

Franz Brunner
OSB-Präsident und Ehrengauschützenmeister

Tobias Gotthardt, MdL
Staatssekretär

Landrat Thomas Ebeling
Landkreis Schwandorf

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
der Städte Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof, Teublitz und Regensburg

Barbara Hernes
Bezirksvorsitzende BLSV

Bianca Härtl
Kreisvorsitzende BLSV

Dekan Michael Hirmer
Stadtkirche Burglengenfeld

Johann Ferstl
Ehrengauschützenmeister

Alois Hirsch, Theo Hummel, Manfred Herold, Alois Hirsch, Günter Hirsch
Gau-Ehrenmitglieder

Alexander Schuster
Gauschützenmeister Kreisschützenverband Oberpfalz und Donaugau e.V.

Manfred Wimber
Ehrengauschützenmeister Kreisschützenverband Oberpfalz und Donaugau e.V.

Herta Zeiler
OSB-Vizepräsidentin

Alexander Flierl
Mitglied des Landtages



Familienunternehmen
SEIT ÜBER 70 JAHREN

möbel geigl GmbH
mit Küchen-Spezial-Studio
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 0 94 71 / 2 10 31
www.moebel-geigl.de



Seit 1620
Naabecker
Gebraut mit weichem
Felsquellwasser

Naabecker
Hell

Naabecker
Bier
Gebraut mit weichem
Felsquellwasser
Aus dem Herzen der Natur

Gesundheit und mehr...
spitzweg-Apotheke

Apotheker Manfred Moser e.K. · Regensburger Straße 31
93158 Teublitz · Tel. 0 94 71/3 08 66 12 · Fax 0 94 71/3 08 66 13
www.spitzwegapo.de · info@spitzwegapo.de

Gauvorstandschaft seit 2000

1. Gauschützenmeister

2000 – 2006 Johann Ferstl
2006 – 2015 Franz Brunner
2015 – 2024 Dirk Tamme
seit 2024 Karl Fleischmann

2. Gauschützenmeister

2000 – 2003 Alois Hirsch
2003 – 2015 Dirk Tamme
2015 – 2018 Siegfried Feuerer
seit 2018 Siegfried Martin

3. Gauschützenmeister

2000 – 2003 Dirk Tamme
2003 – 2009 Ludwig Heumann
2009 – 2015 Siegfried Feuerer
2016 – 2019 Bernhard Hofbauer
2019 – 2021 Robert Feiertag
2021 – 2024 Gerd Wiesneth
seit 2024 Reiner Härtl

1. Gausportleiter

2000 – 2006 Franz Brunner
2006 – 2018 Günter Hirsch
2018 – 2021 Fabian Simon
2021 – 2025 Alexander Birzer
seit 2025 Thomas Ryba

2. Gausportleiter

2000 – 2006 Günter Hirsch
2006 – 2015 Karl Fleischmann
2015 – 2018 Fabian Simon
2018 – 2021 Karl Fleischmann
2024 – 2025 Dirk Tamme
seit 2025 Dominik Krempf

3. Gausportleiter

2000 – 2012 Manfred Herold
2012 – 2015 Claudia Haider
2015 – 2018 Reiner Härtl
2018 – 2021 Alexander Birzer
seit 2021 Gerd Wiesneth

1. Gaudamenleiterin

2000 – 2003 Monika Schmalzl
2006 – 2022 Manuela Scheuerer
2024 – 2025 Gitta Schürck
seit 2025 Sonja Kohler

2. Gaudamenleiterin

2000 – 2022 Maria Steger
2024 – 2025 Sonja Kohler
seit 2025 Jana Birzer

1. Gaujugendleiter

2000 – 2009 Siegfried Feuerer
2009 – 2012 Thomas Ryba
2012 – 2018 Siegfried Martin
2018 – 2021 Florian Lang
2022 – 2023 Kristina Baldauf
seit 2023 Cascaya Riebeling

2. Gaujugendleiter

2000 – 2003 Andreas Fischer
2003 – 2009 Erwin Birzer
2009 – 2018 Barbara Schönfeld
2018 – 2021 Peter Werner
2021 – 2023 Alexander Wolf
seit 2023 Stefan Riebeling

Gaukassier

2000 – 2003 Thomas Beer
2003 – 2009 Reinhard Rötzer
2009 – 2015 Robert Senft
2015 – 2018 Claudia Haider
2018 – 2024 Rosa Donauer
seit 2024 Claudia Brunner

Gauschriftführer

2000 – 2003 Gisela Graf
2003 – 2006 Rosi Heumann
2006 – 2009 Robert Feiertag
2009 – 2012 Renate Rötzer
2019 – 2023 Nicole Bielmeier
seit 2023 Tobias Trammer

aktuelle Gauvorstandschaft



1. Gauschützenmeister
Karl Fleischmann
Jägerblut Rappenbügl



2. Gauschützenmeister
Siegfried Martin
Eichenlaub Saltendorf



3. Gauschützenmeister
Reiner Härtl
Eichenlaub Saltendorf



1. Gausportleiter
Thomas Ryba
Jägerblut Rappenbügl



2. Gausportleiter
Dominik Krempf
Waldeslust Roding



3. Gausportleiter
Gerd Wiesneth
Waldeslust Roding



1. Gaujugendleiterin
Cascaya Riebeling
Waldeslust Roding



2. Gaujugendleiter
Stefan Riebeling
Waldeslust Roding



Organisations- u. Presseleiter
Karl Fleischmann
Jägerblut Rappenbügl



Gauschriftführer
Tobias Trammer
Plattl Leonberg



1. Gaudamenleiterin
Sonja Kohler
Hubertus Pirkensee



2. Gaudamenleiterin
Jana Birzer
Plattl Leonberg



Gaukassiererin
Claudia Brunner
Jägerblut Rappenbügl



Gauehrenschiitzenmeister
Franz Brunner
Eichenlaub Saltendorf



Gauehrenschiitzenmeister
Johann Ferstl
Silberdistel Pottenstetten



1. Gaujugendsprecher
Nikola Bitterbier
Almenrausch Katzdorf



2. Gaujugendsprecher
Luis Schwab
Vilstalschiitzen Emhof

Gaujugendsprecher seit 2009

1. Gaujugendsprecher

2009–2015	Michael Meier
2015–2018	Kristina Baldauf
2018–2021	Nico Wolf
seit 2024	Nikola Bitterbier

2. Gaujugendsprecher

2009–2012	Claudia Haider
2012–2015	Katrin Ippisch
2015–2024	Florian Lang
seit 2024	Luis Schwab

3. Gaujugendsprecher

2015–2024	Nadine Gold
-----------	-------------

4. Gaujugendsprecher

2015–2018	Fabian Stangl
2018–2024	Johannes Schwab

Die Stimme und Kraft der Schützenjugend

Die Gaujugendsprecher spielen eine zentrale Rolle innerhalb der Schützenjugend des Schützengaus Burglengelfeld. Als gewählte Vertreter der Jugendlichen tragen sie Verantwortung, gestalten aktiv mit und sorgen dafür, dass junge Stimmen im Gau Gehör finden.

Vertreter der Jugend

Die Gaujugendsprecher werden direkt vom Jugendtag gewählt und stehen damit stellvertretend für alle Jugendlichen der Mitgliedsvereine. Ihr Auftrag ist klar: die Interessen der jungen Generation einbringen und ihre Anliegen in den Gremien vertreten.

Aktive Mitarbeit in den Gremien

Als feste Mitglieder des Jugendausschusses und des Jugendvorstandes sind sie in alle wichtigen Bereiche der Jugendarbeit eingebunden. Dazu zählen:

- die Planung und Weiterentwicklung der Jugendarbeit,
- die Vorbereitung und Organisation des Jugendtags,
- die Zusammenarbeit mit den Jugendleitern der Vereine,
- sowie die Mitwirkung an Projekten, Aktionen und Veranstaltungen.

Hier übernehmen die Jugendsprecher nicht nur eine beratende, sondern eine aktiv gestaltende Rolle.

Bindeglied und Impulsgeber

Gaujugendsprecher sind das Bindeglied zwischen den Jugendlichen aus den Vereinen und den Entscheidungsträgern des Gaus. Sie bringen neue Ideen ein, geben Rückmeldung aus der Jugendbasis weiter und sorgen dafür, dass Tradition und Moderne sinnvoll zusammenfinden.

Fazit

Die Gaujugendsprecher tragen entscheidend dazu bei, dass die Jugendarbeit lebendig, zukunftsorientiert und gemeinschaftsorientiert bleibt. Sie sind Sprachrohr, Organisatoren, Vermittler – und damit ein wesentlicher Bestandteil der Schützenjugend im Gau Burglengelfeld.



Die Gauvorstandschaft und die Vereine des Schützengaus Burglengelfeld bedanken sich mit einer Urkunde an Johann Ferstl für zwei Jahrzehnte Führung des Schützengaus.

Dem Schützengau den Stempel aufgedrückt

Johann Ferstl zum Gauehrensützenmeister ernannt

MAXHÜTTE-HAIDHOF (bxh). Eine besondere Ehrung wurde dem ehemaligen Gauschützenmeister Johann Ferstl zu teil. Im Rahmen der Gaukönigsproklamation MZ (berichtet) wurde er zum Gauehrensützenmeister ernannt.



Der neue Ehrensützenmeister des Gaus, Johann Ferstl Foto: Wanner

In der Laudatio blickte sein Nachfolger, Franz Brunner auf die Ara Ferstl zurück: „Zwei Jahre als zweiter und 19 Jahre als erster Gauschützenmeister hast Du die Geschicke des Schützengaus Burglengenfeld geleitet. Das heißt, mehr als ein Drittel seit der Gau besteht, hast Du diesen geführt.“ Neun Jahre arbeitete, er Brunner selbst mit Ferstl in der Gauvorstandschafft und sein Bilanz: „Eine gute Zeit.“ Sein Vorgänger habe dem Gau seinen Stempel aufgedrückt und zahlreiche Neuerungen eingeführt wie den Gaukader, den Gaupokal und den Luftpistolenkönig.

Die Satzung wurde überarbeitet und die Ehrung langjähriger Mitglieder in ihrer heutigen Form eingeführt. Eine Chronik des Gaus wurde in der Zeit Ferstls erarbeitet und er fungierte als Bindeglied der Vereine

„Du hast Dich mal gefreut und es hat Spaß gemacht, Du hast Dich aber auch mal geärgert und hättest am liebsten alles hingeworfen. So wie halt im Leben auch.“ Für seine Verdienste im Schützenwesen bekam Ferstl manch hohe Auszeichnung „erinnerte“ Brunner. „Heute ist wieder so ein Tag.“

Bild oben: Bei der Gaukönigsproklamation am 22.09.2007 wurde Johann Ferstl (Schwarzer Berg Rappenbügl) zum Gauehrensützenmeister ernannt. (MZ vom 26.09.2007)



2015: Franz Brunner wird für seine Dienste als Gauschützenmeister im Gau Burglengenfeld zum Gauehrensützenmeister ernannt.



Gauehrenmitglied Manfred Herold mit seiner Ehefrau und GSM Franz Brunner

2006: Für 33-jährige ehrenamtliche Tätigkeit wird Manfred Herold zum Ehrenmitglied ernannt.



2015: Theo Hummel von den Vilstalschützen Emhof wird vom scheidenden Gauschützenmeister Franz Brunner zum Ehrenmitglied ernannt



2015: Alois Hirsch bei der Ernennung zum Ehrenmitglied



Bild links: 2025 Günter Hirsch bei der Ernennung zum Ehrenmitglied

Ehrungen im Gau

Ehrungen für herausragende Verdienste im Schützengau Burglengenfeld

Für ihre außergewöhnlichen Verdienste um das Schützenwesen im Schützengau Burglengenfeld und im Oberpfälzer Schützenbund wurden folgende Persönlichkeiten zu Gauehrensützenmeister oder zu Ehrenmitgliedern ernannt:

Gauehrenoberschützenmeister

1956 – Josef Hochstettler † (Edelweiß Teublitz)

Gauehrensützenmeister

1952 – Josef Hochstettler † (Edelweiß Teublitz)

1956 – Willi Grimm † (Gut Schuss Roßbergeröd)

1971 – Engelbert Seebauer † (Alt Ponholz)

1977 – Ludwig Hirsch † (Jägerblut Rappenbügl)

1984 – Josef Koller † (Treff Burglengenfeld)

2007 – Johann Ferstl (Schwarzer Berg Rappenbügl)

2015 – Franz Brunner (Eichenlaub Saltendorf)

Ehrenmitglieder

1995 – Georg Schuster † (Parkschützen Teublitz)

1995 – Rosemarie Beer † (Treff Burglengenfeld)

1997 – Georg Frieser sen. † (SG 1859 e.V. Maxhütte)

2012 – Manfred Herold (Plattl Leonberg)

2015 – Theo Hummel (Vilstalschützen Emhof)

2015 – Alois Hirsch (Burgschützen Kallmünz)

2025 – Günter Hirsch (Eichenlaub Saltendorf)

Diese Persönlichkeiten haben durch ihr langjähriges Engagement maßgeblich zur Entwicklung und Förderung unseres Schützengaus beigetragen.



Gauehrensützenmeister Johann Ferstl



Gauehrensützenmeister Franz Brunner



Ehrenmitglied Manfred Herold



Ehrenmitglied Theo Hummel



Ehrenmitglied Alois Hirsch



Ehrenmitglied Günter Hirsch

Gauschützenkönige seit 2001

Jahr	Schützenkönig	Verein	1. Ritter	Verein	2. Ritter	Verein
2001	Haller Johann	Parkschützen Teublitz	Hecht Wolfgang	Parkschützen Teublitz	Rank Friedrich	Plattl Leonberg
2002	Birkenseer Josef	Hammerschützen Carolinenhütte	Herold Manfred	Plattl Leonberg	Krönauer Helmut	Burgschützen Kallmünz
2003	Forster Georg	Gut Schuss Roßbergeröd	Hirsch Günter	Eichenlaub Saltendorf	Fleischmann Karl	Jägerblut Rappenbügl
2004	Grundler Thomas	Eichenlaub Saltendorf	Werner Rudolf	Vilstalschützen Emhof	Hirsch Günter	Eichenlaub Saltendorf
2005	Duscher Ludwig	Jägerblut Rappenbügl	Beer Rudolf	Vilstalschützen Emhof	Hartauer Stefan	Burgschützen Wolfsegg
2006	Steger Bernhard	Plattl Leonberg	Schmalzbauer Karl-Heinz	Treff Burglengenfeld	Brunner Franz	Hubertus Pirkensee
2007	Schmidt Uwe	Hubertus Pirkensee	Herold Manfred	Plattl Leonberg	Schmid Walter	Waldeslust Steinsberg
2008	Hiller Hubert	Almenrausch Katzdorf	Billmeier Egon	Hubertus Pirkensee	Birzer Peter	Schwarzer Berg Rappenbügl
2009	Hirsch Günter	Eichenlaub Saltendorf	Rottinger Michael	Parkschützen Teublitz	Braun Wolfgang	Alt Ponholz
2010	Hirsch Günter	Eichenlaub Saltendorf	Birkenseer Bastian	Eichenlaub Saltendorf	Steger Bernhard	Plattl Leonberg
2011	Hartl Herbert	Alt Ponholz	Hiller Hubert	Almenrausch Katzdorf	Schmid Walter	Waldeslust Steinsberg
2012	Hartl Herbert	Alt Ponholz	Braun Harald	Treff Burglengenfeld	Hirsch Günter	Eichenlaub Saltendorf
2013	Schmidt Uwe	Hubertus Pirkensee	Moser Benjamin	Eichenlaub Saltendorf	Edenharter Manfred	Schwarzer Berg Rappenbügl
2014	Scheuerer Harald	Vilstalschützen Emhof	Edenharter Manfred	Schwarzer Berg Rappenbügl	Fischer Manfred	Jägerblut Rappenbügl
2015	Hartl Herbert	Alt Ponholz	Hölzl Georg	Jägerblut Rappenbügl	Fleischmann Karl	Jägerblut Rappenbügl
2016	Hölzl Georg	Jägerblut Rappenbügl	Duscher Ludwig	Jägerblut Rappenbügl	Hierl Thomas	Schwarzer Berg Rappenbügl
2017	Hecht Ludwig	Eichenlaub Saltendorf	Edenharter Manfred	Schwarzer Berg Rappenbügl	Fleischmann Karl	Jägerblut Rappenbügl
2018	Hecht Ludwig	Eichenlaub Saltendorf	Edenharter Manfred	Schwarzer Berg Rappenbügl	Fleischmann Karl	Jägerblut Rappenbügl
2019	Fleischmann Karl	Jägerblut Rappenbügl	Stahl Michael	Eichenlaub Saltendorf	Birkenseer Bastian	Eichenlaub Saltendorf
2020	<i>Aufgrund Corona kein Schießen</i>					
2021						
2022	Turban Christoph	Jägerblut Rappenbügl	Riebeling Stefan	Waldeslust Roding	Kaiser Enrico	Eichenlaub Saltendorf
2023	Edenharter Manfred	Schwarzer Berg Rappenbügl	Kaiser Enrico	Eichenlaub Saltendorf	Neumann Florian	Eichenlaub Saltendorf
2024	Turban Christoph	Jägerblut Rappenbügl	Wolf Nico	Jägerblut Rappenbügl	Heller Patrick	Plattl Leonberg
2025	Wolf Nico	Jägerblut Rappenbügl	Heller Patrick	Plattl Leonberg	Wolf Alexander	Jägerblut Rappenbügl

Gauschützenliedl seit 2001

Jahr	Schützenliedl	Verein	1. Ritter	Verein	2. Ritter	Verein
2001	Strasser Gabi	Edelweiß Teublitz	Graf Monika	Eichenlaub Saltendorf	Ippisch Christine	Silberdistel Pottenstetten
2002	Spörl Kathrin	Eichenlaub Saltendorf	Pröll Heidi	Almenrausch Katzdorf	Hirsch Petra	Waldeslust Roding
2003	Heumann Rosi	Hubertus Pirkensee	März Heike	Parkschützen Teublitz	Hecht Michaela	Parkschützen Teublitz
2004	Steger Maria	Plattl Leonberg	Büttner Michaela	Schwarzer Berg Rappenbügl	Rötzer Renate	Plattl Leonberg
2005	Windl Christiane	Hammerschützen Carolinenhütte	Bauer Manuela	Burgschützen Wolfsegg	Duscher Kathrin	Jägerblut Rappenbügl
2006	Zeiler Herta	Alt Ponholz	Kühnl Doris	Eichenlaub Saltendorf	Hirsch Angelika	Burgschützen Kallmünz
2007	Steger Maria	Plattl Leonberg	Schmid Brigitte	Waldeslust Steinsberg	Wolf Traudi	Waldeslust Steinsberg
2008	Wild Monika	Hubertus Pirkensee	Hofmann Monika	Silberdistel Pottenstetten	Rauch Andrea	Eichenlaub Saltendorf
2009	Schraimel Denise	Almenrausch Katzdorf	Greh Katharina	Eichenlaub Saltendorf	Birzer Sabrina	Eichenlaub Saltendorf
2010	Hiller Angelika	Almenrausch Katzdorf	Graf Nadja	Parkschützen Teublitz	Perras Gabi	Waldeslust Roding
2011	Zeiler Herta	Eichenlaub Saltendorf	Schießl Angelika	Burgschützen Kallmünz	Geth Petra	Parkschützen Teublitz
2012	Duscher Kathrin	Jägerblut Rappenbügl	Geth Petra	Parkschützen Teublitz	Fuchs Jasmin	Waldeslust Roding
2013	Simon Julia	Eichenlaub Saltendorf	Haider Claudia	Eichenlaub Saltendorf	Schrei Daniela	Eichenlaub Saltendorf
2014	Fuchs Tanja	Waldeslust Roding	Hirsch Petra	Waldeslust Roding	Jobst Waltraud	Jägerblut Rappenbügl
2015	Perras Gabi	Waldeslust Roding	Brunner Claudia	Eichenlaub Saltendorf	Fuchs Jasmin	Waldeslust Roding
2016	Zeiler Herta	Eichenlaub Saltendorf	Schrei Daniela	Eichenlaub Saltendorf	Duscher Maria	Jägerblut Rappenbügl
2017	Kühnl Doris	Eichenlaub Saltendorf	Haller Monika	Parkschützen Teublitz	Hirsch Andrea	Jägerblut Rappenbügl
2018	Ippisch Katrin	Silberdistel Pottenstetten	Hierl Tanja	Jägerblut Rappenbügl	Eichinger Rosalinde	Jägerblut Rappenbügl
2019	Bitterbier Birgit	Almenrausch Katzdorf	Hirsch Andrea	Jägerblut Rappenbügl	Haller Monika	Parkschützen Teublitz
2020	<i>Aufgrund Corona kein Schießen</i>					
2021						
2022	Baldauf Christina	Jägerblut Rappenbügl	Müller Victoria	Eichenlaub Saltendorf	Wachter Ines	Eichenlaub Saltendorf
2023	Koller Kathrin	Jägerblut Rappenbügl	Moser Julia	Eichenlaub Saltendorf	Bitterbier Birgit	Almenrausch Katzdorf
2024	Brunner Claudia	Jägerblut Rappenbügl	Steinert Jessica	Plattl Leonberg	Bitterbier Birgit	Almenrausch Katzdorf
2025	Haberhauer Anna	Eichenlaub Saltendorf	Ippisch Katrin	Silberdistel Pottenstetten	Lorenz Ramona	Hubertus Pirkensee

Gaupistolenkönig seit 2001

Jahr	Pistolenkönig	Verein	1. Ritter	Verein	2. Ritter	Verein
2001	Graf Rainer	Eichenlaub Saltendorf	Ferstl Reiner	Eichenlaub Saltendorf	Ferstl Tobias	Schwarzer Berg Rappenbügl
2002	Rötzer Renate	Plattl Leonberg	Schwabenbauer Werner	Waldeslust Roding	Tamme Dirk	Burgschützen Kallmünz
2003	Hirsch Alois	Burgschützen Kallmünz	Tamme Dirk	Burgschützen Kallmünz	Birzer Markus	Schwarzer Berg Rappenbügl
2004	Härtl Reiner	Eichenlaub Saltendorf	Kraus Konrad	Burgschützen Wolfsegg	Pexa Thomas	Waldeslust Roding
2005	Pexa Thomas	Waldeslust Roding	Hauer Florian	Schwarzer Berg Rappenbügl	Bertok Matthias	Burgschützen Wolfsegg
2006	Schönfeld Barbara	Vilstalschützen Emhof	Graf Rainer	Eichenlaub Saltendorf	Moser Manfred	Jägerblut Rappenbügl
2007	Werner Helmut	Vilstalschützen Emhof	Wein Reinhold	Bergrose Münchshofen	Hummel Theo	Vilstalschützen Emhof
2008	Hierl Stefan	Schwarzer Berg Rappenbügl	Krempf Dominik	Waldeslust Roding	Fleischmann Karl	Jägerblut Rappenbügl
2009	Hartl Fabian	Alt Ponholz	Brünnler Manfred	Alt Ponholz	Braun Wolfgang	Alt Ponholz
2010	Albrecht Andreas	Jägerblut Rappenbügl	Graf Marcus	Eichenlaub Saltendorf	Werner Rudolf	Vilstalschützen Emhof
2011	Albrecht Andreas	Jägerblut Rappenbügl	Krempf Dominik	Waldeslust Roding	Ippisch Michael	Silberdistel Pottenstetten
2012	Theo Hummel	Vilstalschützen Emhof	Geth Petra	Parkschützen Teublitz	Fuchs Jasmin	Waldeslust Roding
2013	Härtl Reiner	Eichenlaub Saltendorf	Hirsch Günter	Eichenlaub Saltendorf	Schlösser Heiko	Burgschützen Wolfsegg
2014	Scheuerer Harald	Vilstalschützen Emhof	Wagner Moritz	Burgschützen Wolfsegg	Schäffer Regina	Waldeslust Roding
2015	Hierl Thomas	Schwarzer Berg Rappenbügl	Forster Matthias	Silberdistel Pottenstetten	Härtl Reiner	Eichenlaub Saltendorf
2016	Birzer Peter	Schwarzer Berg Rappenbügl	Hirsch Günter	Eichenlaub Saltendorf	Hierl Thomas	Schwarzer Berg Rappenbügl
2017	Birzer Alexander	Schwarzer Berg Rappenbügl	Faltermeier Robert	Burgschützen Kallmünz	Ippisch Michael	Silberdistel Pottenstetten
2018	Birzer Alexander	Schwarzer Berg Rappenbügl	Trammer Tobias	Plattl Leonberg	Merl Harald	Jägerblut Rappenbügl
2019	Graf Maximilian	Eichenlaub Saltendorf	Mauerer Thomas	Jägerblut Rappenbügl	Tamme Dirk	Burgschützen Kallmünz
2020	<i>Aufgrund Corona kein Schießen</i>					
2021						
2022	Schwabenbauer Werner	Waldeslust Roding	Liebl Rudolf	Eichenlaub Saltendorf	Birzer Alexander	Schwarzer Berg Rappenbügl
2023	Lang Florian	Jägerblut Rappenbügl	Liebl Rudolf	Eichenlaub Saltendorf	Braun Wolfgang	Alt Ponholz
2024	Ippisch Michael	Silberdistel Pottenstetten	Greger Alexander	Hubertus Pirkensee	Duscher Ludwig	Jägerblut Rappenbügl
2025	Ippisch Michael	Silberdistel Pottenstetten	Mauerer Thomas	Jägerblut Rappenbügl	Trammer Tobias	Plattl Leonberg

Jahr	Jugendkönig	Verein	1. Ritter	Verein	2. Ritter	Verein
2001	Dinter Matthias	Almenrausch Katzdorf	Wolf Carina	Waldeslust Steinsberg	Moser Benjamin	Jägerblut Rappenbügl
2002	Steinbauer Sabrina	Schwarzer Berg Rappenbügl	Duscher Kathrin	Jägerblut Rappenbügl	Birkenseer Bastian	Eichenlaub Saltendorf
2003	Kruse Eva-Maria	Plattl Leonberg	Moser Benjamin	Eichenlaub Saltendorf	Dinter Matthias	Almenrausch Katzdorf
2004	Kruse Eva-Maria	Plattl Leonberg	Dechant Florian	Waldeslust Roding	Dinter Matthias	Almenrausch Katzdorf
2005	Birzer Sabrina	Jägerblut Rappenbügl	Dinter Sabrina	Almenrausch Katzdorf	Hofstetter Stefan	Eichenlaub Saltendorf
2006	Sander Martina	Eichenlaub Saltendorf	Meier Michael	Eichenlaub Saltendorf	Baehnisch Nina	Eichenlaub Saltendorf
2007	Dinter Tobias	Almenrausch Katzdorf	Eichhammer Christoph	Plattl Leonberg	Schmid Thomas	Waldeslust Steinsberg
2008	Wagner Konstantin	Burgschützen Wolfsegg	Braun Corina	Waldeslust Roding	Trammer Yvonne	Plattl Leonberg
2009	Bielmeier Nicole	Waldeslust Roding	Braun Corina	Waldeslust Roding	Windl Sandra	Hammerschützen Carolinenhütte
2010	Lautenschlager Yvonne	Silberdistel Pottenstetten	Bielmeier Nicole	Waldeslust Roding	Fleischmann Martin	Jägerblut Rappenbügl
2011	Weber Alexandra	Eichenlaub Saltendorf	Ippisch Michael	Silberdistel Pottenstetten	Kopietz Melissa	Eichenlaub Saltendorf
2012	Liebl, Felix	Eichenlaub Saltendorf	Weber, Alexandra	Eichenlaub Saltendorf	Weigl, Annika	Eichenlaub Saltendorf
2013	Hartl Bastian	Alt Ponholz	Weber Alexandra	Eichenlaub Saltendorf	Bellmer Lukas	Jägerblut Rappenbügl
2014	Fleischmann Martin	Jägerblut Rappenbügl	Kopietz Melissa	Eichenlaub Saltendorf	Schwab Johannes	Parkschützen Teublitz
2015	Hartl Tatjana	Alt Ponholz	Hartl Bastian	Alt Ponholz	Birzer Franz	Eichenlaub Saltendorf
2016	Schwab Johannes	Parkschützen Teublitz	Graf Emily	Parkschützen Teublitz	Feicht Michelle	Parkschützen Teublitz
2017	Spandl Lukas	Eichenlaub Saltendorf	Hartl Bastian	Alt Ponholz	Feicht Michelle	Parkschützen Teublitz
2018	Hartl Bastian	Alt Ponholz	Wolf Nina	Jägerblut Rappenbügl	Lorenz Ramona	Hubertus Pirkensee
2019	Hartl Bastian	Alt Ponholz	Heller Patrik	Plattl Leonberg	Wolf Nina	Jägerblut Rappenbügl
2020	<i>Aufgrund Corona kein Schießen</i>					
2021						
2022	Spandl Lena	Eichenlaub Saltendorf	Wolf Alexander	Jägerblut Rappenbügl	Meingast Julian	Parkschützen Teublitz
2023	Lorenz Ramona	Hubertus Pirkensee	Wolf Amadeus	Jägerblut Rappenbügl	Neumann Fiona	Almenrausch Katzdorf
2024	Meingast Julian	Parkschützen Teublitz	Neumann Fiona	Almenrausch Katzdorf	Lorenz Ramona	Hubertus Pirkensee
2025	Sonnenfeld Jakob	Waldeslust Roding	Bäumel Tobias	Silberdistel Pottenstetten	Neumann Fiona	Almenrausch Katzdorf

Jahr	Auflagekönig	Verein	1. Ritter
2017	Schmalzbauer Karl-Heinz	Treff Burglengenfeld	Merl Hans-Otto
2018	Hummel Theo	Vilstalschützen Emhof	Hartl Herbert
2019	Geth Reinhard	Parkschützen Teublitz	Steger Maria
2020	<i>Aufgrund Corona kein Schießen</i>		
2021			
2022	Werner Helmut	Vilstalschützen Emhof	Meingast Maximilian
2023	Senft Robert	Eichenlaub Saltendorf	Herold Reiner
2024	Hummel Alfred	Vilstalschützen Emhof	Steinhauser Albert
2025	Sollfrank Michael	Vilstalschützen Emhof	Ehrenstraßer Herbert

Verein	2. Ritter	Verein
Parkschützen Teublitz	Birzer Reinhold	Schwarzer Berg Rappenbügl
Alt Ponholz	Schmalzbauer K.-Heinz	Treff Burglengenfeld
Plattl Leonberg	Schaul Ursula	
Parkschützen Teublitz	Meisinger Elli	Vilstalschützen Emhof
Plattl Leonberg	Bauer Franz	Burgschützen Kallmünz
Treff Burglengenfeld	Herold Reiner	Plattl Leonberg
Eichenlaub Saltendorf	Spandl Sieglinde	Eichenlaub Saltendorf

Jahr	König Lichtgewehr	Verein	1. Ritter
2017	Spandl Lena	Eichenlaub Saltendorf	Jawork Ronja
2018	Wolf Magdalena	Eichenlaub Saltendorf	Spandl Lena
2019	Lautenschlager Markus	Parkschützen Teublitz	Wolf Magdalena
2020	<i>Aufgrund Corona kein Schießen</i>		
2021			
2022	Wolf Amadeus	Jägerblut Rappenbügl	Birzer Kilian
2023	Singerer Kilian	Jägerblut Rappenbügl	Birzer Florian
2024	Burkhardt Eric	Jägerblut Rappenbügl	Adlhoch Michael
2025	Birzer Alexander	Schwarzer Berg Rappenbügl	Birzer Lukas

Verein	2. Ritter	Verein
Almenrausch Katzdorf	Gunasch Lukas	Hubertus Pirkensee
Eichenlaub Saltendorf	Bitterbier Nikola	Almenrausch Katzdorf
Eichenlaub Saltendorf	Kammerl Max	Eichenlaub Saltendorf
Schwarzer Berg Rappenbügl	Birzer Lukas	Schwarzer Berg Rappenbügl
Schwarzer Berg Rappenbügl	Burkhardt Eric	Jägerblut Rappenbügl
Jägerblut Rappenbügl	Haider Johann	Almenrausch Katzdorf
Schwarzer Berg Rappenbügl	Singerer Marius	Jägerblut Rappenbügl

Jahr	Bogenkönig	Verein	1. Ritter
2023	Hanshans David	Bogenschützen Regental	König Hans-Jochen
2024	Schedlbauer Ivo	Bogenschützen Regental	Sauren Philip Mario
2025	Schmidt Oliver	Eichenlaub Saltendorf	Schedlbauer Balthasar

Verein	2. Ritter	Verein
Bogenschützen Regental	Sauren Philip	Bogenschützen Regental
Bogenschützen Regental	Kuster Dilara	Eichenlaub Saltendorf
Bogenschützen Regental	Haseneder Andreas	Bogenschützen Regental

Gauschützenketten

Schützenkönig



Schützenlied



Jugendkönig



Lichtkönig



Bogen



Luftpistole



Auflage



Das Schützenwesen in Tradition und Wandel

Das Schützenwesen in Bayern blickt auf eine lange Tradition zurück, die bis ins Mittelalter reicht. Schützenvereine und -gesellschaften dienten ursprünglich der militärischen Verteidigung und der Förderung des Schießens. Im 19. Jahrhundert nahm das Schützenwesen eine zunehmend freizeitgestaltende Funktion an, und nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte es einen Wiederaufstieg.

Nachkriegszeit: Aufbruch und Neugründungen

Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Schützenwesen zunächst stark durch den Krieg und die Entnazifizierung geprägt. 1949 wurde der Bayerische Sportschützenbund (BSSB) gegründet, der zur Organisation des Schießsports beitrug. In den 1950er und 1960er Jahren wuchs die Zahl der Schützenvereine und das Interesse am Schießsport, sowohl in der Freizeit als auch als Wettbewerb.

Wandel und Modernisierung

In den 1980er und 1990er Jahren sah sich das Schützenwesen mit Herausforderungen konfrontiert, insbesondere einem Mitgliederschwund und der Notwendigkeit, sich der modernen Gesellschaft anzupassen. Viele Vereine modernisierten ihre Strukturen, führten elektronische Ziellanlagen ein und förderten die Teilnahme jüngerer Generationen. Das Schützenwesen wurde zunehmend als Sport anerkannt und auch staatlich stärker unterstützt.

Das Schützenwesen heute

Heute ist das Schützenwesen in Bayern ein bedeutender Bestandteil der regionalen Gemeinschaft. Besonders in ländlichen Gebieten sind Schützenvereine wichtige soziale Knotenpunkte. Sie organisieren nicht nur Schießwettbewerbe, sondern auch soziale und kulturelle Veranstaltungen wie Schützenfeste. Zudem engagieren sich viele Vereine in sozialen Projekten und tragen zur Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft bei. Das Schützenwesen hat sich auch verstärkt für die Jugend geöffnet. Vereine kooperieren mit Schulen und bieten moderne, sportliche Aktivitäten wie Bogenschießen an. Frauen und Migranten finden zunehmend Zugang zu den Vereinen, was die Offenheit und Inklusion fördert.

Die Digitalisierung ermöglicht es, das Schützenwesen in der heutigen Zeit auch online zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Das Schützenwesen hat sich in den letzten 75 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt, dabei aber stets an seinen traditionellen Werten festgehalten. Es bleibt ein wichtiger Teil der bayerischen Kultur und wird auch in Zukunft eine zentrale Rolle im sozialen und kulturellen Leben spielen. Die Integration junger Menschen, die Anpassung an digitale Entwicklungen und das Engagement für soziale Verantwortung werden dabei weiterhin im Mittelpunkt stehen.

Die Anfänge des Schützenwesens in Burglengenfeld und Umgebung

Im Stadtbereich von Burglengenfeld lassen sich die Ursprünge des Schützenwesens bis ins Mittelalter zurückverfolgen. Ein Beleg dafür ist ein im Staatsarchiv Amberg archivierter „Ladebrief“, der zur Teilnahme an einem „Gesellenschießen mit Ziel- und Pirschbüchsen“ am 30. August 1579 in Burglengenfeld einlud.

In den umliegenden Dörfern fanden bis ins 18. und frühe 19. Jahrhundert gesellige Schießveranstaltungen statt, insbesondere auf Schlossgütern in Teublitz und Leonberg. Damals nahmen vor allem Förster und Jäger an diesen Wettbewerben teil. Eine Chronik aus Burglengenfeld berichtet: „Alle Schützen von Profession und Liebhaberei weitherum“. Entwicklung des Vereinsschießens in Burglengenfeld

Das organisierte Schießen im Vereinsrahmen begann in Burglengenfeld 1838. In den folgenden Jahrzehnten entstanden weitere Schützengesellschaften:

- 1838: Burglengenfeld
- 1850: Leonberg
- 1859: Sauforst (Maxhütte)
- 1861: Kallmünz

In dieser Zeit war die Teilnahme von Frauen undenkbar. Das Schießen wurde zunächst mit der Scheibenbüchse ausgeübt. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts verbreitete sich das Zimmerschießen mit der Bolzenbüchse. Seit 1860 wird mit dem Kapselgewehr, dem Vorläufer des heutigen Zimmerstutzens, geschossen.

Gründung des Schützengauges Burglengenfeld im Jahr 1951

Bislang galt das Jahr 1952 als Gründungsjahr des Schützengauges Burglengenfeld. Neueste Erkenntnisse zeigen jedoch, dass bereits 1951 der kommissarische Gauschützenmeister Georg Seebauer durch den Oberpfälzer Schützenbund (OSB) ernannt wurde und seine Arbeit aufnahm.

Das Jahr 1952 war von dynamischer Entwicklung geprägt:

- Alle Vorkriegsvereine nahmen ihren Schießbetrieb wieder auf.
- Eine Schützenveranstaltung folgte der nächsten.
- Die Aufgaben wurden umfangreicher, sodass eine demokratische Wahl der Gauvorstandschafft notwendig wurde.

Am 3. Februar 1952 fand in Teublitz eine Delegiertenversammlung statt. Sogar Kallmünz, das seinen Verein erst kürzlich wiedergegründet hatte, entsandte einen Vertreter. Um den Weg für demokratische Wahlen freizumachen, trat Georg Seebauer von seinem kommissarischen Amt zurück, blieb jedoch weiterhin 2. Bundesschützenmeister im OSB.

Die erste gewählte Gauvorstandschaft (1952)

Folgende Persönlichkeiten wurden in die erste demokratisch gewählte Gauvorstandschaft berufen:

- 1. Gauschützenmeister: Willy Grimm (Gut Schuss Roßbergeröd)
- 2. Gauschützenmeister: Josef Kleinschuster (Plattl Leonberg)
- Gaukassier: Karl Mager (Plattl Leonberg)
- Gauschriftführer: Hans Henschel (Edelweiß Teublitz)

Weitere gewählte Mitglieder:

- Hans Fleckenstein (Schützengesellschaft 1859 Maxhütte e.V.)
- Alfred Piontek (Edelweiß Teublitz)

Konsolidierung und Aufschwung (1956–1970)

Parallel dazu gab es auch Veränderungen auf Ebene des Oberpfälzer Schützenbundes: Georg Seebauer wurde 1. Bundesschützenmeister, Willy Grimm sein Stellvertreter.

Engelbert Seebauer aus Maxhütte übernahm daraufhin die Leitung des Schützengauges Burglengenfeld. Durch seine langjährige Tätigkeit und sein großes Engagement gelang es ihm, die Mitgliederzahl bis 1956 auf 954 zu verdoppeln. Eine seiner bedeutendsten Errungenschaften war die Einführung der Rundenwettkämpfe, die sich bis heute großer Beliebtheit erfreuen und auch von anderen Landesverbänden übernommen wurden.

Nach den erfolgreichen Anfangsjahren festigte sich der Schützengau Burglengenfeld organisatorisch wie sportlich. Unter der Leitung von Engelbert Seebauer entwickelte sich der Gau zu einer festen Größe im Oberpfälzer Schützenbund.

Geschichte des Schützengauges Burglengenfeld

Die Rundenwettkämpfe, die er einführte, bildeten das sportliche Rückgrat vieler Vereine und sorgten dafür, dass Schützen regelmäßig im freundschaftlichen Wettstreit zusammenkamen.

Die Zahl der Vereine wuchs, und mit ihr auch die Mitgliederzahlen. Besonders in den 1960er-Jahren entstanden in mehreren Orten neue Schützenvereine, die dem Gau beitraten und das Vereinsleben bereicherten.

60er- und 70er-Jahre: Der Gau wächst zusammen

Mit der wachsenden Zahl an Vereinen nahm auch die Bedeutung gemeinsamer Veranstaltungen zu. Die Gau-Meisterschaften entwickelten sich zu einem Höhepunkt des Jahres, und auch gesellschaftliche Ereignisse, wie Königsfeiern und Jubiläumsfeste, stärkten die Gemeinschaft.

Ein besonderes Augenmerk galt der Jugendarbeit: Ab Ende der 1960er-Jahre wurden verstärkt Jugend-Meisterschaften gebildet. Damit legte man die Grundlage für viele erfolgreiche Schützengenerationen, die in den kommenden Jahrzehnten auf Gau- und Verbandsebene Erfolge feierten.

1980er-Jahre: Sportliche Erfolge und Modernisierung

Die 1980er-Jahre waren geprägt von Modernisierung und sportlichen Erfolgen. Viele Vereine schafften elektronische Auswertungsanlagen an, wodurch der Schießbetrieb effizienter und transparenter wurde. Der Gau unterstützte diese Entwicklung nach Kräften.

Auf sportlicher Ebene feierten zahlreiche Schützen große Erfolge bei Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften. Besonders hervorzuheben sind die Mannschaftsleistungen im Luftgewehr- und Luftpistolenbereich.

1990er-Jahre: Von der Tradition in die Zukunft

Der Schützengau verstand es, das Gleichgewicht zwischen der Pflege des traditionellen Schützenbrauchtums und der Förderung des modernen Sportschießens zu halten. Feste Bestandteile blieben die Gauversammlungen, die Schützenumzüge bei Jubiläen und die Königsschießen. Gleichzeitig wurde die Jugendarbeit intensiviert und die Teilnahme an überregionalen Wettbewerben verstärkt.

Ein Meilenstein war die Einführung des AufLAGESchießens, das besonders älteren Schützinnen und Schützen den aktiven Sport weiterhin ermöglichte und schnell große Beliebtheit erlangte.

Geschichte des Schützengauges Burglengenfeld

2001: 50 Jahre Schützengau Burglengenfeld

Das goldene Jubiläum im Jahr 2001 war ein Höhepunkt in der Geschichte des Gaus. Mit einer umfangreichen Festschrift, großen Feierlichkeiten und sportlichen Wettbewerben wurde die erfolgreiche Arbeit von fünf Jahrzehnten gewürdigt. Besonders deutlich wurde dabei, wie sehr sich der Gau zu einer lebendigen Gemeinschaft entwickelt hatte, die sportliche Leistung, Geselligkeit und Tradition in idealer Weise verbindet.

2000er und 2010er-Jahre: Vielfalt und neue Impulse

In den folgenden Jahren erweiterte der Gau sein sportliches Angebot. Mit der Aufnahme des Bogenschießens wurde eine neue Disziplin etabliert, die insbesondere jüngere Menschen ansprach. Zugleich blieb man den klassischen Disziplinen treu und baute die Rundenwettkämpfe weiter aus.

Die Mitgliederzahlen blieben trotz allgemeiner gesellschaftlicher Veränderungen weitgehend stabil. Herausforderungen wie die Gewinnung neuer Jugendlicher wurden aktiv angegangen, etwa durch Kooperationen mit Schulen oder öffentliche Veranstaltungen wie „Tage der offenen Tür“.

Ein besonderer Moment war die Auszeichnung von Franz Brunner, langjähriger Gauschützenmeister und Präsident des Oberpfälzer Schützenbundes, mit dem Bundesverdienstkreuz im Jahr 2018. Dies war nicht nur eine persönliche Ehrung, sondern zugleich Anerkennung für die jahrzehntelange Arbeit des gesamten Gaus.

Gegenwart und Zukunft

Heute umfasst der Schützengau Burglengenfeld rund 20 Vereine mit ca. 1.800 Mitgliedern (Stand 2025). Neben Luftgewehr, Luftpistole und AufLAGESchießen wächst die Bedeutung des Bogensports sowie das Schießen mit Lichtwaffen. Mit modernen Sportstätten, engagierten Ehrenamtlichen und einer aktiven Jugendarbeit blickt der Gau zuversichtlich in die Zukunft.

Die Jubiläen im Jahr 2025 – 175 Jahre Plattl Leonberg, 60 Jahre Silberdistel Pottenstetten, 60+1 Jahre Schwarzer Berg Rappenbügl und 55 Jahre Waldeslust Steinsberg – zeigen eindrucksvoll die Lebendigkeit und Vielfalt des Schützenwesens in unserer Region.

Der Schützengau Burglengenfeld heute

Der Gau verfolgt auf freiwilliger Grundlage seiner Mitgliedsvereine die Förderung des Schießsports – sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport – sowie die Pflege des traditionellen deutschen Schützenbrauchtums. Er vertritt seine angeschlossenen Vereine wirkungsvoll im Oberpfälzer Schützenbund (OSB), in dem 14 Gaue mit insgesamt 264 Vereinen und rund 30.000 Mitgliedern vereint sind. Diese Dachorganisation gehört wiederum zum Deutschen Schützenbund (DSB), dem mit Stand 2024 etwa 14.000 Vereine mit über 1,3 Millionen Mitgliedern angehören.

Der Schützengau Burglengenfeld ist gemeinnützig tätig; eigenwirtschaftliche Zwecke werden nicht verfolgt.

Unsere Ziele

Schieß- und Bogensport macht Spaß, ist spannend, fördert die Konzentration und verbindet Menschen – und sollte deshalb auch in Zukunft einen festen Platz in unseren Vereinen haben. Mit unserer langjährigen Erfahrung und vollem Engagement setzen wir uns dafür ein.

Wir wollen neue Mitglieder für unsere Vereine gewinnen und die bestehenden enger an den Schießsport binden. Wir wollen starke Vereine, ein lebendiges und dynamisches Miteinander – geprägt von Begeisterung für Schieß- und Bogensport, Schützentradition und einem tatkräftigen Teamgeist.

Unsere Schwerpunkte sind:

- Heranführen und Förderung der Jugend im Schießsport
- Intensive Mitgliederbindung
- Unterstützung der Vereine im Gau Burglengenfeld und im Oberpfälzer Schützenbund
- Durchführung von Meisterschaften und Teilnahme an OSB-Veranstaltungen
- Verbesserung des Images der Schützenvereine in der Gesellschaft
- Pflege und Wahrung des Schützenbrauchtums

20 Jahre Ältestenschießen

Von einer Idee zum festen Bestandteil der Schützenkultur

Das Ältestenschießen im Schützengau Burglengenfeld hat eine bewegte Geschichte – und sie begann mit einer Initiative von Manfred Herold, damals 3. Gausportleiter. Er lud am 07. September 2002 die Schützinnen und Schützen erstmals nach Plattl Leonberg ein. Dort beteiligten sich 30 Starterinnen und Starter am Auflageschießen.

Die Preisverleihung fand am 12. Oktober 2002 im Rahmen der Gaukönigsproklamation im Pfarrheim Burglengenfeld statt. Da Manfred Herold an diesem Tag verhindert war, führten Tamme Dirk und Günter Hirsch die Siegerehrung durch. Bereits kurz darauf beschloss die Gausitzung auf Antrag von Manfred Herold, das Ältestenschießen als festen Bestandteil im Schützengau Burglengenfeld zu verankern.

In den ersten Jahren wurde der Wettbewerb stets bei Plattl Leonberg ausgetragen – mit anschließender Siegerehrung im Schützenheim. Die Finanzierung erfolgte durch Startgelder, Spenden von Banken, Firmen sowie privaten Unterstützern. Ganze zehn Jahre lang lag die Organisation in den Händen von Manfred Herold, der dabei stets tatkräftig vom damaligen 2. Gausportleiter Günter Hirsch unterstützt wurde.

Im Jahr 2012 übergab Manfred Herold die Leitung an die damalige 2. Gaudamenleiterin Maria Steger, die das Ältestenschießen acht Jahre lang – bis zur Corona-Pause – weiterführte. Auch unter ihrer Leitung blieb Plattl Leonberg der feste Austragungsort. Im letzten Jahr ihrer Amtszeit erweiterte sie das Programm: Mannschaftswertungen sowie das Luftpistolen-Auflageschießen wurden eingeführt.

Ein Höhepunkt war das Jahr 2019, als sich 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie 15 Men beteiligten. Traditionell wurde dabei auch der Auflagekönig ermittelt, was dem Wettbewerb zusätzliche Attraktivität verlieh.

Nach der Corona-Unterbrechung wurde das Ältestenschießen vom 1. Gausportleiter Alexander Birzer wieder ins Leben gerufen – nun in wechselnden Vereinen nach Bewerbung. So richtete Treff Burglengenfeld im Jahr 2024 das Schießen mit 69 Teilnehmern aus, bevor Waldeslust Roding 2025 mit 86 Teilnehmern einen neuen Maßstab setzte.

Heute, nach 20 Durchführungen, ist das Ältestenschießen ein unverzichtbarer Bestandteil des Schützengaus Burglengenfeld. Es steht nicht nur für sportlichen Ehrgeiz und beeindruckende Leistungen, sondern vor allem für Gemeinschaft, Erfahrung und gelebte Schützentradition – und wird hoffentlich noch viele Jahrzehnte fortgeführt.

Geschichte des Schützengaus Burglengenfeld



Unsere Landeskönige

Chronik des Gaus Burglengenfeld beim Königsschießen des Oberpfälzer Schützenbundes

Seit 1993 trägt der Oberpfälzer Schützenbund das Königsschießen in seiner heutigen Form aus. Von Beginn an war der Gau Burglengenfeld ein Garant für starke Leistungen, sportliche Fairness und die lebendige Pflege des Schützenwesens.

Die Anfänge

Schon in den 1990er-Jahren zeigte sich: Der Gau Burglengenfeld verbindet Tradition mit Talent und Entschlossenheit. Immer wieder fanden sich Schützinnen und Schützen aus unseren Reihen auf den vorderen Plätzen wieder – ein Versprechen für die Zukunft.

Ein Gau schreibt Geschichte

Über die Jahre reihten sich Erfolge aneinander: Königstitel in verschiedenen Klassen, hervorragende Einzelplatzierungen und glänzende Mannschaftsleistungen machten Burglengenfeld weit über die Gaugrenzen hinaus bekannt. Besonders stolz ist man darauf, dass nicht nur erfahrene Schützen, sondern auch **Jugend** und **Damen** Würden errangen. So wuchs eine Generation heran, die das Schützenwesen mit Begeisterung weiterträgt.

Die goldenen Jahre

Die 2000er zählen zu den erfolgreichsten Phasen. Mehrfach stellte der Gau gleich mehrere Würdenträger in einem Jahr – eine Leistung, die den Ruf Burglengenfelds als „Schützenhochburg“ festigte. Neben sportlicher Exzellenz prägten aber stets auch Gemeinschaft und Zusammenhalt die Erfolge.

Beständigkeit und Zukunft

Auch in den letzten Jahren knüpfte der Gau an diese Tradition an. Junge Talente rückten nach, neue Vereine brachten frischen Wind, und so konnte Burglengenfeld weiterhin Königswürden feiern.

Rückblick und Ausblick

Seit über drei Jahrzehnten prägt der Gau Burglengenfeld das Königsschießen entscheidend mit. Mit zahlreichen Titeln, herausragenden Leistungen und Treue zu den Idealen des Schützenwesens hat er sich einen festen Platz in der Geschichte gesichert.

Doch diese Chronik ist mehr als Rückblick: Sie ist ein Versprechen. Denn solange im Gau Burglengenfeld Zielstrebigkeit, Leidenschaft und Kameradschaft lebendig sind, wird das Königsschießen immer eine Bühne sein, auf der unsere Schützinnen und Schützen glänzen.

Geschichte des Schützengaus Burglengenfeld



Landeskönig
Krönauer Helmut
Burgschützen Kallmünz



Landesschützenließl
Heumann Rosi
Hubertus Pirkensee



Landesschützenließl
Maria Steger
Plattl Leonberg



Landeskönig
Senft Helmut
Parkschützen Teublitz



Landesjugendschützenkönigin
Weber Alexandra
Eichenlaub Saltendorf



Landesschützenkönigin
Zeiler Herta
Eichenlaub Saltendorf



Landeskönig
Hartl Herbert
Alt Pohnholz



Landesschützenkönigin
Tanja Fuchs
Waldeslust Roding

Unsere Landeskönige



2019

Landesjugendkönig
Hartl Bastian
Alt Ponholz



2022

Landesjugendkönigin
Spandl Lena
Eichenlaub Saltendorf



2023

Landeskönig
Turban Christoph
Jägerblut Rappenbügl



2025

Landeskönigin
Claudia Brunner
Jägerblut Rappenbügl



Bastian Hartl vom Schützenverein 1902 Alt Ponholz. Seine Stellvertreter sind Julius Falk von Edelweiß Süß (16,76 Teiler, Gau Sulzbach-Rosenberg) und Laura Bauer von Waldeslust Roding-Bahnhof (19,10 Teiler, Gau Roding).

Bastian Hartl wird im Jahr 2019 Landesjugendkönig mit einem 0,0-Teiler

Der 17-jährige Bastian Hartl aus dem Gau Burglengenfeld konnte sich bereits zum dritten Mal für das Landesjugendkönigsschießen qualifizieren. Nach einem vierten und einem fünften Platz in den Vorjahren gelang ihm der große Wurf: Mit einem Sensationstreffer von 0,0 Teiler sicherte sich der Schüler aus Bruck nicht nur den Titel des Landesjugendkönigs, sondern auch die Qualifikation zum Bundeskönigsschießen.

Geschichte des Schützengauges Burglengenfeld Bundesverdienstorden für Franz Brunner

Hohe Auszeichnung für jahrzehntelanges Engagement

Am 15. Juni 2018 erhielt Franz Brunner aus Maxhütte-Haidhof das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Finanz- und Heimatminister Albert Füracker überreichte die Auszeichnung als Anerkennung für ein außergewöhnliches Maß an Einsatz für Sport, Gesellschaft und Gemeinschaft.

Seit mehr als vier Jahrzehnten prägt Franz Brunner das Schützenwesen in der Oberpfalz wie kaum ein anderer. Vom Jugendleiter über Sportleiter und Gauschützenmeister bis hin zum Präsidenten des Oberpfälzer Schützenbundes hat er Verantwortung übernommen, Strukturen modernisiert und neue Wege für Jung und Alt eröffnet. Besonders hervorzuheben ist sein Beitrag zur Inklusion und zur Nachwuchsarbeit sowie sein Engagement im Wertebündnis Bayern.

Doch sein Wirken reicht weit über den Schießsport hinaus. Ob als Mitbegründer einer Tanzsportgruppe, als Mitglied des Heimbeirates, als Unterstützer der Inklusionsarbeit oder als kommunalpolitische Stimme im Stadtrat, Kreistag und als 2. Bürgermeister – Franz Brunner setzt sich nachhaltig für seine Heimat ein.

Mit der Verleihung des Bundesverdienstordens wird ein Mann geehrt, der durch Tatkraft, Verantwortungsbewusstsein und Herzblut über Jahrzehnte hinweg zum Wohle vieler Menschen beigetragen hat.



Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für Franz Brunner: Das Bild zeigt den Geehrten Franz Brunner (3ter v.li.) mit seiner Frau Brigitte (mit Blumenstrauß) zusammen mit Landrat Thomas Ebeling (links), Finanzminister Albert Füracker (2ter vo.li.), Franz Irrgang, Vizepräsident und Vorsitzender des Ehrenausschusses des Oberpfälzer Schützenbundes (2ter v.re.) und Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (rechts).

© Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Ein Leben für den Schießsport

Franz Brunner zählt zu den bekanntesten Sportschützen im Gau und hat das Schützenwesen in der Oberpfalz über Jahrzehnte geprägt. 18 Jahre lang engagierte er sich im Schützengau Burglengenfeld – neun Jahre als Gausportleiter und weitere neun Jahre als Gauschützenmeister. Besonders verbunden ist sein Name mit der Einführung des Auflageschießens. Diese Disziplin ermöglicht es älteren Schützinnen und Schützen, die nicht mehr freihändig antreten können, weiterhin aktiv zu bleiben. Für Brunner der größte Erfolg seiner Amtszeit: „So konnten wir viele zurückholen, die eigentlich schon aufgehört hatten.“

Natürlich blieb auch seine Amtszeit nicht ohne Schattenseiten. Besonders bedauerte er die Auflösung der „Hammerschützen Carolinenhütte“, die ihr Schießlokal verloren hatten. 2015 übergab er das Amt des Gauschützenmeisters an Dirk Tamme und widmete sich ganz dem Oberpfälzer Schützenbund (OSB). Dort war sein Weg fast folgerichtig: 2010 Vizepräsident, wurde er 2012 zum Präsidenten gewählt – dem höchsten Amt des Verbandes. Seither vertritt er den OSB im Präsidium des Deutschen Schützenbundes, leitet die Geschäftsstelle in Pfreimd und pflegt Kontakte zu Politik und Verbänden. Gespräche mit Spitzenpolitikern, darunter auch Ministerpräsident und Kabinettsmitglieder, gehören ebenso zu seinen Aufgaben wie die Weiterentwicklung des Verbandes.

Neben dem Ehrenamt blickt Brunner auf eine erfolgreiche Sportlerkarriere zurück. Zahlreiche Landesmeistertitel mit Luftgewehr, Luftpistole, Sport- und Standardpistole, der Bundesvizekönigstitel 1979 in Wolfsburg sowie zahlreiche Erfolge bei Meisterschaften, darunter der Titel bei der Deutschen Postmeisterschaft mit der SG Post-Süd unterstreichen seine sportliche Klasse.

Sein Weg begann früh: Mit 18 Jahren wurde er Jugendleiter bei der SG „Schwarzer Berg“ Rappenbügl, wo er zuvor selbst den Schießsport für sich entdeckt hatte – inspiriert von seinem Großvater Fritz. Später übernahm er weitere Ämter als Schießleiter und Schützenmeister, bevor er auf Gau- und Verbandsebene Verantwortung trug.

Als OSB-Präsident liegt ihm besonders die Nachwuchsarbeit am Herzen. „Wer sich heute als Jugendleiter nur ums Schießen kümmert, der hat schon verloren“, sagt er. Deshalb setzte er auf neue Angebote wie den Bogensport, um Jugendliche früher für den Verband zu gewinnen. Dass er das Präsidentenamt annahm, hatte auch einen persönlichen Grund. Ein Foto seines Großvaters Fritz mit Willi Grimm – dem einzigen weiteren OSB-Präsidenten aus dem Gau Burglengenfeld – bestärkte ihn in seiner Entscheidung. „Damit schließt sich der Kreis“, sagt Brunner, der wie kaum ein anderer Tradition und Zukunft des Schießsports verbindet.

Als scheidender Gausportleiter ließ Franz Brunner 2006 die letzten Jahre Revue passieren und trug den Bericht in humorvoller Gedichtform vor:

<p>So liabe Leit jetzt is halt g'schehn Des is mei letztes Jahr als Gausportleiter g'wenn Neun Jahr hab ich des Amt bekleidet. Keine Sau hat mich darum beneidet I hob viel neies lerna miaß'n Mei Wei hot des meist biaß'n müssen I war halt öfter net da hoam Unglücklich is desweng ned woarn Weil wir sooft uns ham net g'sehn Hot's a nix zum streiten geb'n Und war ich wirklich einmal da Dann war mir natürlich klar I bind sie in mei arbeit ei Na konns gar nimmer grantig sei. Bei der Gaumoastaschaft de Listen schreib'm Mit de Rundenwettkampfkart'n sich die Zeit verdreib'n War dann amol a Fehler drin Na konnt i song des hob i ned g'schrieb'm Als Angestellte war's a schau Sie hot nix Kost für'n Schützengau Sie hot G ärbat ganz umasonst Bei so am ned'n Chef war des koa Kunst S'letzte Jahr hot sie dann wenga g'macht Na hob i mir denkt bevor'st des oarme Wei entlasst Do hör i liabe selber auf Na kimm i aus dem Schlammassl raus Weil da Hirsch Günter sowieso af mein Posten spekuliert Hob i sei Weiberl die Evi kontaktiert Hob ihr a Busserl geb'n am Backa Mei Arbeit derf da Günter macha Ob's glücklich war desweng Z'ruck hot's mei koa Busserl gehm Die Arbeit in der Gauvorstandtschaft Die hot fast immer Freude gmacht. Die Gauschützenmeister ham präsentiert Die Trainer und Gaujugendleiter ham trainiert Und D'rosi hot's Protokoll korrigiert Da Kassier hot de meist Zeit g'jammert Das er mit uns af Gant bald kammad Des ganze hot mi nur am Rand berührt Weil mi hots sowieso die meiste Zeit pressiert. So war a jeder in seinem Bereich Ein Ass und wahrlich unerreich. Und schreib ich einmal meine Memoiren Was am schönsten war in den neun Jahren Dann fällt spontan mir plötzlich ein Der Rundenwettkampf kann das nur sein.</p>	<p>Auf dieser Karte kann man lesen Das ein Wettkampf ist gewesen Wenns Datum fehlt ist's noch nicht schlimm Wenn die Klass nicht eintrag'n is ich meistens finn Doch jede Mannschaft hat an Namen Den sollt ma reinschreib'n sonst muß ich's erahnen s'Ergebnis sollte auch noch stimmen und mit einer Briefmarken sollts der Postboot bringen net draufschreib'n Porto zahlt Empfänger sonst wird mei Taschengeld immer wenga Das Gaujubläumschießen ein Genuß Von dem ich was erzählen muß Beteiligung die war bescheiden Unser Eherenmitglied den Frieser Schorsch musst ich beneiden Beim kassiern is er alle Dog don g'sess'n Hot alle Dog seine Pfälzer g'essn I glaub des hot er net verdrogn Er war jetzt af Kur wecha sein Mong wir ham a a bisserl a schlechts Gwissn des wir no bereinigen müssen am besten war a Medizin dann konnst de selber auskuriern Ich hoff dir duat dann nix mehr fehl'n weil wir noch lange auf dich zähl'n Von Emhof da kam ein Pärchen Mit einem Gewehr mit ein paar Jährchen. Er hot Einlag zohlt und hi am Stand Den Lauf abknickt und scho zwei Trümmer vom Schaft in der Hand So wird ein Jubiläumsschießen vor dem ersten Schuß wahrlich schon zum Hochgenuß Dann nimmt sei Wei die Luftpistoln Schließlich will an Preis sie holn Doch leider hot a sie a Problem Katuschen will ins Gwind ned gehen Und wie sie technisch unbegabt A wengerl ummanander draht. Sie will des schaffa, sie wills wissen Doch leider hots as Gwind obgrissn Ja wenn a so da Abend o fangt Bruada Kriag do bin in gspannt. Da Günter holt's schnell ganz verstolln Die Saltendorfer Vereinspistoln Gib fei obacht pass fei auf I glaub mit dir do zähl'n ma drauf Sie lies sich nicht aus der Fassung bringa Einen Preis den wollt sie gwinna</p>	<p>A Plattl is ihr a auskemma seitdem derft mas Luftpistolenkönigin nenna Bei Gaukönigsschuß konn i eich song Da hots den meistens Leit as G'schicht verzogn Guat ziehlt, dann geschossn des is gwenn Doch am Monitor war nix zum sehn Der Gaukönigsschuß der war verdeckt Da Hirsch Günter hot Schuß den versteckt Das Geheimnis wollt er waren Auf der Königsproklamation sollt ihr den Sieger erst erfahren Der Ferstl Hans um Gottes will'n I woas ned soll is des verzihln Ganz aufgelöst kummt er o g'schossn Mei Gwehr is hi i hob nix troffn Geh mach an Schuß und schau das oh Ob ma vielleicht wos macha ko Ich bin glei hi auf seinen Stand Und wahrlich is den ned a Schand Am Monitor kein Schuß zu sehn Wie soll den des blos weitergehn Am zweiten Blick hobs i dann g'sehn Hans auf Start wennst druckts dann duats fei gehn Und so ham ma an Hans erspart Das er sei Gwehr zum richten fahrt. Zusammenarbeit mit de Vereinssportleiter War immer sonnig froh und heiter Probleme waren wenig gwessn Und meistens konnten wir sie lösen. Mit'n Günter sollts des genau a so macha Na konn er beim arbeitn bestimmt a no lacha Ich Dank den Schießleitern in den Vereinen Die sich hinstelln für die großen und die kleinen I Dank denen dich sich um D'Jugend kimmern Damit wir sie von der Straß weg bringen Die des sportliche schießen fördern im Verein Und die die sich setzen für die Brauchtumpflege ein Ich Dank den Stars unter den Schützen Die ihre Leistung immer wieder beweisen müssen. Sie dann als Vorbilder fungiern Damit die Junga viel trainiern Laßt's den Schützensport hochleben Dann wird's uns viele Jahr noch geben</p>
--	---	---

Franz Brunner

55 Jahre Gau Burglengenfeld

Im Jahr 2006 feierte der Gau Burglengenfeld sein 55-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde bei der Schützengesellschaft Eichenlaub Saltendorf ein großes Gaupreisschießen mit integriertem Königsschießen durchgeführt. An insgesamt acht Schießtagen nahmen 134 Schützinnen und Schützen teil.

Bei der feierlichen Gaukönigsproklamation ehrte Gauschießleiter Franz Brunner die besten Teilnehmer in den Disziplinen Festscheibe, Meisterscheibe, Glücksscheibe sowie Meistbeteiligung. Schirmherren der Veranstaltung waren Bürgermeister Heinz Karg, Detlev Richter und Kurt Fink, während Landrat Volker Liedtke das Amt des Ehrenschildherrn übernahm.

Der 2. Gauschützenmeister nutzte die Gelegenheit, um die Vereine zu ermutigen, bei Preisschießen auf Gau-, Landkreis- und Vereinsebene zahlreich teilzunehmen – damit solche Wettbewerbe auch in Zukunft gesichert bleiben.

Ergebnisse der Wettbewerbe

Meisterserie: Ein Dreifacherfolg für die Gastgeber von Eichenlaub Saltendorf: Bastian Birkenseer (99, 99, 97 Ringe) siegte vor Doris Kühnl (99, 97, 96 Ringe) und Benjamin Moser (98, 98 Ringe).

Glücksscheibe: Der Sieg ging an Herta Zeiler (Alt Ponholz, 8,0 Teiler). Auf den Plätzen folgten Stefan Hofstetter (Eichenlaub Saltendorf, 11,18 Teiler) und Bernhard Steger (Plattl Leonberg, 13,04 Teiler).

Festscheibe: Den ersten Platz errang Doris Kühnl (Eichenlaub Saltendorf, 5,39 Teiler), gefolgt von Markus Merl und Martin Lorenz (beide Glück Auf Wackersdorf, 31,06 und 33,73 Teiler).

Meistbeteiligung: Mit 27 Schützen führte der ausrichtende Verein Eichenlaub Saltendorf deutlich vor Waldeslust Roding (13 Teilnehmer) und Hubertus Pirkensee (11 Teilnehmer).

Der festliche Höhepunkt war der Festabend mit Preisverteilung am 7. Oktober in der Festhalle, bei dem die Sieger geehrt und die neuen Gaukönige feierlich proklamiert wurden.

Geschichte des Schützengauges Burglengenfeld

Landkreissportfest

Die Landkreise richteten regelmäßig ein Landkreissportfest aus, bei dem ein breites Spektrum an Disziplinen vertreten war – von Schwimmen, Kegeln und Handball über Segeln bis hin zu Golf. Insgesamt wurden jeweils 17 bis 20 Sportarten angeboten.

Auch wir beteiligten uns stets erfolgreich mit dem Schießsport an diesem Wettbewerb. Seit 1997 ist der Schützengau Burglengenfeld fester Bestandteil des Landkreissportfestes. Das sportliche Kräftenessen der Gauen mit Luftgewehr, Luftpistole, Sportpistole, Großkaliber und Bogen war dabei immer ein spannender Höhepunkt.

Besonders erfreulich war, dass die Jugend durch diese Wettkämpfe Schritt für Schritt an den sportlichen Vergleich mit anderen Gauen herangeführt wurde. Doch nicht nur der Nachwuchs, auch die Damen- und Altersklassen stellten sich erfolgreich der sportlichen Herausforderung.

Der letzte Vergleichskampf mit den benachbarten Gauen fand 2013 in Neunburg vorm Wald statt. Seither ist man bestrebt, diese traditionsreiche Veranstaltung in Zukunft wieder aufleben zu lassen.



Die besten Schützen des Landkreissportfestes 2013 mit den verantwortlichen Funktionären. OSB Präsident Franz Brunner und Gausportleiter Sebastian Trägler (vorne von links), sowie stellvertretender BLSV Kreisvorsitzender Heribert Haug und GSM Robert Heller (von rechts).

Nach 15 Minuten hatte der Schützengau seine Führung

SCHIEßSPORT Franz Brunner bleibt im Schützengau Burglengenfeld an der Spitze.

STÄDTEDECK. Franz Brunner heißt der alte und neue Gauschützenmeister des Schützengaus Burglengenfeld. Einmütig sprachen ihm die Delegierten des Schützengaus Burglengenfeld das Vertrauen aus. Auch sonst verliefen die Wahlen im Maxhütter Schützenheim in Rekordzeit, sodass nach nur 15 Minuten die Führung für die kommenden drei Jahre stand.

Vor dem formalen Akt standen die Berichte der verschiedenen Sparten. Gauschützenmeister Brunner setzte dabei ganz auf Versmaß und ließ die abgelaufene Wahlperiode in Reimform Revue passieren. Derzeit zählt der Gau 1807 Mitglieder in 23 Vereinen. Auch eine sportliche Neuerung gab es: Ein Wettkampf für das Aufлагeschießen wurde eingeführt, bei dem derzeit elf Vereine mitmachen. Ziel da-

bei ist es laut Brunner, die früheren Aktiven wieder an den Schießstand zu bringen und in die Kameradschaft einzubinden. Zufrieden zeigte sich Brunner mit der Nachfrage nach dem Angebot „Sportabzeichen“, das beibehalten wird. Worte des Dankes richtete er insbesondere an die Adresse des Gauvorstands und der Schützenmeister.

Die nächsten Berichte standen im Zeichen des Sports, wie etwa der von Gauschießleiter Günter Hirsch. Bei der Gaumeisterschaft in Saltendorf waren 323 Schützen am Start. Äußerst erfolgreich verlief das Landkreissportfest mit Platz eins bei Luftpistole und Platz zwei bei Luftgewehr. Auch die Damen trugen ihren Teil bei, vermeldete Gaudamenleiterin Manuela Scheuerer und verwies auf die Teilnahme am Aufлагeschießen und Rundenwettkampf.

Gut aufgestellt ist schließlich auch die Jugend, so die Botschaft von Gaujugendleiter Siegfried Feuerer. Am Rundenwettkampf nahmen vier Schüler- und neun Jugendmannschaften teil,

NEUER VORSTAND

Gauschützenmeister Franz Brunner, Stellvertreter: Dirk Tamme, Siegfried Feuerer, Gauschriftführer: Renate Rötzer, Gaukassier: Robert Senft, Gauschießleiter: Günter Hirsch, Stellvertreter: Karl Fleischmann, Manfred Herold, Gaujugendleiter: Thomas Ryba, Stellvertreter: Barbara Schönfeld, Gaudamenleiterin: Manuela Scheuerer, Stellvertreterin: Maria Steger, Gauorganisationsleiter: Siegfried Martin, Gaujugendsprecher: Michael Meier, Stellvertreter: Claudia Haider, Kassenrevisoren: Thomas Beer und Herbert Kraus. Gautrainer Luftpistole: Martin Siegfried. (bxh)

insgesamt 37 Schützinnen und Schützen. Sechs Teams qualifizierten sich für den Landesliga-Endkampf, und am Schluss stellte der Schützengau Burglengenfeld auch noch die Gewinner – mit Jugend und Senioren von Waldeslust Roding I. (bxh)

Quelle: Text und Foto Mittelbayrische Zeitung 2009



Die neue Vorstandschaft des Schützengaus Burglengenfeld mit Gauschützenmeister Franz Brunner (re.) Foto: bxh

60 Jahre Gau Burglengenfeld

Jubiläum 2011 mit Preisschießen

Zum 60-jährigen Bestehen des Gaues Burglengenfeld wurde ein großes Preisschießen in Saltendorf abgehalten. Als Ehrenschildherren übernahmen Landrat Volker Liedtke und die drei Bürgermeister des Städtedreiecks die Schirmherrschaft.

Gauschützenmeister Franz Brunner eröffnete das Schießen, an dem neun prominente Gäste teilnahmen. Mit jeweils fünf Probe- und fünf Wertungsschüssen entstand folgende Rangliste:
 Bester Schuss: Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (Maxhütte-Haidhof, 10,2 Ringe). Zweite und dritte Plätze: Thyssen-Geschäftsführer Thomas Weigl (10,1) und Bürgermeisterin Maria Steger (Teublitz, 10,0). Weitere Platzierungen: OSB-Vizepräsidentin Herta Zeiler, Landrat Volker Liedtke, 2. Bürgermeister Theo Lorenz (jeweils 9,8), Ehrengauschützenmeister Johann Ferstl (9,7), Ehrengaumitglied Georg Frieser (9,2) und Gauschützenmeister Franz Brunner (8,9).

Die Preisverteilung fand am 22. Mai in Saltendorf statt. Der Erlös des Jubiläumsschießens ist für die Jugendförderung vorgesehen, insbesondere für den Ankauf von Lichtgewehr und Lichtpistole, die den Vereinen künftig ausgeliehen werden können.

Neu bei diesem Preisschießen war das Finale für Luftgewehr, Luftgewehr-Auflage und Luftpistole, an dem jeweils 10 Schützen teilnahmen. Insgesamt nahmen 255 Teilnehmer aus 19 Vereinen teil. Die Meistbeteiligung sicherte sich Eichenlaub Saltendorf mit 49 Teilnehmern, gefolgt von Jägerblut Rappenbügel mit 35.

Der Jubiläumstag war ein voller Erfolg, verband Tradition mit sportlicher Leistung und setzte ein deutliches Zeichen für die Förderung des Nachwuchses im Schützengau Burglengenfeld.



Den Auftakt der Feiern zum 60-jährigen Bestehen bildete das Prominentenschießen in Saltendorf.

Foto: Artmann

Geschichte des Schützengauges Burglengenfeld

Die Ergebnisse vom Preisschießen:

Fest	1. Platz	Melissa Kopitz	4,12 Teiler	Eichenlaub Saltendorf
	2. Platz	Manfred Mandl	8,04 Teiler	Almenrausch Katzdorf
	3. Platz	Regina Schäffer	11,40 Teiler	Waldeslust Roding

Glück	1. Platz	Friedl Hüttner	3,16 Teiler	Eichenlaub Saltendorf
	2. Platz	Martin Plank	5,10 Teiler	Wilhelm Tell Laaber
	3. Platz	Bastian Birkenseer	6,08 Teiler	Eichenlaub Saltendorf

Meister Finale Luftgewehr	1. Platz	Claudia Haider	101,5 Ringe	Eichenlaub Saltendorf
	2. Platz	Stefan Aichinger	101,4 Ringe	Eichenlaub Saltendorf
	3. Platz	Daniel Hofstetter	99,8 Ringe	Eichenlaub Saltendorf

Meister Finale Luftpistole	1. Platz	Michael Brunner	94,2 Ringe	Jägerblut Rappenbügl
	2. Platz	Günter Hirsch	92,2 Ringe	Eichenlaub Saltendorf
	3. Platz	Graf Maximilian	91,9 Ringe	Eichenlaub Saltendorf

Meister Finale Auflage	1. Platz	Manfred Herold	104,7 Ringe	Plattl Leonberg
	2. Platz	Marianne Wullinger	103,1 Ringe	Waldeslust Roding
	3. Platz	Theo Hummel	103,1 Ringe	Vilstalschützen Emhof



Die Festscheibe gewann Melissa Kopitz mit einen 4,12 Teiler

2012 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Neuwahlen und Höhepunkte im Schützengau Burglengenfeld

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen begrüßte Gauschützenmeister Franz Brunner Vertreter aus 20 der 23 Gauvereine im Schützenheim der Burgschützen Kallmünz. Die Mitgliederzahlen des Gaus liegen seit drei Jahren stabil bei 1.760; zusätzlichen Aufschwung erwartet man durch den gut besuchten „Tag der offenen Tür“ in der Stadthalle. Besonders das Bogenschießen habe großes Interesse geweckt – ein Bereich, in den der Gau stark investiert und der mittlerweile auf einer eigenen Trainingswiese an der Tegelgrube betrieben wird. Für den Winter ist ein Hallentraining in Leonberg geplant.

Die verschiedenen Gauverantwortlichen berichteten über sportliche Erfolge, die Jugend- und Damenarbeit sowie die finanzielle Situation. Trotz größerer Investitionen, vor allem im Bogenbereich, konnte Gaukassier Robert Senft einen erfreulich stabilen Kassenstand vorlegen.

Die anschließenden Neuwahlen verliefen reibungslos: Franz Brunner wurde als Gauschützenmeister bestätigt, ebenso seine Stellvertreter Dirk Tamme und Siegfried Feuerer. Auch Gaukassier Robert Senft sowie zahlreiche Fach- und Bereichsleiter wurden wiedergewählt oder neu berufen. Besonders hervorgehoben wurden personelle Veränderungen in der Jugendarbeit: Siegfried Martin übernimmt das Amt des Gaujugendleiters, Barbara Schönfeld wird Stellvertreterin.

Für herausragende Verdienste um das Schützenwesen erhielten Michael Meier das Goldene Ehrenzeichen des OSB und Robert Senft die Goldene Verdienstnadel des DSB.

Den feierlichen Höhepunkt bildete die einstimmige Ernennung von **Manfred Herold zum Gauehrenmitglied**. In 33 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit prägte er die Jugendarbeit, führte Schützen zu Erfolgen und begründete mit großem Engagement das jährliche Altschützenschießen. Ein ihm gewidmetes Gedicht würdigte seinen Einsatz und seine sportlichen Leistungen.

Geschichte des Schützengaus Burglengenfeld

Wahlergebnisse der Gaujahreshauptversammlung

1. Gauschützenmeister:	Franz Brunner
2. Gauschützenmeister:	Dirk Tamme
3. Gauschützenmeister:	Siegfried Feuerer
1. Gausportleiter:	Günter Hirsch
2. Gausportleiter:	Karl Fleischmann
3. Gausportleiter:	Claudia Haider
1. Gaujugendleiter:	Siegfried Martin
2. Gaujugendleiter:	Barbara Schönfeld
1. Gaudamenleiterin:	Manuela Scheuerer
2. Gaudamenleiterin:	Maria Steger
Organisationsleiter:	Michael Meier
Gaukassier:	Robert Senft
Gauschriftführer:	Nicole Bielmeier
Gaujugendsprecher:	Katrin Ippisch, Michael Meier
Kassenrevisoren:	Herbert Kraus, Thomas Beer



Foto: Gauvorstandschafft 2012 mit neuen Gauschützenmeister Dirk Tamme

2015 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung im Schützenhaus Maxhütte wurde Dirk Tamme zum neuen Gauschützenmeister gewählt. Sein Vorgänger, Franz Brunner, zugleich OSB-Präsident, stellte sich nach neun Jahren im Amt nicht mehr zur Verfügung.

Brunner blickte auf seine Amtszeit zurück: Bei Amtsantritt hatte der Gau 1826 Mitglieder, aktuell sind es 1721, also 105 weniger. Ursachen seien die Vereinsauflösung der Hammerschützen Carolinhütte, Nachwuchsmangel und die Verschiebung von Mitgliedern in die Alters- und Seniorenklasse. Trotz dieses leichten Rückgangs hob Brunner hervor, dass man aktiv neue Wege zur Mitgliedergewinnung beschreiten müsse.

Ein Höhepunkt seiner Amtszeit war die Einführung des Bogenschießens im Gau: Der Verein Eichenlaub Saltendorf gründet eine Bogenabteilung und nutzt für ein Jahr das Gau-Equipment. Brunner betonte außerdem die Bedeutung des Rundenwettkampfs im AufLAGenschießen, an dem derzeit zwölf Mannschaften mit fast 100 Schützen teilnehmen – dies habe die Beteiligung bei Vereinsabenden spürbar gesteigert. Als letzte Amtshandlung ernannte er Theo Hummel von den Vilstalschützen Emhof zum Gauehrenmitglied.

Gaudamenleiterin Manuela Scheuerer berichtete vom Damensichtschießen in Kallmünz mit 54 Schützinnen aus zehn Vereinen. Beim Karin-Wagner-Pokal belegte der Gau in der Damen-LP den 2. und bei den Seniorinnen Auflage den 3. Platz.

Gausportleiter Günter Hirsch lobte die hohe Beteiligung an den Gaumeisterschaften: 30 Mannschaften mit 270 Schützen nahmen teil, im AufLAGenschießen waren zwölf Vereine mit 94 Aktiven vertreten. In den Rundenwettkämpfen der Gauliga siegte Platt Leonberg, verzichtete aber auf den Aufstieg, der an die Burgschützen Wolfsegg ging. In den Breitensportligen A und B traten jeweils vier Mannschaften an.

Gaujugendleiter Siegfried Martin beklagte den Rückgang an Schülern, die Luftpistole und Luftgewehr schießen. Bei der OSB-Gau-Jugend-Rangliste erreichte der Gau in LP den 3. und in LG den 5. Platz. Um die Jugend zu fördern, sollen Vereine künftig kooperieren, wenn sie keine eigene Mannschaft stellen können. Die neuen Jugendsprecher Kristina Baldauf, Florian Lang, Nadine Gold und Fabian Stangl wurden bestätigt.

Die Jahreshauptversammlung zeigte eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit und das Engagement der Vereinsmitglieder und legte eine solide Basis für die kommenden Jahre.

Geschichte des Schützengauges Burglengenfeld

Wahlergebnisse der Gaujahreshauptversammlung

1. Gauschützenmeister:	Dirk Tamme
2. Gauschützenmeister:	Siegfried Feuerer
3. Gauschützenmeister:	Bernhard Hofbauer
1. Gausportleiter:	Günter Hirsch
2. Gausportleiter:	Fabian Simon
3. Gausportleiter:	Rainer Härtl
1. Gaujugendleiter:	Siegfried Martin
2. Gaujugendleiter:	Barbara Schönfeld
1. Gaudamenleiterin:	Manuela Scheuerer
2. Gaudamenleiterin:	Maria Steger
Organisations- und Presseleiter:	Karl Fleischmann
Gaukassier:	Claudia Brunner
Gauschriftführer:	Nicole Bielmeier
Gaujugendsprecher:	Kristina Baldauf, Nadine Gold, Florian Lang, Fabian Stangl
Kassenrevisoren:	Herbert Kraus, Tanja Fuchs



Foto: Gauvorstandschafft 2015 mit neuen Gauschützenmeister Dirk Tamme

2022 Jahreshauptversammlung

Nach der pandemiebedingten Pause nahm der Schützengau Burglengenfeld 2022 wieder Fahrt auf. Zur Gaujahreshauptversammlung bei den Vilstalschützen Emhof kamen Delegierte aus 15 der 23 Vereine. Im Zentrum standen die Jahresberichte sowie mehrere Nachwahlen.

Gauschützenmeister Dirk Tamme berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und kündigte an, interne Abläufe durch bessere Kommunikation und klare Aufgabenverteilung weiter zu verbessern.

Gausportleiter Alexander Birzer stellte die schießsportlichen Wettbewerbe vor. Die Auflage-Rundwettkämpfe wurden als Heimkämpfe durchgeführt, mit 104 Schützinnen und Schützen aus 11 Vereinen. Die Vilstalschützen Emhof holten Platz 1. Der neu gestartete Auflage-Rundenwettkampf führte durch neue Doppelstart-Regelungen zu Diskussionen; für die kommende Saison ist eine Mannschaftsleitersitzung geplant. Zudem berichtete Birzer über Gaumeisterschaft, Gaupokalschießen und überregionale Wettbewerbe.

Karl Fleischmann ergänzte, dass Gauliga und Breitensportliga ebenfalls als Heimwettkämpfe ausgetragen wurden und inzwischen wieder regulär laufen. Die neu gestaltete Gau-Homepage verzeichnet über 1.000 Besucher pro Monat.

Die Gaujugend – vertreten durch Martin Fleischmann – erreichte u. a. Platz 8 bei der Jugendrangliste und richtete nach drei Jahren Pause wieder ein Jugendsichtungsschießen aus. Das reparierte Lichtgewehr steht den Vereinen erneut zur Verfügung. Weitere Teilnahmen, u. a. am TIRO-Cup, sind geplant. Die Damenleitung konnte coronabedingt noch keine Aktivitäten melden.

Bei den Nachwahlen wurden Cascaya und Stefan Riebeling als Jugendleitungen, sowie Tobias Trammer als Schriftführer gewählt. Für die Damenleitung fanden sich keine Kandidatinnen. Die Jugendsprecher wurden bestätigt.

Zum Abschluss wurden neue Regelungen zur Attraktivität des Gaupokalschießens beschlossen. Außerdem plant die Gaujugend die Anschaffung zusätzlicher Lichtgewehr- und Lichtpistolen-Anlagen sowie einen Lehrgang zur Jugendleiterbasislizenz und Standaufsicht.

Geschichte des Schützengauges Burglengenfeld

Bericht zur Jahreshauptversammlung 2024 (Kurzfassung)

Der Schützengau Burglengenfeld hat sich 2024 neu aufgestellt: Karl Fleischmann wurde zum Gauschützenmeister gewählt. Dirk Tamme, der den Gau über drei Jahrzehnte prägte, verzichtete auf eine erneute Kandidatur. Er berichtete von aktuell 1830 Mitgliedern in 22 Vereinen und dankte für die starke Beteiligung an allen Veranstaltungen.

Sportlich blickt der Gau auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Beim Präsidentenpokal holte die Luftgewehrmannschaft den ersten Platz, die Luftpistolenschützen Rang sieben. Die Teilnahme an der Gaumeisterschaft stieg erneut. Der Gaupokal wurde mit neun Mannschaften ausgetragen, Sieger blieb wie im Vorjahr Alt Ponholz. Bei der Gaukönigsproklamation in der Stadthalle Burglengenfeld wurden die neuen Majestäten in allen Disziplinen gekrönt.

Nach langer Pause fand wieder ein Ältestenschießen statt, ausgerichtet von Treff Burglengenfeld. Mit 69 Teilnehmenden lag die Beteiligung noch unter dem Vor-Corona-Niveau. Bei den Rundenwettkämpfen kam es durch Auf- und Abgänge zu Anpassungen im Ligabetrieb.

Im Damen- und Bogenbereich wurden mehrere erfolgreiche Starts verzeichnet. Die Gaujugend zeigte ein starkes Engagement: Rundenwettkampf, Gaumeisterschaft Jugend, Jugendsichtungsschießen

und Kid-Games fanden regen Zuspruch. Zusätzlich nahm man an zahlreichen Wettbewerben der Oberpfälzer Schützenjugend teil, darunter TIRO-Cup, Jugendrangliste und Guschu-Open.



Foto: Sie übernehmen Verantwortung: Der Vorstandschaft mit dem neuen Gauschützenmeister Karl Fleischmann (2. v. l.) gratulierte OSB-Präsident Franz Brunner (3. v. l.)

Gaukönigsproklamation

Gelebte Tradition und gelebter Zusammenhalt

Die jährliche Gaukönigsproklamation ist einer der bedeutendsten Fixpunkte im Veranstaltungskalender des Schützengaus Burglengenfeld. Sie steht für sportlichen Wettkampf, für gelebte Tradition und vor allem für den starken Zusammenhalt innerhalb der Gauvereine.

In einem würdigen, festlichen Rahmen treffen sich Schützinnen und Schützen aus dem gesamten Gau, um ihre Majestäten zu ehren und verdiente Mitglieder auszuzeichnen. Der Einmarsch der Fahnen und Majestäten verleiht der Veranstaltung eine besondere Atmosphäre und macht deutlich, dass das Schützenwesen im Gau Burglengenfeld auf festen Werten basiert: Respekt, Verantwortung und Kameradschaft.

Die Grußworte der Ehrengäste unterstreichen regelmäßig die Bedeutung des Schützenwesens weit über den sportlichen Bereich hinaus. Schützenvereine stehen für Verlässlichkeit, ehrenamtliches Engagement und den fairen Umgang miteinander. Disziplin und Konzentration gehören zum Sport – Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung zum Vereinsleben. Beides gehört untrennbar zusammen.

Ein zentraler Bestandteil der Gaukönigsproklamation sind die Ehrungen langjährig engagierter Mitglieder. Sie würdigen Menschen, die sich oft über viele Jahre hinweg in verantwortungsvollen Funktionen eingebracht haben. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre ein aktives und lebendiges Gauleben nicht möglich.

Den Höhepunkt des Abends bildet die Proklamation der neuen Gaukönige und Gauköniginnen in den verschiedenen Disziplinen. Sie stehen für sportliche Leistung, Fairness und Vorbildfunktion und repräsentieren den Schützengau Burglengenfeld für ein Jahr nach innen wie nach außen.

Mit dem gemeinsamen Gesang der Bayernhymne endet der offizielle Teil der Veranstaltung. Im anschließenden geselligen Beisammensein zeigt sich dann, was den Gau besonders auszeichnet: eine starke Gemeinschaft, in der Sport, Tradition und persönliche Begegnung ihren festen Platz haben.

Die Gaukönigsproklamation macht Jahr für Jahr deutlich, dass der Schützengau Burglengenfeld nicht nur sportlich aktiv ist, sondern von Menschen lebt, die Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft pflegen – verlässlich, engagiert und mit Überzeugung.

Geschichte des Schützengaus Burglengenfeld



Foto: Nach dem feierlichen Einzug der Fahnen begrüßt der Gauschützenmeister die anwesenden Schützinnen und Schützen sowie die Ehrengäste willkommen und eröffnet offiziell die Gaukönigsproklamation (Stadthalle Maxhütte-Haidhof, 2025). Foto: Tanzeröffnung durch den neuen Schützenkönig und die Schützenkönigin (2024: Christoph Turban, Claudia Brunner, beide Jägerblut Rappenbügl). Mit dem ersten Tanz eröffnen die Majestäten traditionell den geselligen Teil des Abends und geben damit den Startschuss für einen stimmungsvollen Ausklang der Gaukönigsproklamation.



Foto links: Erfolgreiche Schützen werden ausgezeichnet. (2025: Philip Sauren wurde Deutscher Vizemeister im Para-Bogenschießen) Foto Mitte: Höhepunkt ist die Verleihung der Königswürde (2025: Pistolenkönig Michael Ippisch). Foto rechts: die Vereinskönige stellen sich nach dem Einzug zur bevorstehenden Proklamation auf.

Der Schießsport war lange Zeit eine von Männern dominierte Disziplin, doch in den letzten 75 Jahren haben Frauen hier beeindruckende Erfolge gefeiert. Mit Präzision, Konzentration und Durchsetzungsvermögen haben sie sich weltweit einen festen Platz gesichert – sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport.

Von den ersten Wettkämpfen bis zur olympischen Bühne

In den 1950er- und 1960er-Jahren begannen Frauen, sich verstärkt im Schießsport zu engagieren. Während sie zunächst oft nur in eigenen Damenklassen antreten durften, setzten sich im Laufe der Jahrzehnte zunehmend gleiche Wettbewerbsbedingungen durch. Ein historischer Meilenstein war die Aufnahme von Frauen in olympische Schießwettbewerbe. So gewann die US-Amerikanerin Margaret Murdock 1976 als erste Frau eine olympische Medaille im Kleinkaliber-Dreistellungskampf – damals noch in einer offenen Klasse gegen männliche Konkurrenten.

1984 erhielten Frauen in Los Angeles erstmals eigene olympische Schießwettbewerbe. Seither sind Disziplinen wie Luftgewehr, Sportpistole und Skeet fester Bestandteil des olympischen Programms für Frauen.

Spitzenleistungen und Vorbilder

In den letzten Jahrzehnten haben sich zahlreiche Schützinnen einen Namen gemacht. Die deutsche Sportschützin Barbara Engleder etwa krönte ihre Karriere 2016 mit olympischem Gold im Dreistellungskampf. Auch Frauen wie die chinesische Schützin Du Li oder die Serbin Zorana Arunović haben den Sport mit ihren Erfolgen geprägt.

Doch nicht nur auf höchstem Niveau, sondern auch im Breitensport haben Frauen ihren festen Platz. In Schützenvereinen und Verbänden engagieren sie sich als Trainerinnen, Funktionärinnen und Vorbilder für den Nachwuchs. Ihr Beitrag zur Entwicklung des Sports ist nicht mehr wegzudenken.

Gleichberechtigung und Zukunftsperspektiven

Heute gibt es in vielen Schießsport-Disziplinen nahezu gleiche Bedingungen für Männer und Frauen – eine Entwicklung, die vor 75 Jahren noch undenkbar war. Dennoch bleibt die Förderung junger Schützinnen eine wichtige Aufgabe. Projekte zur Nachwuchsgewinnung, gemischte Wettkampfformate und der Einsatz für gleiche Preisgelder und Anerkennung tragen dazu bei, dass Frauen im Schießsport weiterhin erfolgreich sind.

Die letzten 75 Jahre haben gezeigt: Frauen gehören im Schießsport nicht nur dazu – sie setzen Maßstäbe.

Ihre Erfolge, ihr Ehrgeiz und ihre Leidenschaft haben den Sport bereichert und ihn zu einer Disziplin gemacht, in der Präzision und mentale Stärke wichtiger sind als körperliche Überlegenheit.

So auch Julia Moser, eine mehrfache Deutsche Meisterin und Nationalkaderschützin von Eichenlaub Saltendorf.



Steckbrief

Name: Julia Moser

Verein: Eichenlaub Saltendorf

Disziplin: Luftgewehr

Rekord: Deutscher Rekord im LG-Mixed-Team mit 498,7 Ringen (bis heute gültig)

NationalM: 2010–2021 (Juniorinnen bis Damen)

Internationale Einsätze: Weltcups, EMs, WM Südkorea, European Games Minsk (Erfolge: QR-Code zu <https://www.issf-sports.org/athletes/SHGERW1008199101>)



Julia Moser – Vom Ferienprogramm zur Weltspitze

Mit 11 Jahren entdeckte Julia Moser beim Ferienprogramm ihre Leidenschaft fürs Schießen – der Beginn einer außergewöhnlichen Karriere. Schon früh zeigte sie Talent, Ehrgeiz und eiserne Nerven, die sie bis an die Weltspitze führten.

Über den Oberpfalz-kader schaffte sie den Sprung in den Nationalkader, dem sie bis 2021 angehörte. In dieser Zeit nahm sie an Europameisterschaften, Weltcups, der Weltmeisterschaft in Südkorea und den European Games in Minsk teil.

In der Bundesliga startete Julia drei Jahre für die HSG München (Krönung: Deutscher Meistertitel), zwei Jahre für Petersaurach und anschließend für Saltendorf, wo sie nach dem Aufstieg in die 1. Liga zur verlässlichen Leistungsträgerin wurde.

Ihr sportliches Highlight war 2018: Deutsche Meisterin im Luftgewehr Damen Einzel und im Mixed-Team mit ihrem heutigen Ehemann Benjamin Moser. Dabei stellten die beiden mit einem Finalergebnis von 498,7 Ringen einen Deutschen Rekord auf, der bis heute Bestand hat. Weitere zahlreiche Medaillen bei Deutschen Meisterschaften zeugen von ihrer konstanten Spitzenleistung.

Was Julia auszeichnet? Ruhe, Präzision, Nervenstärke und Teamgeist. Wenn es darauf ankam, blieb sie cool und traf – im wahrsten Sinne des Wortes – ins Schwarze.

Höhepunkte 1951 - 2001

- 1951 1. Nachkriegsbundesschiessen bei der Schützengesellschaft „Plattl Leonberg“.
- 1954 Bundesschiessen bei der Schützengesellschaft „Treff Burglengenfeld“, verbunden mit der 400-Jahrfeier der Stadt Burglengenfeld.
- 1957 Die Schützengesellschaft „Maxhütte 1859“ erhält für besondere, langjährige Verdienste in der Verbandsarbeit die Kölner Medaille am Grünsilbernen Bande, zu tragen an der Standarte.
- 1958 Zum ersten Mal wurde ein Gaujuqendkönig gekürt.
- 1958 Die Schützengesellschaft „Treff Burglengenfeld“ erhält für besondere, langjährige Verdienste in der Verbandsarbeit die Kölner Medaille am Grünsilbernen Bande, zu tragen an der Standarte.
- 1959 19. Bundesschießen bei der Schützengesellschaft „Maxhütte 1859“
- 1971 vom 29. Juli - 08. August 20-jähriges Gründungsfest, verbunden mit einem Preisschießen im Stadtpark Teublitz (Festzelt).
- 1976 vom 20. Oktober - 31. Oktober 25-jähriges Gründungsfest, verbunden mit einem Preisschießen beim Schützenverein "Schwarzer Berg Rappenbügl" im Gasthaus Huber. Preisverteilung am 31. Oktober 1976.
- 1981 30-jähriges Gründungsfest verbunden mit einem Preisschießen bei der Schützengesellschaft 1859 e. V. Maxhütte - Kommersabend im November bei der Schützengesellschaft 1859 e. V. Maxhütte
- 1987 vom 15. Mai - 31. Mai 35-jähriges Gründungsfest, verbunden mit einem Preisschießen beim Schützenverein „Plattl Leonberg“. Der Kommersabend war am 13. Juni 1987 im Schützenheim Maxhütte.
- 1992 vom 13. Mai - 24. Mai 40-jähriges Gründungsfest, verbunden mit einem Preisschießen bei der Schützengesellschaft 1859 e. V. Maxhütte. Der Kommersabend war am 30. Mai 1987 im Schützenheim Maxhütte.
- 1997 vom 12. September - 21. September 45-jähriges Gründungsfest, verbunden mit einem Preisschießen bei den „Parkschützen Teublitz“. Der Kommersabend mit Preisverteilung fand bei den Parkschützen in Teublitz statt.
- 2001 vom 14. September - 23. September 50-jähriges Gründungsfest, verbunden mit einem Preisschießen beim Schützenverein „Silberdistel Pottenstetten“. Der Kommersabend fand am 13. Oktober 2001 in der Stadthalle in Burglengenfeld statt.

Höhepunkte 2002-2026

- 2004 OSB-Schützentag in Burglengenfeld
Maria Steger (Plattl Leonberg) wird Landeslied
Eröffnungsschießen mit Königsschießen und prominenten Gästen bei Eichenlaub Saltendorf
- 2006 55 Jahre Schützengau Burglengenfeld: Jubiläumsschießen verbunden mit dem Gauschießen
Ende der Ära Johann Ferstl – Franz Brunner wird Gauschützenmeister
Preisschießen zum 50-jährigen Bestehen der Vilstalschützen Emhof
- 2008 100 Jahre Schützenverein Eichenlaub Saltendorf mit Kommersabend, Ehrungen und Umzug
Drei-Königs-Schießen von Treff Burglengenfeld
- 2009 OSB-Delegiertentag in der Mehrzweckhalle Maxhütte-Haidhof
- 2010 160 Jahre Schützengesellschaft Plattl Leonberg
- 2011 60 Jahre Schützengau Burglengenfeld mit Jubiläumsschießen
Doppelsieg beim Präsidentenpokalschießen mit Luftgewehr und Luftpistole in Pfreimd
- 2012 „Tag der offenen Tür“ des Gaus in der Stadthalle Burglengenfeld – Werbung für den Schießsport
145 Jahre Burgschützen Kallmünz und 15 Jahre Böllerschützen
- 2014 50-jähriges Gründungsfest mit Preisschießen des Schützenvereins Jägerblut Rappenbügl
- 2016 OSB-Präsident Franz Brunner wird zum Gauehrenschießenmeister ernannt
- 2017 Einweihung des Schützenheimes der Burgschützen Kallmünz und 25 Jahre Böllerschützen
Schützengesellschaft Eichenlaub Saltendorf wird Deutscher Vizemeister in der Bundesliga
- 2018 Franz Brunner erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland
- 2023 Der Schützengau schafft für die Schüler ein neues Lichtgewehr und eine Lichtpistole an
- 2025 175 Jahre Schützengesellschaft Plattl Leonberg
60 Jahre Schützenverein Silberdistel Pottenstetten
60+1 Jahre Schwarzer Berg Rappenbügl
55 Jahre Waldeslust Steinsberg

Schützen sind sich ihrer Verantwortung bewusst

Ein beeindruckendes Bild bot sich 2009 in Burglengenfeld, als die „Dorfmusikanten“ den festlichen Einzug der Würdenträger und Fahnenabordnungen begleiteten. Die bis auf den letzten Platz gefüllte Mehrzweckhalle spiegelte eindrucksvoll die Bedeutung des OSB-Delegiertentages wider.

Gauschützenmeister Franz Brunner hieß die Gäste willkommen, darunter OSB-Präsident Herbert Stattnik, politische Vertreter und zahlreiche Ehrengäste. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank hob die enge Verbindung zwischen Stadt und Schützen hervor, die mit acht Vereinen einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben leisten.

Auch von Landes- und Bundesebene kamen starke Worte: Abgeordnete und Politiker aller Parteien würdigten das Schützenwesen als wertvollen Träger von Tradition, Verantwortung und Jugendarbeit. Besonders betont wurde, dass Gesetze allein keine Sicherheit schaffen, sondern Erziehung, Wertevermittlung und verantwortungsvolles Handeln – Eigenschaften, die das Schützenwesen seit jeher prägen.

Bezirkstagspräsident Franz Löffler stellte die hohe Bedeutung der Jugendarbeit in den Vordergrund, während Landrat Volker Liedtke die Rolle der Schützen im Landkreis Schwandorf würdigte. DSB-Vizepräsident Heinz-Helmut Fischer berichtete von wichtigen Investitionen in die Zukunft des Schießsports und lobte die Solidarität der Delegierten. Gleichzeitig mahnte er, verstärkt in die Mitgliedererwerbungs- und Jugendarbeit zu investieren.

OSB-Präsident Stattnik sprach offen über die Herausforderungen nach dem tragischen Vorfall von Winnenden und stellte klar: Die pauschale Diffamierung der Sportschützen ist nicht hinnehmbar. Er verwies zugleich auf die sportlichen Erfolge des Verbandes, die auf nationaler und internationaler Ebene für Aufsehen sorgten.

Trotz eines leichten Mitgliederrückgangs konnte eine insgesamt positive Bilanz gezogen werden: Landesschatzmeister Alfons Höcht berichtete von soliden Finanzen und einer geordneten Kassenführung. Auch die Zukunft wurde in den Blick genommen: mit dem Landesjugendtag bei den Schützen „Adler“ Willmering und dem nächsten Delegiertentag 2010 in Oberviechtach.

So war der Delegiertentag 2009 nicht nur eine Versammlung, sondern ein starkes Signal: Die Schützen in der Oberpfalz stehen geschlossen für Tradition, Verantwortung und Gemeinschaft – und tragen diese Werte selbstbewusst in die Zukunft.



Den Kirchenzug führten die Dorfmusikanten und beide Gauschützenmeister an. – Rechts OSB-Präsident Herbert Stattnik bei seinen Jahresbericht.

Fotos: gdl

FAHNEN KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren Onlineshop oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de • Tel.: 09451 9313-0
www.fahnen-koessinger.de

Mehr Infos finden Sie hier!
Einfach Code scannen!

Doppelsieg für den Gau Burglengenfeld beim Präsidentenpokal

Der Gau Burglengenfeld erzielte beim Präsidentenpokal 2011 in Pfreimd einen herausragenden sportlichen Erfolg: Sowohl in der Disziplin Luftgewehr als auch in der Disziplin Luftpistole sicherte sich die Mannschaft jeweils den ersten Platz.

Der Präsidentenpokal, ausgerichtet vom Oberpfälzer Schützenbund, zählt zu den bedeutenden Vergleichswettkämpfen der Oberpfälzer Gaue. In diesem Jahr nahmen 13 Gaue mit insgesamt rund 170 Schützinnen und Schützen teil. Jede Wettkampfklasse musste im Team vertreten sein, wobei die Ergebnisse in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole addiert wurden.

Ergebnisse Luftgewehr

Die Luftgewehrmannschaft des Gaus Burglengenfeld erreichte **3070 Ringe** und setzte sich damit deutlich an die Spitze. Sie verwies den Gau Amberg (3030 Ringe) auf den zweiten Platz. Zu den besten Einzelschützinnen und -schützen gehörten Benjamin Moser und Simone Legl mit jeweils **392 Ringen**.

Ergebnisse Luftpistole

Auch in der Luftpistolenwertung dominierte der Gau Burglengenfeld und gewann mit **2176 Ringen**. Auf den weiteren Plätzen folgten die Gaue Nabburg (2146 Ringe) und Steinwald (2123 Ringe). Die stärksten Einzelschützen innerhalb der Mannschaft waren Jens Kolb und Herbert Mattes mit **377 bzw. 375 Ringen**.

Siegerehrung

Im Rahmen der abschließenden Siegerehrung wurden die erfolgreichen Schützinnen und Schützen des Gaus Burglengenfeld durch die Verbandsführung ausgezeichnet. Die Vertreter des Gaus nahmen Urkunden und Zinnpokale für beide Mannschaftssiege entgegen.

Zusammenfassung

Mit dem Gewinn beider Mannschaftswertungen zeigte der Gau Burglengenfeld eine geschlossene und leistungsstarke Mannschaftsleistung. Der doppelte Erfolg unterstreicht die hohe sportliche Qualität der Schützinnen und Schützen sowie die kontinuierliche Arbeit im Gau.

Doppelsieg für Gau Burglengenfeld

SPORTSCHÜTZEN Oberpfälzer glänzen beim Wettstreit um den Präsidentenpokal.

PFREIMD. Seit Jahren führt der OSB das Schießen um den Präsidentenpokal in Pfreimd durch. Als die ehemaligen Trophäen den Siegern blieben, wurden neue angeschafft. Unter Leitung von Landessportleiter Ludwig Mayer fand der Wettkampf der besten Oberpfälzer Schützinnen und Schützen im Leistungszentrum statt. Von 13 Gaue gingen 170 Teilnehmer an den Start.

Jede Wettkampfklasse musste dabei im Team der besten acht Schützen eines Gaus mit dem Luftgewehr vertreten sein. Den Mannschaftssieg holte sich der Gau Burglengenfeld (3070 Ringe), der den Vorjahressieger (Gau Amberg) mit 3030 Ringen deutlich auf den zweiten Platz verdrängte.

Für den sehr starken Erfolg waren Benjamin Moser (392), Simone Legl (392), Doris Kühnl (391), Kathrin Hofstetter (386), Nicole Bielmeier (383), Kathrin Ippisch (380), Daniel Hofstetter (378) und Hartmut Weke (368) zuständig. Auf den weiteren Plätzen folgten dann die Schützengau Sulzbach-Rosenberg (3023) und aus Nabburg (3006). Die besten Einzelschützen waren Benjamin Moser und Simone Legl mit jeweils 392 Ringen.

Sechs gute Schützen bildeten dann eine Mannschaft im Luftpistolenwettbewerb. Hier siegte überraschend ebenfalls das Gau-Team aus Burglengenfeld mit überragenden 2176 Rin-



Die Luftpistolen- und Luftgewehrmannschaft des Gaus Burglengenfeld gewann beim Präsidentenpokal 2011. Präsident Herbert Stattnik (links) überreichte den Gausportleitern Günter Hirsch und Karl Fleischmann Zinnpokale. Foto: gdl

GAUGESAMTERGEBNISSE

Luftgewehr: 1. Burglengenfeld 3070 Ringe; 2. Amberg, 3030 Ringe; 3. Sulzbach-Rosenberg 3023 Ringe; 4. Nabburg 3006 Ringe; 5. Armesberg 2994; 6. Schwandorf 2957; 7. Cham 2950; 8. Roding 2945; 9. Furth i. Wald 2937; 10. Steinwald 2933; 11. Neunburg 2931; 12. Waldmünchen 2903; 13. Bruck 2814.

Luftpistole: 1. Burglengenfeld 2176 Ringe; 2. Sulzbach-Rosenberg 2158; 3. Nabburg 2146 Ringe; 4. Steinwald 2143; 5. Bruck 2123; 6. Cham 2111 Ringe; 7. Roding 2089; 8. Amberg 2086; 9. Armesberg 2073; 10. Furth 2042; 11. Schwandorf 1935. (gdl)

gen. Treffsicher waren Michael Brunner (370), Konrad Kraus (366), Franz Brunner (364), Michael Ippisch (362), Günter Hirsch (360) und Maximilian Graf (354). Die weiteren Ränge belegten Sulzbach-Rosenberg (2158) und Nabburg (2146).

Die besten Einzelschützen waren Jens Kolb und Herbert Mattes mit 377 bzw. 375 Ringen. Bei der Siegerehrung nahmen die Gausportleiter Günter Hirsch und Karl Fleischmann die Zinnpokale für den Gau Burglengenfeld entgegen. (gdl)

Foto: Bericht der MZ

Tag der offenen Tür Oktober 2012

Unter dem Motto „Das Ziel im Visier“ landete der Gau Burglengenfeld einen Volltreffer in der Stadthalle. Von Beginn an herrschte reger Betrieb an den Informations- und Schießständen. Besucher konnten die ganze Bandbreite an Luftdrucksportgeräten ausprobieren, wie sie auch im Wettkampf zum Einsatz kommen.

Der Schützenverein Eichenlaub Saltendorf präsentierte 12 Meyton-Stände und Biathlonscheiben. Neben Pistolen und Gewehren standen sogar Biathlonwaffen bereit; für die kleineren Gäste wurden Lichtgewehre eingesetzt. Großer Andrang herrschte auch dort, wo nicht Kimme und Korn, sondern Pfeil und Bogen ins Ziel führten – am Bogenstand bildeten sich immer wieder kleine Schlangen.

Anlass für die Aktion war das Wochenende der Schützenvereine, initiiert vom Deutschen Schützenbund. Der Gau Burglengenfeld nahm dies zum Anlass, eine zentrale Veranstaltung in der Stadthalle zu planen, an der sich zwölf der 23 Gauvereine beteiligten. Rund 80 Schützinnen und Schützen sorgten für einen reibungslosen Ablauf. An jedem Stand erhielten Interessierte umfassende Informationen und persönliche Hilfestellung.

Gauschützenmeister Franz Brunner zeigte sich am Ende sehr zufrieden – schließlich war es eine Premiere. Er verband die Hoffnung, dass diese Aktion das Image des Schießsports nachhaltig stärkt. Ein Ergebnis stand schon während der Veranstaltung fest: Aufgrund der großen Nachfrage will der Gau künftig eine Arbeitsgemeinschaft oder sogar einen Verein für das Bogenschießen gründen.

Der Gauschützenmeister betonte: „Schießen – ob mit dem Bogen oder mit Luftdruckwaffen – ist ein Sport für Alt und Jung. Von fünf bis 90 Jahren gibt es keine Grenzen.“



Bogenschießen für Jung und Alt.



Lichtgewehr und Lichtpistole wurden von den Jugendlichen gerne angenommen.

Höhepunkte 2002-2026



Mit dem Biathlongewehr wurde Stehend und Liegend auf Klappscheiben geschossen



Höhepunkt des Tages war ein Schaukampf junger Spitzenschützen aus der Oberpfalz, die Gauschützenmeister Franz Brunner (2. von rechts) und Gausportleiter Günter Hirsch (links) eingeladen hatte. Dabei kämpften Annika Weigl, Claudia Haider, Nicole Bielmeier, Melissa Kopietz (mit 12 Jahren die Jüngste im Feld), Benjamin Moser, Andreas Krogner, Florian Neumann, Daniel Hofstetter, Doris Kühnl, Yvonne Jäckl und Stefan Eichinger. Sie schossen jeweils für ihre „Patenkinder“.

Schnupperschießen 2016

Rund 30 neugierige Jugendliche fanden im Jahr 2016 den Weg ins Parkschützenheim Teublitz, um ganz unverbindlich in den Schießsport hineinzuschnuppern. Die Atmosphäre war locker, fröhlich und voller Tatendrang – genau das, was man sich für eine erfolgreiche Nachwuchsveranstaltung wünscht. Für viele war es das erste Mal, selbst ein Licht- oder Luftgewehr in den Händen zu halten, und ihre Begeisterung war unübersehbar.

Professionelle Unterstützung gab es reichlich: Die Kinder ab sechs Jahren durften sich am Lasergewehr versuchen, während die Jugendlichen ab zwölf Jahren erste Erfahrungen mit dem Luftgewehr sammeln konnten. Mit viel Geduld, Fachkenntnis und einem offenen Ohr begleitete sie dabei die erfahrene 1. Bundesligaschützin Claudia Brunner von der Schützengesellschaft „Eichenlaub“ Saltendorf. Ihr Engagement sorgte für strahlende Augen – schließlich lernt man nicht jeden Tag von einer Schützin dieses Kalibers.

Organisiert wurde das Schnupperschießen von den engagierten Gaujugendsprechern Kristina Baldauf und Florian Lang, die mit Herzblut bei der Sache waren. Unterstützt wurden sie durch den 1. Gausportleiter Günter Hirsch, die Jugendleiter Helmut Senft (Parkschützen Teublitz) und Erwin Birzer (Jägerblutschützen Rappenbügl) sowie weitere Helferinnen und Helfer aus den Gauvereinen.

3.Gausportleiter Karl Fleischmann brachte das Ziel der Aktion auf den Punkt: Der Schießsport lebt vom Nachwuchs – und genau diesen gilt es zu erreichen, zu begeistern und nachhaltig einzubinden. Es geht nicht nur darum, den richtigen Umgang mit Sportgeräten zu lernen. Es geht um Teamgeist, Tradition, Konzentration und darum, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen. „Wir möchten ein lebendiges, dynamisches Miteinander, getragen von Begeisterung für unseren Sport, für unsere Schützentradition und für das gemeinsame Tun“, betonte er. Selbst OSB-Präsident Franz Brunner zeigte durch seine Anwesenheit die Bedeutung der Jugendarbeit.

Fleischmann erinnerte außerdem daran, dass die Schützenvereine weit mehr bieten als Schießsport allein: Aerobic, Biathlon, Wandern, Walking, gemeinsame Ausflüge oder gesellige Vereinsfeiern – all das gehört ebenfalls zum Vereinsleben. Genau diese Vielfalt macht die Vereine zu wichtigen sozialen Treffpunkten. „Der Schießsport fordert Körper, Seele und Geist“, betonte er. „Und im Verein macht Sport am schönsten!“

Zum guten Schluss galt der Dank den Parkschützen Teublitz, die nicht nur die Schießanlagen zur Verfügung stellten, sondern ihre Gäste auch mit Getränken, Kaffee und Kuchen versorgten – denn bei aller sportlicher Motivation gehört die Stärkung zwischendurch einfach dazu.

Das Schnupperschießen 2016 war damit nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern auch ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft und Nachwuchsförderung. Genau so sieht lebendige Vereinsarbeit aus.

Höhepunkte 2002-2026



Foto: Bundesligaschützin Claudia Brunner (vorne links) informierte und zeigte den Kindern und den Jugendlichen den Umgang mit dem Lichtgewehr und dem Luftgewehr beim „Schnupperschießen“ im Parkschützenheim in Teublitz. Foto: Artmann MZ

**IM VEREIN IST SPORT AM
SCHÖNSTEN, WERDE**

SP--RTSCHÜTZE

75 Jahre Schützengau Burglengenfeld – und mittendrin ein Verein, der Maßstäbe setzt

Seit der Saison 1997/98 wird alljährlich der Deutsche Mannschaftsmeister in der Luftgewehr- und Luftpistolen-Bundesliga ausgesprochen. Jeweils 24 Bundesligisten ermitteln mit dem Luftgewehr und mit der Luftpistole in einer Qualifikationsphase – in Nord- und Südstaffel getrennt – die besten acht Teams (je vier aus dem Norden und Süden). Diese nehmen anschließend am großen Bundesligafinale teil und schießen in Viertel- (Süd 1 vs. Nord 4, Süd 2 vs. Nord 3, Süd 3 vs. Nord 2, Süd 4 vs. Nord 1), Halbfinals und Finals den Deutschen Mannschaftsmeister sowie die Medaillengewinner aus. An der Bundesliga nehmen die besten deutschen Sportschützen sowie einige der internationalen Weltstars teil, das Publikumsinteresse ist sehr groß, die Stimmung lautstark. Eine Liga dieser Art ist weltweit einzigartig.

Wenn man im Schützengau Burglengenfeld über sportliche Konstanz, Leidenschaft und eine gehörige Portion Ehrgeiz spricht, landet man unweigerlich beim **Schützenverein Eichenlaub Saltendorf e.V.** Seit Jahrzehnten mischt der Verein nicht nur vorne mit – er setzt die Messlatte regelmäßig ein Stück höher. Und das ganz ohne großes Getöse, sondern mit ruhiger Hand, klarer Linie und einer Vereinsgemeinschaft, die zusammenhält wie ein perfekt geschnürtes Matchgewehr.

Eichenlaub Saltendorf ist heute der erfolgreichste Verein im Gau. Keine Floskel, keine Schönfärberei – das ist schlicht der sportliche Faktenstand. Wer einmal miterlebt hat, mit welcher Präzision und Professionalität hier trainiert wird, den überrascht das nicht. Der Verein hat sich über Jahre hinweg eine Struktur aufgebaut, die Nachwuchs fördert, Talente hält und Spitzenathleten hervorbringt.

Dass Saltendorf seit 2016 in der **1. Bundesliga Luftgewehr des Deutschen Schützenbundes** vertreten ist, ist dabei kein Zufall, sondern das Ergebnis kontinuierlicher Arbeit. Hier wird nicht einfach „ein bisschen geschossen“ – hier wird Leistungssport gelebt. Und doch bleibt der Verein geerdet: kameradschaftlich, offen, bodenständig. Ein Ort, an dem sowohl die 10,9 gefeiert wird als auch der Spaß am Vereinsleben.

Besonders beeindruckend ist, wie der Verein Tradition und Moderne unter einen Hut bringt. Die Wurzeln fest im heimischen Boden, der Blick klar auf die Zukunft gerichtet – genau diese Mischung macht Eichenlaub Saltendorf zu einem Aushängeschild des gesamten Gaus. Und sie zeigt jedem Nachwuchsschützen: Mit Leidenschaft, Training und Teamgeist geht mehr, als man anfangs glaubt.



Die Bundesligamannschaft von SG Eichenlaub Saltendorf (links im Bild) steigt 2016 in die 1. Bundesliga auf und erreicht bereits 2018 zum zweiten Male den deutschen Vizemeistertitel (Foto: SG Eichenlaub Saltendorf Bundesligamannschaft)

Leistungs-Highlights

- Teilnahme an der 1. Bundesliga Luftgewehr des Deutschen Schützenbund – und damit steter Vertreter auf höchstem Ligabereich.
- Zweimaliger Deutscher Vizemeister im Luftgewehr (Liga) mit Saltendorf – eine Leistung, die den Verein als Spitzenteam national verankert.
- Vereinsrekord von 1985 Ringen in einem Bundesliga-Match im Jahr 2019 – ein Spitzenwert für den Wettkampfmodus.
- Viele persönliche Bestleistungen von Mannschaftsmitgliedern: z. B. Einzelringe wie 398, 399 bzw. 400 im Wettkampf.
- Nachhaltige Jugend- und Mannschaftsarbeit: Der Verein verbindet Tradition, gemeinsames Vereinsleben und Spitzensport – was sich in den Erfolgen spiegelt.
- Weitere erwähnenswerte Fakten:
Saltendorf hat sich über Jahre hinweg von unteren Ligen Schritt für Schritt nach oben gearbeitet: Jugendförderung + Kontinuität führten zu Bundesligastatus.
Der Verein trägt Erfolge nicht nur sportlich ein, sondern lebt Gemeinschaft, sodass das gesamte Vereinsumfeld davon profitiert

Medaillengewinner bei den Deutschen Meisterschaften

Seit der Gründung des Deutschen Schützenbundes war es stets ein besonderes Privileg, an einer Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. Doch eine Medaille zu erringen, ist eine Auszeichnung von höchstem Rang – ein Moment, in dem sich Leidenschaft, Können und unzählige Trainingsstunden in purem Glanz widerspiegeln. Für den Schützen, den Verein, den Gau und den Landesverband ist dies eine Ehre, die weit über den Wettkampftag hinausstrahlt.

Mit großer Freude und berechtigtem Stolz präsentieren wir hier all jene Medaillengewinner, die als wahre Eigengewächse unseres Gau'es hervorgegangen sind und für einen unserer Gau-Vereine Gold, Silber oder Bronze erkämpft haben. Ihre Erfolge sind nicht nur sportliche Triumphe, sondern auch leuchtende Zeugnisse unserer gemeinschaftlichen Stärke.

Sommerbiathlon

Deutsche Meisterschaft 2015

2. Platz – Markus Gleißl · Eichenlaub Saltendorf · LG Sprint · Senioren
3. Platz – Marc Steger · Eichenlaub Saltendorf · LG Sprint · Herren

Deutsche Meisterschaft 2016

3. Platz – Sebastian Gleißl · Eichenlaub Saltendorf · KK Massenstart · Jugend
3. Platz – Andry Grini · Eichenlaub Saltendorf · KK Massenstart · Senioren

Deutsche Meisterschaft 2019

1. Platz – Markus Gleißl · Eichenlaub Saltendorf · Massenstart LG · Herren II
1. Platz – Markus Gleißl · Eichenlaub Saltendorf · LG Sprint · Herren II

Deutsche Meisterschaft 2022

2. Platz – Markus Gleißl · Eichenlaub Saltendorf · LG Sprint · Herren
3. Platz – Markus Gleißl · Eichenlaub Saltendorf · LG Massenstart · Herren
3. Platz – Brigitte Ehrenstraßer · Eichenlaub Saltendorf · LG Massenstart · Damen I

Höhepunkte 2002-2026

Allgemein Sportschießen

Deutsche Meisterschaft 2001

1. Platz – Erwin Koller · SG Ponholz · Luftgewehr · Körp.beh. Schützen/Herren

Deutsche Meisterschaft 2003

3. Platz – Doris Kühnl · Plattl Leonberg · KK 3-Stellung 3×20 · Jugend w.
3. Platz – Benjamin Moser · Eichenlaub Saltendorf · KK 3-Stellung 3×20 · Jugend m.
3. Platz (M) – Sabrina Birzer, Yvonne Jaekel, Doris Kühnl · Plattl Leonberg · KK 3-Stellung 3×20 · Jugend

Deutsche Meisterschaft 2004

1. Platz – Manfred Herold · Plattl Leonberg · KK 100 m · Körp.beh. Schützen/Herren
1. Platz – Manfred Herold · Plattl Leonberg · Luftgewehr · Körp.beh. Schützen/Herren
2. Platz – Sabrina Birzer · Eichenlaub Saltendorf · KK 3×20 · Junioren
2. Platz – Erwin Koller · Alt Ponholz · KK 100 m · Körp.beh. Schützen/Herren
2. Platz (M) – Stefan Aichinger, Stefan Hofstetter, Benjamin Moser · Eichenlaub Saltendorf · LG · Junioren

Deutsche Meisterschaft 2005

1. Platz – Manfred Herold · Plattl Leonberg · KK 100 m · Körp.beh. Schützen/Herren
2. Platz – Erwin Koller · Alt Ponholz · KK 100 m · Körp.beh. Schützen/Herren
3. Platz – Sandra Raps · Eichenlaub Saltendorf · Luftgewehr · Junioren B w.
3. Platz – Manfred Herold · Plattl Leonberg · Luftgewehr · Körp.beh. Schützen/Herren
2. Platz (M) – Sandra Raps, Doris Kühnl, Sabrina Birzer · Eichenlaub Saltendorf · LG · Junioren B w.
2. Platz (M) – Stefan Hofstetter, Alexander Kagerer, Stefan Aichinger · Eichenlaub Saltendorf · KK 3×40 · Jun. A m.
2. Platz (M) – Stefan Hofstetter, Benjamin Moser, Stefan Aichinger · Eichenlaub Saltendorf · LG · Jun. A m.
3. Platz (M) – Stefan Hofstetter, Alexander Kagerer, Stefan Aichinger · Eichenlaub Saltendorf · KK liegend · Jun. B m.
3. Platz (M) – Sandra Raps, Doris Kühnl, Sabrina Birzer · Eichenlaub Saltendorf · KK liegend · Jun. B w.

Deutsche Meisterschaft 2006

2. Platz – Sabrina Birzer · Eichenlaub Saltendorf · KK liegend · Junioren B w.
3. Platz – Manfred Herold · Plattl Leonberg · Luftgewehr · Körp.beh. Schützen/Herren
1. Platz (M) – Alexander Kagerer, Stefan Aichinger, Thomas Planerer · Eichenlaub Saltendorf · KK liegend · Jun.
1. Platz (M) – Yvonne Jaekel, Doris Kühnl, Sabrina Birzer · Eichenlaub Saltendorf · KK liegend · Jun. B w.

Deutsche Meisterschaft 2007

1. Platz – Erwin Koller · Alt Ponholz · Luftgewehr · Körp.mit Federb.
2. Platz – Erwin Koller · Alt Ponholz · Gewehr 100 m · Körp.mit Federb.
3. Platz (M) – Sabrina Birzer, Yvonne Jaekel, Sabine Schwarz · Eichenlaub Saltendorf · KK liegend · Jun. B w.

Medaillengewinner bei den Deutschen Meisterschaften

Allgemein Sportschießen

Deutsche Meisterschaft 2008

1. Platz – Manfred Herold · Plattl Leonberg · Luftgewehr · Körp.beh. Schützen/Herren
2. Platz – Erwin Koller · Alt Ponholz · Luftgewehr · Körp.beh. Schützen/Herren
1. Platz – Manfred Herold · Plattl Leonberg · Luftgewehr · LG 60 Schuß m. Federst. Schützen/Herren
2. Platz (M) – Julia Simon, Sabrina Birzer, Yvonne Jaekel. Eichenlaub Saltendorf · KK Liegend Jun.

Deutsche Meisterschaft 2009

2. Platz – Manfred Herold · Plattl Leonberg · KK 100 m · Körp.beh. Schützen/Herren

Deutsche Meisterschaft 2010

1. Platz – Manfred Herold · Plattl Leonberg · KK 100 m · Körp.beh. Schützen/Herren

Deutsche Meisterschaft 2013

3. Platz – Florian Neumann · Eichenlaub Saltendorf · LG 3-Stellung · Schüler

Deutsche Meisterschaft 2014

3. Platz – Nadine Gold · Eichenlaub Saltendorf · Luftpistole · Schüler

Deutsche Meisterschaft 2017

1. Platz – Julia Simon · Eichenlaub Saltendorf · KK 100 m · Frauen
3. Platz – Julia Simon & Benjamin Moser · Eichenlaub Saltendorf · Mixed Team Luftgewehr

Deutsche Meisterschaft 2018

1. Platz – Julia Simon · Eichenlaub Saltendorf · Luftgewehr · Frauen
1. Platz – Julia Simon & Benjamin Moser · Eichenlaub Saltendorf · Mixed Team Luftgewehr

Deutsche Meisterschaft 2023

3. Platz – Herbert Hartl · Alt Ponholz · Zimmerstutzen · Para SH1/AB1 m.o. HM

Deutsche Meisterschaft 2024

3. Platz – Ramona Lorenz · Hubertus Pirkensee · Luftgewehr · Junioren

Höhepunkte 2002-2026

Bogen

Deutsche Meisterschaft 2004

3. Platz – Ulrich Pohl · Bavarian Bowmen e.V. Dietfurt · Free Style Unlimited · Senioren
3. Platz – Anne Marie Pohl · Bavarian Bowmen e.V. Dietfurt · Bowhunter Unlimited · Damenklasse

Deutsche Meisterschaft 2005

1. Platz – Anne Marie Pohl · Bavarian Bowmen e.V. Dietfurt · Bowhunter Unlimited · Damenklasse
2. Platz – Ulrich Pohl · Bavarian Bowmen e.V. Dietfurt · Free Style Unlimited · Senioren

Deutsche Meisterschaft 2006

1. Platz – Ulrich Pohl · Bavarian Bowmen e.V. Dietfurt · Free Style Unlimited · Senioren

Deutsche Meisterschaft 2007

2. Platz – Anne Marie Pohl · Bavarian Bowmen e.V. Dietfurt · Bowhunter Unlimited · Damenklasse
2. Platz – Ulrich Pohl · Bavarian Bowmen e.V. Dietfurt · Free Style Unlimited · Senioren

Deutsche Meisterschaft 2009

1. Platz – Ulrich Pohl · Bavarian Bowmen e.V. Dietfurt · Free Style Unlimited · Senioren

Deutsche Meisterschaft 2010

1. Platz – Ulrich Pohl · Bavarian Bowmen e.V. Dietfurt · Free Style Unlimited · Senioren

Deutsche Meisterschaft 2023

2. Platz – Philip Sauren · Bogenschützen Regental e.V. · DM Halle · ARST/W2 Para Bogensport
2. Platz – Philip Sauren · Bogenschützen Regental e.V. · WA Fita · ARST/W2 Para Bogensport

Deutsche Meisterschaft 2024

1. Platz – Philip Sauren · Bogenschützen Regental e.V. · DM Halle · ARST/W2 Para Bogensport
2. Platz – Philip Sauren · Bogenschützen Regental e.V. · WA Fita · ARST/W2 Para Bogensport

Deutsche Meisterschaft 2025

2. Platz – Philip Sauren · Bogenschützen Regental e.V. · DM Halle · ARST/W2 Para Bogensport

Der Gaupokal des Schützengaus Burglengenfeld

Der Gaupokal ist ein Wanderpokal des Schützengaus Burglengenfeld. Er wurde im Jahr 1990 ins Leben gerufen und dient seither der Förderung des Schützensports sowie der Pflege der Geselligkeit unter den Vereinen.

Ein besonderer Anreiz: Der Verein, der den Pokal fünfmal oder dreimal in Folge gewinnt, darf ihn dauerhaft behalten. So ist der Gaupokal nicht nur ein sportlicher Wettbewerb, sondern auch ein Stück lebendige Schützengeschichte im Gau.

Ablauf des Wettbewerbs

- Die Paarungen der Vorrunden werden ausgelost, unter Aufsicht des Gausportleiters.
- Jede Paarung ist bis zu einem festgesetzten Termin auszutragen.
- Vor Beginn legt der Msführer geheim die Reihenfolge seiner Schützen fest. Diese treten anschließend im direkten Duell 1:1 gegeneinander an (z. B. Schütze 1 Verein X gegen Schütze 1 Verein Y).
- Der Schütze mit dem niedrigeren Punktwert im Duell gewinnt und sichert seiner Mannschaft einen Zähler. Die Mannschaft mit den meisten Punkten zieht in die nächste Runde ein.

Schusszahl und Wertung

- Jeder Schütze gibt 20 Schuss ab.
- Es gilt die Ring-Plattl-Wertung (Differenz zu 200 + bestes Plattl = Ergebnis).
- Bei der Luftpistole wird der Teiler durch drei geteilt.
- Bei Gleichstand entscheidet das beste Plattl, danach das zweitbeste, drittbeste usw.
- Steht es nach allen Duellen unentschieden, entscheidet die Summe der Plattlresultate aller Schützen.

Finale und Startberechtigung

- Die Finalteilnehmer ergeben sich aus den Siegern der Vorrunden. Termin und Austragungsort legt der Gausportleiter fest.
- Startberechtigt sind alle Schützenvereine des Gaus Burglengenfeld. Jeder Verein darf nur eine Mannschaft melden.
- Eine Mannschaft besteht seit 2022 aus maximal 7 Schützen, davon 4 freie Schützen (Luftgewehr/Luftpistole) und 3 Aufлагeschützen, früher 9 LG/LP-Schützen.
- Doppelstarts sind nicht erlaubt, Bundesligaschützen sollen nicht antreten.
- Federbock ist verboten, Schlinge hingegen erlaubt.

Jahr	Siegerverein	Jahr	Siegerverein
1990–1994	Plattl Leonberg (Pokal behalten)	2013	Jägerblut Rappenbügl
1995–1997	Eichenlaub Saltendorf	2014	Eichenlaub Saltendorf
1998	Plattl Leonberg	2015–2016	Jägerblut Rappenbügl
1999–2000	Eichenlaub Saltendorf	2017	Eichenlaub Saltendorf
2001	Plattl Leonberg	2018	Jägerblut Rappenbügl
2002–2004	Eichenlaub Saltendorf	2019	Eichenlaub Saltendorf
2005	Plattl Leonberg	2020–2021	– kein Wettbewerb (Corona)
2006	Jägerblut Rappenbügl	2022	Eichenlaub Saltendorf
2007–2008	Plattl Leonberg	2023–2024	Alt Ponholz
2009–2011	Eichenlaub Saltendorf	2025	Hubertus Pirkensee
2012	Plattl Leonberg		

Hubertus Pirkensee holt den Gaupokal 2025

Am 04. Juli 2025 wurde in Saltendorf das Finale um den 34. Gaupokal des Schützengaus Burglengenfeld ausgetragen. Neun Vereine nahmen teil, drei schafften es ins Finale: Plattl Leonberg, Almenrausch Katzdorf und Hubertus Pirkensee.

In spannenden Duellen mit je sieben Schützen pro Team – vier Freihand, drei Auflage – setzte sich Hubertus Pirkensee mit 4 Punkten souverän durch. Plattl Leonberg erreichte mit 2 Punkten Platz zwei, Almenrausch Katzdorf belegte mit 1 Punkt den dritten Rang.



Bild: Gausportleiter Alexander Birzer und Gauschützenmeister-Stellvertreter Martin Siegfried gratulierten den Finalisten und dankten allen Helfern sowie Gastgeber Eichenlaub Saltendorf für die gelungene Ausrichtung. Alexander Greger, Mannschaftsführer von Hubertus Pirkensee, nahm stolz den Pokal entgegen – ein verdienter Sieg für ein starkes Team!

Spiel, Spaß und Bewegung im Schießsport

Mit den KidsGames bietet der Schützengau Burglengenfeld den jüngsten Mitgliedern die Möglichkeit, den Schießsport auf spielerische und kreative Weise kennenzulernen. Im Mittelpunkt stehen Freude, Bewegung und Gemeinschaft – nicht das Ergebnis. Teilnehmen können alle Kinder bis 12 Jahre aus den Vereinen des Deutschen Schützenbundes. Geschossen wird im Fernwettkampf mit Lichtgewehr, Lichtpistole oder Bogen – auf dem eigenen Stand, betreut von Eltern oder Trainern.

Neben dem Schießen gehören auch allgemeinsportliche Disziplinen dazu, etwa Laufen, Balancieren, Werfen oder Konzentrationsspiele. So werden nicht nur Zielgenauigkeit, sondern auch Geschicklichkeit, Ausdauer und Teamgeist gefördert – und das mit jeder Menge Spaß.

Alle Kinder erhalten eine Urkunde und nehmen an einer Verlosung mit tollen Preisen teil. Außerdem werden der teilnehmerstärkste Verein und besondere Leistungen geehrt.

Die KidsGames zeigen eindrucksvoll, dass Schießsport und Spieltrieb bestens zusammenpassen. Hier zählt nicht, wer trifft – sondern wer mit Begeisterung dabei ist!



**Strahlende
Gesichter bei
den
KidsGames**
2025 – 18
Kinder und
Jugendliche
aus fünf
Vereinen
hatten riesigen
Spaß beim
Wettkampf und
konnten am
Ende stolz ihre
Urkunden und
Medaillen
präsentieren!

Die Jugendarbeit im Schützengau Burglengenfeld

Die Jugendarbeit ist seit jeher ein zentraler Bestandteil der Vereine und sichert die Zukunft des Schützenwesens. Ohne engagierte Kinder und Jugendliche würde Stillstand drohen – sie sind die aktiven Mitglieder und Ehrenamtlichen von morgen. Derzeit betreiben rund acht Vereine im Gau Burglengenfeld aktive Jugendarbeit, mit insgesamt 223 gemeldeten Nachwuchsschützen im Jahr 2025.

Die Gaujugendleitung hat sich zum Ziel gesetzt, junge Schützinnen und Schützen aus verschiedenen Vereinen zusammenzubringen, sportlichen Ehrgeiz und Gemeinschaft zu fördern und den Spaß am Schießsport zu vermitteln. Dies gelingt durch zahlreiche Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg.

Den Auftakt bildet im September der KidsGames-Fernwettkampf für unter 12-Jährige, bei dem Spaß, Bewegung und Teamgeist im Vordergrund stehen. Ebenfalls im September findet der Gaujugendtag statt, an dem Jugendleiter, Sprecher und Delegierte die Aktivitäten des kommenden Jahres planen. Von Oktober bis März läuft der Jugend-Rundenwettkampf, dessen Siegerehrung mit einem geselligen Kegelnachmittag verbunden ist.

Auf Bezirksebene nehmen die Jugendlichen unter anderem am TIRO-Cup sowie an den Jugendranglisten in Pfreimd teil. Höhepunkte im Frühjahr sind die Gaumeisterschaften der Jugend und das Jugendsichtungsschießen, bei dem neben Können auch ein Quäntchen Glück über die Platzierungen entscheidet. Auch überregionale Erfolge bei Landes- und Deutschen Meisterschaften zeigen die hohe Qualität der Nachwuchsarbeit im Gau.

Zur Förderung der jüngsten Schützen wurden 2023 ein neues Lichtgewehr und eine Lichtpistole mit modernem RedDot-System angeschafft, die allen Vereinen kostenlos zur Verfügung stehen. Damit können Nachwuchsschützen optimal an den Sport herangeführt werden.

Die Jugendarbeit im Gau Burglengenfeld blickt optimistisch in die Zukunft. Bestehende Wettkämpfe sollen fortgeführt und um gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge oder Grillabende ergänzt werden. Ziel bleibt es, den Zusammenhalt der Vereine zu stärken, den Nachwuchs zu fördern und die Begeisterung für den Schießsport weiterzugeben.

Cascaya Riebeling 1. Gau-Jugendleiterin



Jugendliche beim Lichtgewehrschießen

Lichtschießen: Die Zukunft des Schießsports

Lichtschießen ist eine moderne Disziplin, bei der nicht mit traditionellen Waffen, sondern mit Lichtquellen und Sensoren gearbeitet wird. Hierbei wird ein Laserstrahl auf ein Ziel abgefeuert, das mit lichtempfindlichen Sensoren ausgestattet ist, die die Treffgenauigkeit messen. Diese innovative Sportart verbindet Technologie mit Präzision und hat in den letzten Jahren an Popularität gewonnen.

Ursprung und Entwicklung

Die Wurzeln des Lichtschießens reichen bis in die 1960er-Jahre zurück, als erste Experimente mit Lasertechnologie durchgeführt wurden. Seitdem hat sich der Sport vor allem im Bereich des Jugendsports etabliert, da er eine sichere Alternative zum traditionellen Schießen darstellt. Lichtschießen hat sich mittlerweile als eigenständige Disziplin sowohl für Freizeitaktivitäten als auch für professionelle Wettkämpfe etabliert.

Das Equipment

Im Gegensatz zu traditionellen Schießsportarten ist das Equipment beim Lichtschießen harmlos und einfach zu handhaben. Eine Laserpistole oder ein Lichtbogen wird genutzt, um den Zielbereich zu treffen. Die Zielscheiben bestehen aus speziellen Sensoren, die die Lichtstrahlen registrieren und präzise Treffer messen. Die Ausrüstung ist daher besonders sicher und einfach zu verwenden.

Wettkämpfe und Vorteile

Lichtschießen-Wettkämpfe ähneln den traditionellen Schießsportarten, wobei die Schützen durch die Anzahl und Präzision der Treffer bewertet werden. Ein wichtiger Vorteil des Lichtschießens ist die hohe Sicherheit, da keine echten Projektile verwendet werden. Dadurch ist der Sport auch für Jugendliche und Schulen geeignet.

Weitere Vorteile sind die Integration fortschrittlicher Technologie, die für hohe Präzision sorgt, sowie die niedrigen Anforderungen an den Platzbedarf, was das Lichtschießen sehr zugänglich macht. Es fördert Präzision und Konzentration, ohne die Gefahren, die mit traditionellen Schießsportarten verbunden sind.

Die Zukunft des Lichtschießens sieht vielversprechend aus. Durch den technologischen Fortschritt könnten noch genauere Wettkämpfe und Trainingsmethoden entwickelt werden. Zudem könnte die Integration von Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) das Erlebnis weiter verbessern. Lichtschießen könnte auch eine wichtige Rolle in Trainings für Polizei und Militär spielen und sich noch stärker im Freizeitbereich etablieren. Lichtschießen bietet eine spannende, sichere Alternative zu traditionellen Schießsportarten und kombiniert Technologie mit Präzision. Durch seine hohe Sicherheit, Zugänglichkeit und das Nutzungspotential für verschiedene Trainings- und Wettkampfformen hat Lichtschießen das Potenzial, sich als innovative Disziplin in der Schießsportwelt zu etablieren.

Das Blasrohrschießen ist sowohl im deutschen Schießsport allgemein als auch im Schützengau Burglengenfeld eine relativ junge Sportart. Im Jahr 2022 wurde diese Disziplin als „Teil 12 – Regeln für das Blasrohrschießen“ in die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes aufgenommen. Zwar hatten einige Vereine im Gau bereits zuvor Blasrohrausrüstungen angeschafft und im kleinen Kreis Veranstaltungen durchgeführt, doch die Durchführung offizieller Meisterschaften – von der Vereins- bis zur Bundesebene – wurde erst durch die Aufnahme in die Sportordnung möglich.

Aus diesem Anlass lud der Oberpfälzer Schützenbund im Mai 2022 gemeinsam mit den Blasrohrschützen Drachenfels Treffelstein zu einer Infoveranstaltung in Pfreimd ein. Inzwischen steht beim OSB – analog zu anderen Disziplinen – auch ein Referent Blasrohr für Fragen zur Verfügung.

Ein besonderer Vorteil: Das Blasrohr fällt nicht unter das Waffenrecht. Der Einstieg in diese Sportart ist für Vereine daher sehr unkompliziert möglich. Auch Kinder können bereits ab etwa sechs Jahren teilnehmen, da das Schießen keine körperliche Kraft erfordert. Entscheidend sind – ähnlich wie beim Luftdruckschießen – vor allem Konzentration, Präzision und Durchhaltevermögen. Eine gute Atemtechnik spielt ebenfalls eine wichtige Rolle, sie kann jedoch unabhängig von der körperlichen Konstitution erlernt werden. Wer einen Kirschkern spucken kann, kann auch Blasrohr schießen.

Für den Einstieg benötigt man lediglich ein Blasrohr, Pfeile und eine Möglichkeit, die Scheibenaufgaben anzubringen. Der Platzbedarf ist gering: Die Schussdistanz beträgt für alle Schützinnen und Schützen ab elf Jahren sieben Meter, lediglich die Klassen Schüler III männlich und Schüler III weiblich schießen auf fünf Meter. Dadurch kann das Blasrohrschießen problemlos in Schützenheimen auf bestehenden 10-Meter-Luftdruckständen durchgeführt werden. Blasrohre und Pfeile können fertig erworben oder auch selbst hergestellt werden.

Der Oberpfälzer Schützenbund bietet hierzu regelmäßig Lehrgänge an, bei denen neben theoretischem Wissen auch ein eigenes Blasrohr gebaut wird. Die finanzielle Einstiegshürde ist dadurch sehr gering – der Aufbau einer Blasrohrsparte ist für jeden Verein leicht möglich.

Im Gau Burglengenfeld ist Blasrohrschießen derzeit bei den Vereinen Vilstalschützen Emhof, Plattl Leonberg, Burgschützen



Foto: DSB

Kallmünz, Waldeslust Roding und Eichenlaub Saltendorf möglich. Weitere Vereine haben bereits Interesse bekundet und Informationen eingeholt. Besonders im Jugendtraining kommen Blasrohre regelmäßig zum Einsatz.

Öffentliche Veranstaltungen auf Gauebene fanden bislang noch nicht statt, dennoch gab es bereits zahlreiche Aktivitäten. Am 29. Juni 2025 wurden die Schwandorf Tigers – eine inklusive Basketballmannschaft – sowie die Kontaktgruppe Miteinander aus dem Städtedreieck zu einem inklusiven Blasrohrtag eingeladen, bei dem Menschen mit und ohne körperliche oder geistige Einschränkungen das Blasrohrschießen unverbindlich ausprobieren konnten. Außerdem wurde der Blasrohrsport bei Sport- und Sommerfesten an der Grund- und Mittelschule Maxhütte-Haidhof vorgestellt. Der Gau beteiligte sich zudem mit einem Stand an der 4. Inkluscon im Städtedreieck am 27. September 2025.

Bei allen Veranstaltungen zeigte sich ein großes Interesse von Besucherinnen und Besuchern aller Altersgruppen. Diese Aktionen verdeutlichen eindrucksvoll, dass das Blasrohrschießen für Menschen jeden Alters und jeder körperlichen Voraussetzung geeignet ist – und sich besonders als inklusive Sportart auszeichnet.

Auch über die Gaugrenzen hinaus sind die Blasrohrschützinnen und -schützen aus Burglengenfeld aktiv. Bei allen bisher stattgefundenen Landesmeisterschaften des Oberpfälzer Schützenbundes im Landesleistungszentrum Pfreimd waren Sportlerinnen und Sportler aus dem Gau

vertreten. Im Jahr 2023 wurden zwei erste Plätze erreicht: Malte Toennieshen (Junioren II, Waldeslust Roding) und Cascaya Riebeling (Damen I, Waldeslust Roding). Im Jahr 2025 erzielte Malte Toennieshen seine zweite Medaille – er erreichte den dritten Platz in der Klasse Junioren I und qualifizierte sich damit für die Deutsche Meisterschaft am 2. November 2025 in Einbeck.

Schützinnen und Schützen aus dem Gau Burglengenfeld nehmen regelmäßig auch an Veranstaltungen anderer Gaue teil. Seit der ersten Durchführung 2023 ist der Gau beim Jura-Blasrohrcup des Schützenvereins Haug von Parsberg vertreten. Von Anfang an mit dabei ist er auch bei den Regio-Turnieren der SG 1865 Nittenau, die seit 2024 stattfinden.

Für die kommenden Jahre sind bereits weitere Veranstaltungen und Aktionen zur Förderung des Blasrohrsports geplant. Da das Blasrohrschießen mittlerweile eine offizielle Disziplin des Deutschen Schützenbundes ist, soll demnächst auch eine Gaumeisterschaft – gegebenenfalls sogar mit Ausschießen des Gaublasrohrkönigs – eingeführt werden.

Vorgesehen ist, diese zunächst gemeinsam mit dem Gau Schwandorf als gauübergreifende Meisterschaft auszurichten. Zudem ist ein Blasrohr-Schnuppertag für interessierte Vereine in Vorbereitung. Ziel ist es außerdem, regelmäßig an Veranstaltungen anderer Gaue und Vereine teilzunehmen und im Gau Burglengenfeld ein dauerhaftes Blasrohrtraining zu etablieren.

Bogensport im Schützengau Burglengenfeld – Tradition und Moderne vereint

Mit der Kampagne „Ziel im Visier“ startete der Deutsche Schützenbund 2011 eine bundesweite Initiative zur Mitgliedergewinnung. Neben Luftgewehr, Luftpistole und Lichtgewehr rückte dabei auch das Bogenschießen stärker in den Fokus. Ein spezieller Lehrgang unter dem Titel „Wie gründe ich eine Bogenabteilung im Verein?“ weckte das Interesse des damaligen Gauschützenmeisters Franz Brunner. Zehn Vereine folgten seiner Einladung – genug, um das Seminar in Hirschau statt in Wiesbaden anbieten zu können. Eine Zielscheibe samt Bogenständer war im Kurs enthalten und erleichterte den Einstieg erheblich.

Der Schützengau Burglengenfeld entschloss sich daraufhin, eine eigene Bogengruppe aufzubauen, mit dem Ziel einer späteren Übernahme durch einen Verein. Auf der Liegewiese der Tegelgrube war genügend Platz vorhanden, und 2012 wurde mit der Bürgermeisterin von Maxhütte-Haidhof, Dr. Susanne Plank, ein Nutzungsvertrag geschlossen. Vom Beachvolleyballfeld aus wurde Richtung Norden geschossen – Badegäste konnten den Sport ausprobieren, und eine kleine aktive Gruppe entstand.

Um ganzjährig trainieren zu können, stellte die Förderschule Leonberg einmal wöchentlich zwei Hallenstunden zur Verfügung. Das Training leiteten zunächst Andreas Brunner,

Albert Hiller und Franz Brunner; später übernahmen Andreas Brunner und Albert Hiller allein. Für den Hallenbetrieb wurden praktische, fahrbare Bogenständer gebaut.

Der Außenplatz wechselte mehrmals den Standort – zunächst auf eine angrenzende Wiese, später an die Straße „Zum Eckstein“. Ein gebrauchter Container diente fortan als Materiallager.

Die Corona-Pandemie brachte den Betrieb fast vollständig zum Stillstand, und die Wiederbelebung verlief schleppend. Erst 2022 übernahm der Verein „Eichenlaub“ Saltendorf a. d. Naab die Bogensparte. Mit Unterstützung der Stadt Teublitz konnte ein Platz in der Nähe des Schützenheims gepachtet werden. Die Sparte wurde neu strukturiert, viele Compound-Schützen fanden dort ihre sportliche Heimat. Unter der Leitung von Oliver Schmidt und Rainer Graf – beide seit 2022 mit Trainerausbildung – setzte eine positive Entwicklung ein. Seit 2024/25 entstanden außerdem neue Bogengruppen bei den Burgschützen Kallmünz und bei Waldeslust Roding.

Die Bogenschützen Regental – Treffpunkt für alle Erfahrungsstufen

Bereits 2011 gründete sich im Zeitlerner Ortsteil Regendorf der Verein der Regental-Bogenschützen. Mit viel Engagement etablierten sie sich schnell als aktiver Bestandteil des Schützengaus Burglengenfeld. Ob traditioneller Langbogen oder modernes Recurve-Schießen – hier findet jede und jeder ein passendes Umfeld.



Die Bavarian Bowmen Dietfurt – Leidenschaft und Vielseitigkeit

Auch die Bavaria Bowmen e. V. Dietfurt bereichern den Gau. Der Verein verbindet traditionellen und modernen Bogensport und bietet ein breites Trainingsangebot für Anfänger wie Fortgeschrittene. Mit gut organisierten Veranstaltungen und Wettkämpfen fördern sie

sportlichen Ehrgeiz und ermöglichen die Teilnahme an Turnieren bis hin zur internationalen Ebene. Damit sind mittlerweile nahezu alle Bogendisziplinen – Recurve, Compound und Blankbogen – im Gau vertreten.

Der Bogensport soll im Schützengau Burglengenfeld weiter wachsen. Ein Preisschießen zum 75-jährigen Gaujubiläum ist bereits als passende Maßnahme geplant.

Beobachten wir gemeinsam, wohin sich diese faszinierende Sportart weiterentwickelt.

Foto links oben: Bogenschützen Regental e.V. bei der Vereinsmeisterschaft 2025.

Foto links: Am 20. Juli 2025 wurde die Landesmeisterschaft WA 720 des OSB ausgerichtet! Bei schönstem Wetter gingen in zwei Gruppen über 80 Bogenschützen an den Start!

Foto unten: Bavarian Bowmen Dietfurt beim Jagdturnier



Böllerschießen bei den Burgschützen Kallmünz und den Böller- und Feuerschützen Leonberg: Tradition und Gemeinschaft im Schützengau Burglengelfeld

Im Schützengau Burglengelfeld sind die Burgschützen Kallmünz und die Böller- und Feuerschützen Leonberg zwei besonders aktive und traditionsbewusste Gruppen, die das Böllerschießen in der Region mit viel Leidenschaft pflegen. Beide Vereine tragen zur lebendigen Kultur des Böllerschießens bei und spielen eine wichtige Rolle bei der Bewahrung dieses Brauchtums. Ihre Veranstaltungen sind mehr als nur Schießwettbewerbe; sie sind Ausdruck von Kameradschaft, regionaler Identität und einer tiefen Verbundenheit mit der Geschichte.

Die Burgschützen Kallmünz und das Böllerschießen

Die Burgschützen Kallmünz gehören zu den bekanntesten Schützenvereinen in der Region. Der Verein wurde bereits im Jahr 1871 gegründet und hat sich seitdem sowohl im sportlichen Bereich als auch im Bereich der

Tradition und des Brauchtums fest etabliert. Das Böllerschießen ist ein wichtiger Bestandteil ihres Jahresprogramms und wird bei verschiedenen Anlässen und Festlichkeiten durchgeführt.

Die Böller- und Feuerschützen Leonberg und ihr Engagement

Auch die Böller- und Feuerschützen Leonberg sind ein fester Bestandteil des regionalen Böllerschießens im Schützengau Burglengelfeld. Der Verein hat sich seit seiner Gründung in den 1980er Jahren der Pflege der alten Schützentraditionen verschrieben und ist bekannt für seine hervorragende Organisation und sein Engagement in der Region. Besonders das Leonberger Neujahrsanschießen ist ein wichtiger Anlass, bei dem die Böller- und Feuerschützen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und mit ihren lauten Schüssen die Besucher beeindrucken.

Die Böller- und Feuerschützen Leonberg legen großen Wert auf den sicheren Umgang mit den historischen Waffen und führen regelmäßig Schulungen und Übungen durch, um das Können ihrer Mitglieder zu fördern..

Dabei steht nicht nur der Wettbewerb im Vordergrund, sondern auch das kameradschaftliche Miteinander und die Freude an der Tradition. Die Böller- und Feuerschützen Leonberg sind bekannt für ihren respektvollen Umgang mit der Geschichte und der Waffe und tragen so maßgeblich zur Bewahrung des Brauchtums bei.

Besonders hervorzuheben ist das Böllerschießen bei kirchlichen Festen, wie etwa der Leonberger Kirchweih, bei der die Böller- und Feuerschützen mit ihren Schüssen den feierlichen Charakter des Ereignisses unterstreichen. Das laute Knallen der Böller ist ein unverwechselbares Zeichen für die festliche Stimmung und ein Höhepunkt der Feierlichkeiten.

Gemeinsam für die Tradition

Sowohl die Burgschützen Kallmünz als auch die Böller- und Feuerschützen Leonberg haben sich der Bewahrung des Böllerschießens als kulturelles Erbe verschrieben. Dabei ist es ihnen nicht nur wichtig, das alte Handwerk des Böllerschießens zu pflegen, sondern auch den Gemeinschaftsgeist und die Kameradschaft innerhalb der Vereine zu fördern. Die Schützen beider Vereine wissen um die Bedeutung des Brauchtums und tragen stolz zur kulturellen Identität ihrer Heimat bei.

Die Veranstaltungen der Burgschützen Kallmünz und der Böller- und Feuerschützen Leonberg sind nicht nur ein Erlebnis für die Mitglieder der Vereine, sondern auch für die

Brauchtum Böllern im Gau

Die Faszination des Böllerschießens, gepaart mit der regionalen Verbundenheit und dem Stolz auf die Traditionen, macht diese Events zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. vielen Besucher, die Jahr für Jahr zu den Events strömen.



Foto oben: Böller- und Feuerschützen e.V. beim Neujahrsanschießen
Foto unten: Böllerschützen der Burgschützen Kallmünz (Helmut Kronauer)



**SCHIEßSPORT
TRIFFT TRADITION**



75 JAHRE

1951 – 2026

Jubiläumsschießen

75 Jahre

SCHÜTZENGAU

BURGLENGENFELD

verbunden mit dem

Gaukönigsschießen 2026

vom 10.-18. April 2026

im Schützenheim „Eichenlaub Saltendorf“ Zum
Kronbertsanger 5, 93158 Teublitz

Schirmherrin: Martina Enghardt-Kopf, MdB

 SCHIEßSPORT
TRIFFT TRADITION



Im Verband des
Oberpfälzer Schützenbundes



und des
Deutschen Schützenbundes



Mit der Einlage bezahlt:

1 Schuß Festscheibe (außer Licht, Bogen)
10 Schuß Meisterscheibe
10 Schuß Glücksscheibe

Nur für Mitglieder des Gau BUL:

1 Schuß Gaukönig
1 Schuß Gauliesl
1 Schuß Gaupistolenkönig
1 Schuß Gaujugendkönig
1 Schuß Gauauflagekönig
1 Schuß Gaubogenkönig

Ausrichter:

Schützengau Burglengenfeld
1. GSM Karl Fleischmann
Weichselweg 7
93142 Maxhütte-Haidhof

Schießzeiten	
Freitag,	10.04.2026 19.00 - 22.00 h
Samstag,	11.04.2026 14.00 - 18.00 h
Sonntag,	12.04.2026 14.00 - 22.00 h
Mittwoch,	15.04.2026 19.00 - 22.00 h
Donnerstag,	16.04.2026 19.00 - 22.00 h
Freitag,	17.04.2026 19.00 - 22.00 h
Samstag,	18.04.2026 14.00 - 22.00 h
Kassenschluss	18.04.2026 21.00 h

Bei Anmeldung über 10 Schützen kann ein gesonderter Termin vereinbart werden.

Aktuelle Ergebnisse unter:
www.schuetzengau-burglengenfeld.de

Allgemeine Bestimmungen
Es gelten die Bestimmungen des OSB und DSB !
In allen nicht vorhergesehenen Fällen entscheidet die Schießleitung unter Ausschluß des Rechtsweges !
Für mitgebrachte Gegenstände übernimmt der Veranstalter keine Haftung !
Je Waffenart nur ein Start zulässig !
Federbock ist nicht zugelassen ! Auflage LG+LP bereits ab 50 Jahren Schlinge ist erlaubt, muß selber mitgebracht werden ! Luftgewehr und -pistole sind gleichgestellt, das Pistolenplattl wird durch 3 geteilt !

Verantwortliche Leitung
Siegfried Martin
2. Gauschützenmeister Tel. +49 1512 1215846



Preisverteilung
Sonntag, 03.05.2026 14.00 h
Ort: Maidult Burglengenfeld
Geldpreise können abgeholt werden, nichtabgeholte Beträge werden überwiesen!

Austragungsort
Schützenverein Eichenlaub Saltendorf Am Kronbertsanger 5 93158 Teublitz - Saltendorf Telefon: 09471 - 90162 93142 Maxhütte-Haidhof

Meistbeteiligung
1. Preis 30 l Bier
2. Preis 20 l Bier
3. Preis 15 l Bier

Schießprogramm

für Luftgewehr und –pistole, Auflage LG/LP und für Lichtgewehr und –pistole auf 12 automatischen Ständen (Meyton) bei Eichenlaub Saltendorf sowie für Bogen (18 m) auf dem Bogenplatz Eichenlaub Saltendorf (im Freien)

Einlage: Alle Klassen ab Alter 21 J: 12,00 €
 Jugendklasse ab Alter 15 J: 8,00 €
 Schüler/Licht bis Alter 15 J: 5,00 €
Bogen: Alle Klassen ab Alter 21 J: 10,00 €
 Schüler/Jugend/Jun. bis Alter 20 J: 5,00 €



Luftgewehr - Luftpistole - Auflage LG/LP

Festscheibe	Meisterscheibe			Glückscheibe	
	Luftgewehr	Luftpistole	Auflage LG/LP		
1. Platz 300 €	1. Platz 100 €	100 €	100 €	1. Platz 100 €	
2. Platz 200 €	2. Platz 50 €	50 €	50 €	2. Platz 80 €	
3. Platz 100 €	3. Platz 40 €	40 €	40 €	3. Platz 60 €	
4. Platz 50 €	4. Platz 30 €	30 €	30 €	4. Platz 40 €	
5. Platz 40 €	5. Platz 20 €	20 €	20 €	5. Platz 30 €	
6. Platz 30 €	6. - 12. Platz 10 €	10 €	10 €	6. - 10. Platz 20 €	
7. Platz 20 €				11. - 15. Platz 10 €	
8. - 10. Platz 10 €				16. - 20. Platz 8 €	
				21. - 25. Platz 5 €	
1 Schuß mit der Einlage bezahlt	10 Schuß mit der Einlage bezahlt			10 Schuß mit der Einlage bezahlt	
Nachkauf beschränkt auf 3x5 Schuß 5 Schuß = 5,00 € Beim sofortigen Kauf des gesamten Nachkaufs gibt es 5 Schuss gratis dazu Bei Teilergleichheit entscheidet das Deckplattl Teiler bei Auflage Faktor 1,8 / Teiler 3 bei LP	Nachkauf unbegrenzt 10 Schuß = 2,00 € Kombiniert mit Glück 10 Schuß = 4,00 €			Nachkauf unbeschränkt 10 Schuß = 2,00 € Kombiniert mit Meister 10 Schuß = 4,00 € Bei Teilergleichheit entscheidet das Deckplattl Teiler bei Auflage Faktor 1,8	
Die Ehrenscheibe bleibt Eigentum des Schützengaus Burglengenfeld	Wertung erfolgt auf 10tel-Ringwertung Bei Ringgleichheit entscheidet die Deckserie				

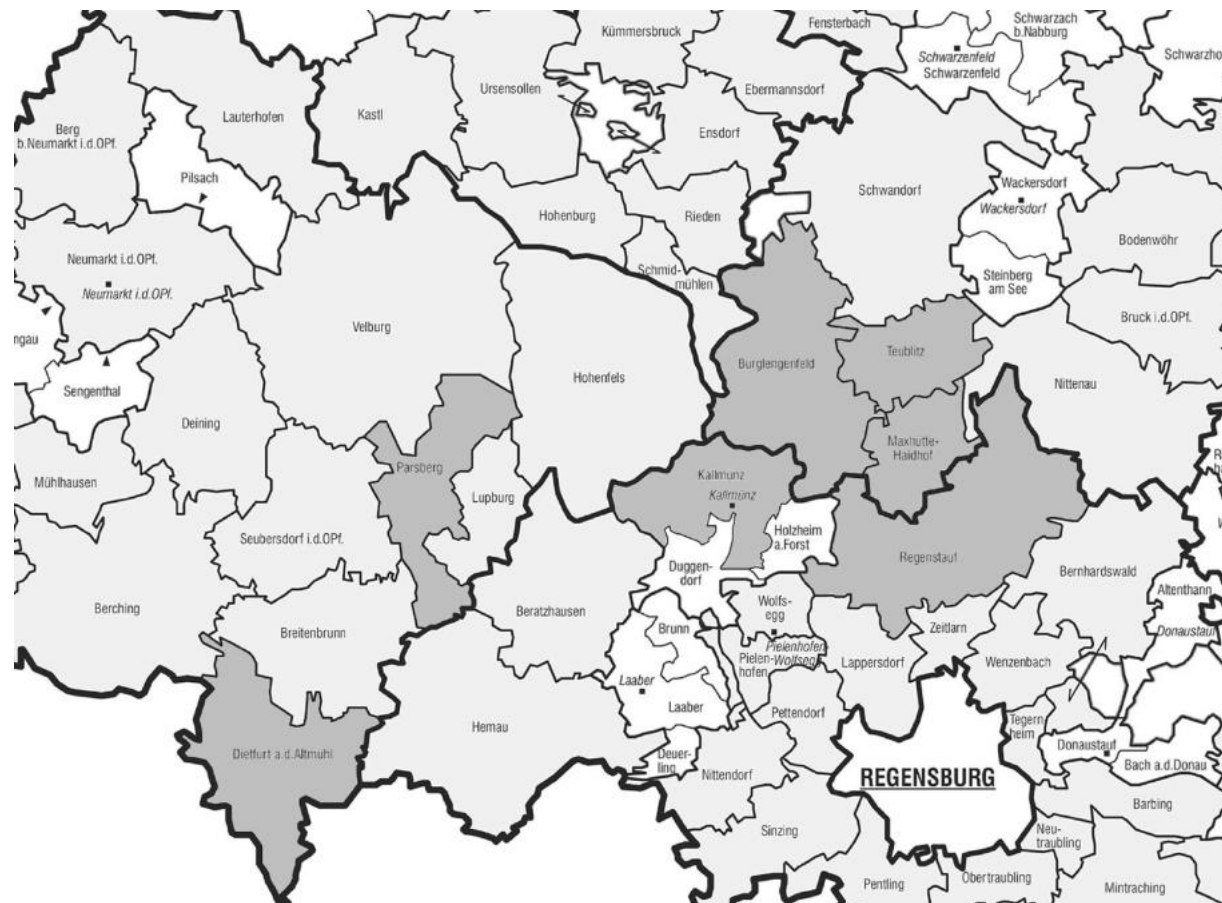
Licht G/P

Lichtscheibe Meister G/P		Lichtscheibe Glück G/P	
1. Platz 50 €		1. Platz 50 €	
2. Platz 40 €		2. Platz 40 €	
3. Platz 30 €		3. Platz 30 €	
4. Platz 20 €		4. Platz 20 €	
5. Platz 15 €		5. Platz 15 €	
6. - 10. Platz 10 €		6. - 10. Platz 10 €	
10 Schuß mit der Einlage bezahlt		10 Schuß mit der Einlage bezahlt	
Nachkauf unbeschränkt 10 Schuß = 1,00 € Kombiniert mit Glück 10 Schuß = 2,00 € Bei Ringgleichheit entscheidet die Deckserie		Nachkauf unbeschränkt 10 Schuß = 1,00 € Kombiniert mit Licht Meister 10 Schuß = 2,00 € Bei Teilergleichheit entscheidet das Deckplattl	
alle Altersklassen bis 12 Jahre geschossen wird aufgelegt mit G/P von Eichenlaub Saltendorf		alle Altersklassen bis 12 Jahre geschossen wird aufgelegt mit G/P von Eichenlaub Saltendorf	

Bogen (18 m)

Blankbogen 80er Auflage	Recurvebogen 40er Auflage	Compound 60er 6-Ring-Auflage
1. Platz 50 €	1. Platz 50 €	1. Platz 50 €
2. Platz 40 €	2. Platz 40 €	2. Platz 40 €
3. Platz 30 €	3. Platz 30 €	3. Platz 30 €
4. Platz 20 €	4. Platz 20 €	4. Platz 20 €
5. Platz 15 €	5. Platz 15 €	5. Platz 15 €
6. Platz 10 €	6. Platz 10 €	6. Platz 10 €
12 Pfeile = 1 Serie mit der Einlage bezahlt		
Nachkauf unbegrenzt 12 Pfeile = 3,00 €		
1 Passe = 3 Pfeile		
Trefferaufnahme findet nach jeder Passe (3/12 Pfeilen) statt		
Alle Altersklassen		
Kein Einschießen möglich!		

Geographische Übersicht



Der im Jahre 1951 gegründete Schützengau Burglengenfeld ist eine Vereinigung von derzeit 21 Schützen- und anderer schießsportpflegender Vereine mit derzeit über 1800 Mitgliedern aus dem Raum Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof, Teublitz; aber auch darüber hinaus: Kallmünz, Regenstein, Parsberg und Dietfurt.

Mitgliederstand zum 01.01.2026: 1810

Vereine im Gau

- 401 Western-Club Burglengenfeld
- 402 Treff Burglengenfeld
- 404 Bogenschützen Regental e.V.
- 405 Vilstalschützen Emhof
- 406 Burgschützen Kallmünz
- 407 Almenrausch Katzdorf
- 409 Plattl Leonberg
- 410 Maxhütte 1859 e.V.
- 412 Waldeslust Roding-Maxhütte
- 413 Bergrose Münchshofen
- 414 Hubertus Pirkensee
- 416 Silberdistel Pottenstetten
- 417 Jägerblut Rappenbügl
- 418 Schwarzer Berg Rappenbügl e.V.
- 419 Eichenlaub Saltendorf e.V.
- 420 Gut Schuß 1918 Maxhütte-Roßbergeröd
- 421 Waldeslust Steinsberg
- 422 Polizeischützen Parsberg e.V.
- 424 Parkschützen Teublitz
- 426 Bavarian-Bowmen e.V. Dietfurt
- 427 Böller- und Feuerschützen Leonberg e.V.

Weitere ehemalige Vereine im Schützengau Burglengenfeld:

- 100 St. Hubertus MH-Birkenzell
- 101 Hubertus Bubach am Forst
- 102 Waldeslust Buchenlohe
- 103 Hubertus Premberg
- 104 Eichenlaub Lappersdorf
- 105 Blümlberg Holzheim
- 106 Diana Schmidmühlen
- 107 1859 e.V. Regenstein
- 403 Hammerschützen Carolinenhütte
- 411 Vereinigte Sportschützen Maxhütte e.V.
- 423 Edelweiß Teublitz
- 425 Burgschützen Wolfsegg
- 415 Alt Ponholz 1902 e.V.

- (aufgelöst)
- (aufgelöst)
- (aufgelöst)
- (aufgelöst)
- (aufgelöst)
- (nun: Gau Amberg)
- (nun: Donaugau, BSSB)
- (aufgelöst)
- (aufgelöst)
- (nun: Donaugau, BSSB)
- (nun: Gau Schwandorf)



Unsere Vereine



Foto: Western & Country Club Wild Bunch Schützenvereinigung Burglengenfeld e.V

Western-Club Burglengenfeld

Westernschießen in der Oberpfalz – authentisch, anspruchsvoll, kameradschaftlich

Wer wir sind:

Ein bunter Haufen westernbegeisterter Sportschützen und Hobbyisten, die den Sport mit dem Charme des Wilden Westens verbinden. Hobby, Sport und Erhalt der Traditionen stehen bei uns im Vordergrund.

Was wir tun:

Wir betreiben unser Hobby authentisch gekleidet in der Zeit von 1740 - 1900. Auf unserem Schießstand wird mit Revolvern, Unterhebelgewehren und Vorderladern, nach historischen Vorbildern, geschossen.

Was uns ausmacht:

- sportlicher Anspruch statt Show
 - selbstgestaltete Westernkulisse
 - konsequente Sicherheitskultur
- und ein Vereinsleben rund ums Lagerfeuer

Warum wir das machen:

Sport, Technik, Geschichte und Musik in einem Hobby zu vereinen macht einfach Spaß.

Wozu wir das machen:

Wir bieten allen Neugierigen und Interessierten die Möglichkeit etwas zu erleben und den Flair des Wilden Westens kennenzulernen. Sich zu kleiden wie ein Cowboy, zu schießen und natürlich die handwerklichen Arbeiten auf einer Ranch zu erbringen, gehört dazu.

Für wen tun wir das:

Zuschauen, mitmachen, fragen, ist jeden ersten Sonntag im Monat ab 14 Uhr möglich. Bei Kaffee und Kuchen, Bier und Whiskey ist uns jeder willkommen.

Wo wir sind:

Unsere Ranch befindet sich in einem alten Steinbruch mitten im Wald.
Röttlsteinstr 2a, 93158 Teublitz – Saltendorf

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender Norbert Baumann, Loitsnitz25, 93158 Teublitz





Die Schützengesellschaft „Treff“ 1838 e.V. Burglengenfeld kann auf eine lange, bewegte und stolze Geschichte zurückblicken. Der Verein wurde am 3. Mai 1838 ins Leben gerufen. Erster Vorsitzender war der königlich-bayerische Kämmerer Baron Franz von Karg-Bebenburg, und anfangs blieb der Kreis der Schützen eine exklusive Gemeinschaft der Honoratioren der Stadt.

Bereits im Jahr 1893 fand das erste Zimmerstutzen-Festschießen statt – ein frühes Zeichen für die wachsende Begeisterung für den Schützensport in Burglengenfeld. Die Bezeichnung „Schützengesellschaft Treff“ tauchte erstmals 1907 in offiziellen Unterlagen auf. Nach einer Phase der Ruhe wurde der Verein am 27. April 1951 neu gegründet, und die Schützen nahmen den Trainingsbetrieb in der alten TV-Turnhalle wieder auf.

Ein besonderes Kapitel schlug der Verein 1954 auf: Anlässlich der 400-Jahr-Feier der Stadt Burglengenfeld richtete die „Treff“-Schützengesellschaft das 17. Bundesschießen aus – ein Höhepunkt, der dem Verein weit über die Stadtgrenzen hinaus Anerkennung einbrachte. Nur wenige Jahre später, 1958, wurde im Rahmen des 120-jährigen Jubiläums feierlich die neue Fahne geweiht.

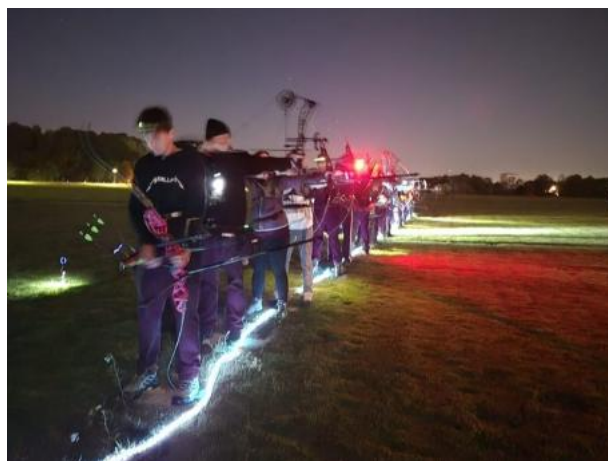
Die 150-Jahr-Feier im August 1989 war ein Fest der Superlative: Ein gewaltiger Festzug würdigte die lange Tradition der Schützen und unterstrich, wie stark der Verein in der Stadt und ihrer Geschichte verwurzelt ist. Zwischen 1951 und 1995 wechselte das Schützenheim insgesamt viermal – eine Zeit des Wandels, aber auch der Beständigkeit im Herzen.

Zum 180-jährigen Jubiläum im Jahr 2019 feierte man im kleineren Rahmen, aber mit demselben Stolz wie immer. Ein weiterer Meilenstein war der September 2025, in dem das 30-jährige Bestehen des Schützenheims im Naabtalpark gefeiert wurde – ein Ort, der sich längst zu einer vertrauten Heimat der Vereinsgemeinschaft entwickelt hat.

Auch wenn die Schützengesellschaft „Treff“ heute eine kleinere Truppe ist, hat sich an einem nichts geändert: dem Stolz auf den Verein, seine Wurzeln und seinen Zusammenhalt. Die Mitglieder tragen die Tradition weiter – mit Herz, Leidenschaft und dem festen Willen, die Geschichte des Vereins auch in Zukunft fortzuschreiben.

Albert Steinhauser, 1. Schützenmeister

Unsere Vereine



Fotos: Flutlichtturnier 2025 / rechts oben: Landesmeisterschaft des OSB 2025

Bogenschützen Regental e.V.

Wir sind ein reiner Bogensportverein, der sich am 11.09.2010 in Regenstauf mit 28 Personen gegründet hat.

Für den Verein waren die Anfangsjahre sehr hart, da außer der Wille und das persönliche Engagement der Mitglieder kein Material vorhanden war.

Durch eine, in den darauffolgenden Jahren, sparsame Haushaltsführung und die stetig steigende Mitgliederzahl konnten wir wichtige Anschaffungen tätigen und einen schuldenfreien Verein präsentieren.

Für das Sommertraining konnten wir schließlich ein Feld hinter dem Fußballplatz in Regendorf anmieten, auf dem wir unseren Bogenplatz einrichten konnten. Auch die dort vorhandene Vereinsgaststätte können wir mitbenutzen.

Für die Wintersaison wurde uns von der Gemeinde Regenstauf eine Schulturnhalle in Steinsberg zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2019 erfolgte der Verbandswechsel zum Oberpfälzer Schützenbund und damit die Aufnahme in den Gau Burglengenfeld.

Seitdem können wir auf einen ständigen Mitgliederzuwachs zurückblicken, mit aktuell 105 Bogenschützinnen und Bogenschützen.

Die Teilnahme an regionalen und überregionalen Meisterschaften und Turnieren wird von uns gepflegt und unterstützt.

Auch das Vereinsleben neben dem Sport wird gerne angenommen.

Hier ist zu nennen das vereinseigene jährliche Flutlichtturnier zum Sommersaisonabschluss sowie das Weihnachts- und Faschingsschießen.

Ansprechpartner:

Josef Haseneder 1. Vorstand

Silvia Haseneder 2. Vorstand

Mitgliederstand: 105



Chronik der Schützenmeister

1957 – 1964	Mühlhofer Johann
1965 – 1966	Werner Josef sen.
1967 – 1968	Graf Alois
1969 – 1976	Werner Josef sen.
1977 - 1984	Meisinger Bernhard
1985 – 1989	Hummel Theo
1990 – 1997	Werner Rudolf jun.
1998 – 2015	Schönfeld Barbara
2016 – 2023	Hummel Theo
2024	Stangl Fabian
2025 – dato	Schönfeld Barbara



Ehrenschiitzenmeister Hummel Theo
Ehrenmitglieder Beer Karl sen. und Beer Rudolf

Der Verein wurde am 15.12.1956 im alten Gasthaus Kellermeier unter dem Namen „Die Vilstaler“ gegründet und am 01.01.1957 mit bereits 49 Mitgliedern als Vilstalschützen Emhof beim OSB gemeldet. Seit Beginn gehört unser Verein dem Schützengau Burglengenfeld an

In den Anfangsjahren fanden die Schießabende im alten Gasthaus Kellermeier statt – auf lediglich zwei Ständen, die von der Küche in den Flur führten. Eine deutliche Verbesserung brachte 1979 der Umzug in das neue Gasthaus Kellermeier mit nun vier Schießständen.

1992 begann mit dem Ausbau der Scheune des Gasthauses Bauer ein neuer Abschnitt der Vereinsgeschichte. Innerhalb von nur sechs Monaten entstand ein modernes Schützenheim mit sechs Schießständen, das dem Verein neuen Aufschwung verlieh.

Dank aktiver Mitgliederwerbung, engagierter Jugendarbeit, regelmäßiger Schießwettkämpfe und gesellschaftlicher Veranstaltungen stieg die Mitgliederzahl stetig an – und schon bald stellten sich auch sportlich beachtliche Erfolge ein.

2013 bot sich die Möglichkeit, sich der Erweiterung des Feuerwehrhauses anzuschließen und im Untergeschoss ein eigenes Schützenheim zu errichten.

2016 erfolgte der Umzug in das neue Schützenheim mit fünf elektronischen Schießständen.

Der Verein verfügt heute über eine umfangreiche Ausstattung: Luftgewehre, Luftpistolen, ein Lichtgewehr, Blasrohrerquipment, einen Entenschießstand sowie einen elektrischen Schießstand – alles kostenlos nutzbar für unsere Mitglieder. Gemeinsam mit Trainer und Jugendleiter bildet dies die Basis für nachhaltige Jugendarbeit und Nachwuchsförderung.

Eine starke Seniorengruppe ist als Auflageschützen auf Vereins-, Gau-, Landkreis- und Landesebene äußerst aktiv und erfolgreich.

Trotz aller sportlichen Aktivitäten haben wir unser Gründungsmotto nie vergessen: „Die vornehmste Aufgabe des Vereins ist es, die Kameradschaft und Geselligkeit zu fördern und zu pflegen.“ (Auszug aus dem Gründungsprotokoll)

In der Öffentlichkeit präsentieren wir uns bei weltlichen und kirchlichen Festzügen sowie verschiedenen Veranstaltungen – mit Vereinsfahne, in Schützentracht und mit unseren Hoheiten, die ihre wertvollen Königsketten tragen.

Wichtige historische Eckdaten:

1957	Gründung unseres Vereins
1966	Fahnenweihe mit großem Gauschießen
1972	Gauschießen anlässlich des 15. Jährigen Bestehens
1987	30. Jähriges Gründungsjubiläum
1993	Umzug ins neue Schützenheim beim Gasthaus Bauer
1997	1000 jähriges Dorfjubiläum und 40. Jähriges Gründungsjubiläum
2007	50. Jähriges Gründungsjubiläum mit Gauschießen
2013-2016	Neubau eines eigenen Schützenheimes unterm Feuerwehrhaus
2017	Einweihung des neuen Schützenheimes mit 60. Gründungsjubiläum



Bild: Vereinsfahne



Schützenheim An der Tegelgrube 2, 93183 Kallmünz



Jugendtraining



Königskette

Die Burgschützen Kallmünz 1861 e.V. sind der älteste Verein im Markt Kallmünz. Gegründet im Postbräu, zog der Verein in den folgenden Jahrzehnten mehrfach um, bis schließlich ein eigenes Vereinsheim entstand. Mit der Einweihung des Schützenheims 2012 bekam der Schießsport in Kallmünz neuen Schwung.

Heute zählen die Burgschützen 117 Mitglieder, darunter 14 Jugendliche. Ein Höhepunkt im Jahreslauf ist das Sommerfest mit Bogen- und Blasrohrmeisterschaft, bei dem Sport und Geselligkeit zusammenkommen.

Im Schützenheim wird mit Luftgewehr, Luftpistole und Zimmerstutzen geschossen. Regelmäßig richtet der Verein Vereins- und Gaumeisterschaften aus und hat auch bereits eine Landkreismeisterschaft organisiert. Das Schützenheim steht zudem für Feiern oder größere Gruppen zur Verfügung.

Sportlich überzeugen die Burgschützen besonders im Rundenwettkampf Luftgewehr aufgelegt. In Einzel- und Mannschaftsdisziplinen feiern unsere Mitglieder regelmäßig beachtliche Erfolge auch bei den Deutschen und Bayerischen Meisterschaften – darunter auch von Schützinnen. Zum Vereinsleben gehören auch Veranstaltungen wie z.B. das Damensichtungsschießen des OSB.

Mit der Böllerabteilung pflegt der Verein aktiv regionales Brauchtum. Die Böllerschützen sind weit über den Landkreis hinaus bekannt und bei vielen Festen vertreten.

2021 wurden neun moderne elektronische Stände eingebaut – ein weiterer Schritt in Richtung Zukunft. Die nun schon traditionelle, von den Burgschützen ausgerichtete Marktmeisterschaft und zahlreiche Teilnahmen an Festen in und um Kallmünz zeigen die große Aktivität des Vereins.

Auch im Groß-, Kleinkaliber- und Vorderladerbereich sind die Burgschützen erfolgreich. Die Wettkampfgruppe startet regelmäßig bei Meisterschaften des Oberpfälzer Schützengaus, und erzielt dort ebenfalls Spitzenplätze im Einzel und in der Mannschaft.

Der Vorstand und alle Burgschützen heißen Sie herzlich willkommen und freuen sich auf Ihren Besuch.

Ansprechpartner: Robert Faltermeier 1. Schützenmeister, burgschuetzen.kallmuenz@arcor.de

Unsere Vereine

Die Böllerschützen in Kallmünz sind ein fester Bestandteil der regionalen Kultur und Tradition. Gegründet im Jahr 1992, haben sie sich der Pflege und der Erhaltung des historischen Brauchtums des Böllerschießens verschrieben. Diese Tradition, die tief in der bayerischen Geschichte verwurzelt ist, wird von den Mitgliedern mit Stolz und Hingabe weitergeführt.

Der damalige Bezirksheimatpfleger bei der Regierung der Oberpfalz Dr. Alfons Eichenseer bescheinigte, dass Böllerschießen nicht nur in Berchtesgaden, Teilen Frankens, sondern auch in diesem Teil der Oberpfalz zur Tradition schon immer gehörten. Der Gründung einer Böllervereinigung stand nach Brauchtumspflegeregeln der Weg offen. Nun ging es daran, möglichst viele Schützenmitglieder davon zu überzeugen, dass das Böllerschießen auch eine Aufgabe der Burgschützen Kallmünz ist.

Eine starke Abteilung hatte sich gebildet, zu deren Mitglieder aus der Vorstandschaft des Hauptvereins der 1. u. 2. Schützenmeister und der 1. Kassier gehörten. Von Beginn war klar, dass Hand- und Schaftböller, Standböller und Böllerkanonen die Böllergeäte bildeten. Sehr schnell wurden Kontakte zu anderen Böllervereinigungen in ganz Bayern geknüpft. Immer mehr neue Böllerezusammenschlüsse entstanden in den Folgejahren.

Im Oberpfälzer Schützenbund wurde ein Böllerreferent zur Koordination unter den Vereinigungen eingeführt. Der Beitritt der Kallmünzer zum AKNB (Bundesverband der Böllerschützen Arbeitskreis Nordbayerischer Böllerschützen e. V.) brachte viele neue Aspekte zum Böllerbrauchtum. So wurde folgendes z. B. verbessert: Konstruktive Gespräche und Kontakte mit den zuständigen Ministerien wurden intensiviert und vereinfacht, die Zusammenarbeit der Böllerschützen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland wurden gestärkt und alle ziehen seitdem an einem Strang, es wurde



Gruppenfoto und Logo der Böllerschützen



Burgschützen Kallmünz 1861 e.V. Abteilung Böllerschützen

die Pflege und Stärkung des Kulturgutes "Böllerschießen" gestärkt sowie daran gearbeitet die Traditionen zu bewahren, gegebenenfalls weiterzuentwickeln und der Öffentlichkeit näherzubringen, zu fördern und zu vertreten, u.v.m. Viele Auftritte wurden und werden seit der Gründung unternommen. Im Jahr kommen schon ca. 8 bis 15 solcher Auftritte zusammen. Höhepunkte des Jahres sind die Teilnahmen am Oberpfälzer, Fränkischen und Nordbayerischen Böllerschützentreffen; aber die größte Festlichkeit ist immer das Bayerische Böllerschützentreffen. Alle diese Treffen werden von den zentralen Stellen der Verbände an die verschiedenen Ortschaften frühzeitig vergeben. Es wird darauf geachtet:

- den Verein, der ein Böllerschützenfest ausrichtet zu unterstützen und zu beraten,
- bei überregionalen Böllerschießen zu prüfen, wie die Organisation ablaufen kann,
- Hilfe anbieten, um die neuesten Sicherheitsvorschriften einzuhalten,
- schließlich den Blick nicht zu verlieren, um das Fest als Ausdruck der Freude und der Gemeinsamkeit gelingen zu lassen, u.v.m.

Die Kallmünzer Einwohner erinnern sich noch gerne an das Jahr 2012 als ein großes Schützenfest mit Nordbayerischen- und Oberpfälzer Böllerschützenfest zusammen für Aufsehen sorgte. Geführt wird die Abteilung zurzeit durch den Abteilungsleiter Franz Bauer und 1. Schussmeister Jakob Bruckschlegel, die die Bräuche und die Traditionen des Böllerschießens intensiv pflegen, bewahren und für die Zukunft erhalten wollen. Sie machen es sich zur Aufgabe, die gesetzlichen Bestimmungen und Sicherheitsstandards einzuhalten; den Nachwuchs im Böllerbereich zu fördern und zu begeistern. Es wird eine demokratische Vereinsführung gepflegt, eine Gleichberechtigung von Mann und Frau, die freiheitlich, politisch neutral, konfessionslos und etisch ausgerichtet ist.

Heute sind die Böllerschützen Kallmünz nicht nur Hüter der Traditionen, sondern auch ein aktiver Teil des gesellschaftlichen Lebens in der Region. Zu ihren regelmäßigen Aktivitäten gehören Böllerschüsse zu weltlichen und kirchlichen Festen und Teilnahme an Festen und Feierlichkeiten regional und überregional. Weiter soll der Stolz und der Zusammenhalt die Gemeinschaft der Böllerschützinnen und Böllerschützen auf ihr Brauchtum weiterhin wachsen lassen. Die Traditionen sollen für möglichst viele Generationen erhalten und überliefert werden.

Die Geschichte des Böllerschießens lässt sich bis ins 14./15. Jahrhundert zurückverfolgen. Ein Böller ist ein Lärmgerät – keine Waffe. Böllern ist ein gepflegtes Brauchtum und als Teil des „Schützenwesens in Deutschland“ als immaterielles Kulturgut von der Deutschen UNESCO-Kommission anerkannt! Kallmünzer Böllerschützen sind friedliebende und in der Region verwurzelte, freie Bürgerinnen und Bürger, die dieser Tradition des Böllerschießens – einmal begonnen - ewig die Treue halten.

Die Geschichte der Schützengesellschaft Almenrausch Katzdorf e.V.

Im Jahr 1952 versammelten sich in Katzdorf einige visionäre Männer, um eine Gemeinschaft zu gründen, die bis heute Bestand hat: die Schützengesellschaft Almenrausch Katzdorf e.V. Unter den Gründungsmitgliedern waren Alois Pirzer, Franz Müller, Martin Vogl, Georg Schuierer, Rupert Pretzl, Stefan Bäßler, Rudi Schuster, Gottfried Steger und Rudi Breßler, die gemeinsam den ersten Vorstand des Vereins bildeten. Am 7. September 1952 war es dann offiziell – die SG Almenrausch Katzdorf wurde ins Leben gerufen.

Die Anfänge waren bescheiden. Das Gasthaus Schuierer diente dem Verein als erstes Zuhause. Mit einem kleinen Budget von nur 50 DM erwarb der damalige Vorsitzende Alois Pirzer das erste Luftgewehr. Da die finanziellen Mittel limitiert waren, legte er eigens 50 DM aus, sodass das erste Gewehr beschafft werden konnte. Das zweite Luftgewehr kam dank einer Spende der Brauerei Schmidt und den eigenen Kassen des Vereins hinzu.

Bereits im Jahr darauf, 1953, wagte die Schützengesellschaft den ersten Schritt über die Ortsgrenzen hinaus. Am 19. April fand das erste Preisschießen statt, welches zahlreiche Vereine anlockte. Zudem wurde 1953 die erste Königsproklamation gefeiert – ein Ereignis, das eine Schützenkette erforderte. Diese wurde durch gespendete Silbertaler finanziert und ist heute noch ein Symbol des Stolzes für die Mitglieder. Josef Hiller sen. war über die Jahre hinweg ein herausragender Schütze und wurde zwischen 1953 und 1963 zehnmal zum Schützenkönig proklamiert und ebenso häufig Vereinsmeister.

Ein weiteres herausragendes Ereignis während der Zeit von 1952-1957 war der Kauf einer Vereinsfahne und die damit im Jahr 1957 abgehaltene Fahnenweihe. Diese Zeremonie markierte einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Vereins. Im Jahr 1992 feierten die Almenrauschschützen ihr 40-jähriges Bestehen – ein großes Fest, das unter der Leitung von Josef Arnold und Josef Hiller sen. vorbereitet wurde. Der Kommersabend, ein feierlicher Gottesdienst und ein Festzug durch Katzdorf machten das Jubiläum unvergesslich.

Doch trotz dieser Erfolge war die kontinuierliche Jugendarbeit oft eine Herausforderung. Zeitweise hatte der Verein keinen eigenen Schießstand, was die Nachwuchsgewinnung erschwerte. 1993 wurde daher die Idee eines eigenen Schützenheims geboren.

Mit der Schaffung eines Schießstandes konnte man schließlich auch die Jugend für den Schießsport begeistern. Unter der Führung von Jugendleiter Ludwig Bockes und seinem Team wurden gezielt junge Mitglieder angeworben, was sich als durchschlagender Erfolg erwies.



Heute – 2025 – nach über 70 Jahren, zeigt der Schießsport in Katzdorf kein Zeichen der Ermüdung. Das neu eingeführte AufLAGESchießen öffnet älteren Generationen die Möglichkeit, aktiv am Sport teilzunehmen. Gleichzeitig hält der Trend in der Jugend an, was vor allem der engagierten Arbeit der aktuellen Schieß- und Jugendleitung zuzuschreiben ist.

Der SG Almenrausch Katzdorf e.V. ist es gelungen, eine Mischung aus Sport und Spaß anzubieten, was sich in der steigenden Mitgliederzahl bestätigt. So bleibt der Verein ein bedeutsamer Teil des gesellschaftlichen Lebens in Katzdorf und darüber hinaus.



Foto: Königsproklamation 2025 SG Almenrausch Katzdorf

Unsere Vereine

Die Schützengesellschaft Plattl Leonberg wurde im Jahr 1850 gegründet und konnte 2025 auf ihr 175-jähriges Vereinsjubiläum zurückblicken. Nach einer Zwangspause während des Zweiten Weltkriegs erfolgte 1950 die Wiedergründung des Vereins, der durch den persönlichen Einsatz vieler Schützen neu aufgebaut wurde. Erster Schützenmeister nach der Wiedergründung war Josef Kleinschuster.

Im August 1950 gehörten die Plattl-Schützen zu den 125 Vereinen, die den Oberpfälzer Schützenbund (OSB) ins Leben riefen.

Vom 19. bis 27. Mai 1951 fand in Leonberg das 100-jährige Gründungsfest mit Fahnenweihe statt, verbunden mit dem 1. Oberpfälzer Bundesschießen nach dem Krieg. Zu diesem Großereignis konnten 271 Schützen in Leonberg begrüßt werden.

Besonders erwähnenswert ist, dass Plattl Leonberg bereits 1952 als einer der wenigen Vereine im OSB über eine eigene Teilermaschine verfügte. Diese wurde von Schützenbruder August Niebler, einem bekannten Tüftler, selbst gefertigt und dem Verein geschenkt.

Im Juli 1952 richtete die Schützengesellschaft Plattl Leonberg das erste Gauschießen des Schützengaus Burglengenfeld aus.

Das erste Schützenzimmer in der Gastwirtschaft Hölzl wurde bald zu klein, weshalb 1970 der Umzug in ein größeres Schützenzimmer im Gasthaus Katzhammer erfolgte. 1975 konnte bereits das 125-jährige Gründungsfest gefeiert werden.

Das heutige Schützenheim in der Kapplstraße 19 wurde 1985 nach nur fünfmonatiger Bauzeit bezogen – dank rund 12.000 Arbeitsstunden der Mitglieder, allen voran Frank Johann.

Besonders stolz ist der Verein auf die zahlreichen Deutschen Meistertitel seines Ehrenmitglieds und Gauehrenmitglieds Manfred Herold.

Der Verein zählt aktuell rund 150 Mitglieder. Geschossen wird in folgenden Disziplinen:

- Luftgewehr
- Luftpistole
- Lichtgewehr
- Lichtpistole
- Blasrohr
- Ordonnanzgewehr
- Kurzwaffen

Plattl Leonberg

Die Schützengesellschaft Plattl Leonberg besitzt aktuell sechs elektronische Meyton-Schießstände.

Trainiert wird immer freitags ab 19:00 Uhr.

Die scharfen Waffen werden einmal monatlich samstags vormittags im ASZ Winkerling geschossen.

Ansprechpartner:

1. Schützenmeister: Trammer Tobias
2. Schützenmeister: Sedlaczek Paul
1. Schießleiter: Patrick Heller
1. Jugendleiter: Reiner Herold.

Interessierte sind jederzeit willkommen.

Mehr Infos auf www.plattl-leonberg.de





Foto: Funktionäre mit Vorsitzendem Wilhelm Bauer (re.); (MZ Otto Rappl 2025)

Wer die Schützengesellschaft Maxhütte 1859 e.V. erlebt, merkt schnell: Hier geht es nicht nur um Ringe, Disziplinen oder Wettkampfergebnisse. Dieser Verein ist ein Stück lebendige Geschichte – verwurzelt in der Zeit, als Eisenwerk und Braunkohlengrube das Gesicht der Region prägten und die Menschen hier hart arbeiteten, zusammenhielten und sich ihre Freiräume schufen.

Schon 1859, als die Schützengesellschaft Fortuna zu Sauforst gegründet wurde, stand dahinter ein klarer Gedanke: Den Arbeitern der jungen Industrie eine Gemeinschaft zu bieten, in der sie abschalten, sich sportlich betätigen und miteinander Zeit verbringen konnten. Nur wenige Jahre später, 1861, entstand die Schützengesellschaft Maximilianshütte – ebenfalls getragen vom Geist einer wachsenden Arbeitersiedlung. Beide Vereine schlossen sich um 1865 zusammen. Was damals begann, war mehr als ein Zusammenschluss: Es war der Startschuss für eine Tradition, die bis heute anhält.

Auch wenn die Zeiten sich änderten, die Industrie zurückging und das Leben moderner wurde – der Verein blieb. 1910 wurde voller Stolz die erste Standarte geweiht, 1951 wagten engagierte Mitglieder den Neuanfang nach den schweren Kriegsjahren. Menschen, die anpackten, Verantwortung übernahmen und nicht aufgaben, auch wenn es unbequem wurde.

Diese Haltung prägt die Schützengesellschaft bis heute. Der Verein lebt von Mitgliedern, die einander kennen, unterstützen und gemeinsam etwas aufrechterhalten, das nicht selbstverständlich ist: einen Ort, an dem Tradition, Sport und Gemeinschaft gleichermaßen zählen. Ein Verein, der Generationen begleitet hat – und in dem noch immer das gleiche Gefühl spürbar ist wie vor über 150 Jahren: Zusammen schafft man mehr als allein.

Die Geschichte der Schützengesellschaft Maxhütte 1859 e.V. zeigt vor allem eines: Sie lebt, solange Menschen sich für sie einsetzen. Menschen, die Spaß am Schießsport haben. Menschen, die Tradition schätzen. Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, damit dieses Stück Heimat weiter besteht. Und es gibt sie – man muss sie nur wieder einsammeln, motivieren, mitnehmen.

Die kommenden Jahre werden zeigen, wohin die Reise geht. Aber eines ist sicher: Wo über 160 Jahre lang Gemeinschaft gepflegt wurde, verschwindet sie nicht einfach. Sie wartet nur auf die nächste Generation, die sagt: „Wir machen weiter.“

Ein Verein mit dieser Geschichte verdient Zukunft – und Zukunft entsteht, wenn man sie in die Hand nimmt!



Vorstandschaft

- 1. Schützenmeister: Stefan Riebeling
- 2. Schützenmeister: Josef Schaffer
- Schriftführerin: Regina Schäffer
- Kassier: Dorian Horsch
- 1. Schießleitung: Cascaya Riebeling
- 1. Jugendleitung: Sandra Gersch
- 1. Damenleitung: Petra Hirsch
- Hüttenchef: Dominik Krempf
- Waffenwart: Alexander Buterus



Der Schützenverein *Waldeslust Roding* wurde am 3. August 1927 im Gasthaus Winkler in Roding bei Maxhütte gegründet. Er ist der erste und bis heute einzige Verein in Roding. In den frühen Jahren war der Verein insbesondere durch sein Sternschießen im gesamten Gaugebiet bekannt. Während der Zeit des Nationalsozialismus wurde der Verein zwangsaufgelöst. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte am 17. November 1951 die Wiedergründung mit 23 Mitgliedern unter dem neuen Vorstand Johann Lichtenegger sen.

Mit der Schließung des Gasthauses Winkler im Jahr 1998 verlor der Verein sein angestammtes Vereinslokal. In gemeinschaftlicher Initiative wurde der Entschluss gefasst, ein eigenes Schützenheim zu errichten. Die gesamte Ausrüstung wurde bei Freiwilligen im Dorf eingelagert. Die Grundsteinlegung fand am 18. Juli 2001 statt. Nach über 6000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden, zahlreichen Aktionen und Spenden konnte das neue Heim feierlich eingeweiht werden.

Im Jahr 2017 wurden die sechs Schießstände auf elektronische Anlagen umgerüstet. 2019 wurde Johann Reinwald in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenschiitzenmeister ernannt. Mit der Einführung des Blasrohrschießens im Jahr 2022 übernahm der Verein in dieser Disziplin eine Vorreiterrolle im Gau Burglengenfeld. 2025 wurden zwei Lichtstände ergänzt, um das Training für Nachwuchsschützen zu erweitern. Für 2026 ist die Einführung des Bogensports mit bis zu zehn Bogenständen geplant, initiiert durch Gerd Wiesneth. Das 100-jährige Gründungsfest kombiniert mit der alljährlichen Schützenkirwa im Jahr 2027 wirft bereits seine Schatten voraus.

Jeden Freitag ist das Vereinsheim für disziplinübergreifendes Training und für einen geselligen Abend geöffnet. Der Verein nimmt derzeit mit drei Mannschaften in der Kreisliga am Schießbetrieb teil – zwei Mannschaften Luftpistole, eine Mannschaft Luftgewehr. Die Jugendabteilung umfasst 14 aktive Jugendliche, die immer Mittwochs trainieren und an allen Wettkämpfen des Gaus und der OSJ teilnehmen. Ein fester Bestandteil des Vereinsjahres ist die zweitägige Rodinger Schützenkirwa, die in der Regel am ersten Wochenende der Sommerferien (Enden Juli/ Anfang August) stattfindet.

Gut Schuß 1918 Maxhütte-Roßbergeröd

Die Schützengesellschaft „Gut Schuss“ 1918 Maxhütte-Roßbergeröd wurde am 20. Dezember 1918, unmittelbar nach dem 1. Weltkrieg als Zimmerstutzen -Schützenverein „Gut Schuss“ Neuhaus in der Gastwirtschaft Neuwirtshaus gegründet und besteht aktuell aus 52 Mitglieder.

Leider war die Schützengesellschaft in der Vergangenheit des Öfteren gezwungen ihr Schießlokal zu wechseln. Dank eines Neubaus des Feuerwehrgerätehauses Maxhütte-Winkerling wurde im Jahr 2016 das alte Gerätehaus in Winkerling frei und es wurde mit tatkräftiger Unterstützung der Dorfleute aus Winkerling und Roßbergeröd mit dem Umbau des Gerätehauses in ein Dorfhaus begonnen. Seit jeher befindet sich das Vereinslokal mit vier elektronischen Schießständen im Dorfhaus Winkerling.

Neben dem Schießsport ist unser Verein ein Geselligkeitsverein, weshalb an anstehenden Festen teilgenommen wird. Da sich unser traditionelles Maifest, sowie unser Watterturnier etabliert haben, stehen diese Veranstaltung fest im Jahreskalender der Schützengesellschaft. Einmal im Jahr wird ein Vereinsausflug geplant und angeboten.

Werde Mitglied bei der Schützengesellschaft. Leiste deinen Beitrag zur Tradition und Gemeinschaft. Der Schießsport fördert nicht nur die Konzentration, sondern auch die Leistungsbereitschaft, was sich sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich auswirkt.

Wann, wo und wie wird geschossen:

Unser Schießabend findet jeden 1. Mittwoch im Monat ab 18:00 Uhr statt. Das Vereinsheim befindet sich im Dorfhaus Winkerling, Bergmannstraße 38, 93142 Maxhütte-Haidhof. Auf vier modernen elektronischen Schießständen wird mit vereinseigenen Lichtgewehr, Lichtpistole und Luftdruckwaffen (Luftgewehr und Luftpistole) geschossen. Ab 6 Jahre kann mit dem Lichtgewehr oder Lichtpistole geschossen werden.

Ansprechpartner:

Hermann Florian	1. Schützenmeister
Forster Thomas	2. Schützenmeister
Käufel Sebastian	Kassier
Lang Bastian	Schriftführer



Bergrose Münchshofen

Die Schützengesellschaft Bergrose Münchshofen wurde 1952 gegründet und entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten zu einem festen Bestandteil des örtlichen Vereinslebens. Von Beginn an verband der Verein sportlichen Anspruch mit einer ausgeprägten Kameradschaft und prägte damit das gesellschaftliche Leben im Ort.

In den 1970er- und 1980er-Jahren erlebte die Bergrose ihre aktivste Phase. Regelmäßige Trainingsabende, Teilnahmen an Gau- und Bezirkswettkämpfen sowie zahlreiche gesellige Veranstaltungen machten den Verein weit über Münchshofen hinaus bekannt. Viele Mitglieder verbinden diese Zeit bis heute mit besonderen Erinnerungen und sportlichen Erfolgen.

Ein wichtiges Kapitel in der Vereinsgeschichte war das 50-jährige Jubiläum im Jahr 2002. Die Feierlichkeiten würdigten das langjährige Engagement zahlreicher Aktiver und rückten die Bedeutung des Vereins für die Gemeinde in den Mittelpunkt.

Wie viele Schützenvereine im ländlichen Raum sah sich die Bergrose in den folgenden Jahren jedoch mit rückläufigen Mitgliederzahlen und zunehmendem organisatorischem Aufwand konfrontiert. Trotz großer Bemühungen ließ sich der Rückgang nicht vollständig aufhalten, und der Verein befindet sich aktuell in einer ruhenden Phase.

Trotz dieser Entwicklung bleibt die SG Bergrose Münchshofen ein traditionsreicher Teil der regionalen Schützengeschichte. Die Bergrose steht für Jahrzehnte ehrenamtlicher Arbeit, sportliche Gemeinschaft und gelebte Vereinskultur – Werte, die in Erinnerung bleiben und den Verein weiterhin würdig vertreten.





Foto: Königsproklamation 2024/2025

Email: mail@hubertus-pirkensee.de

Internet: https://hubertus-pirkensee.de

Schiesszeiten Mittwoch und Freitag ab 18:00 Uhr Jugend
anschließend Erwachsene



Vereinssitz: Pirkensee, Hauptstraße 3 in 93142 Maxhütte – Haidhof

Vorstandschafft

1. Schützenmeister	Anton Schoierer
2. Schützenmeister	Alex Greger
1. Kassier	Stefan Meier
2. Kassier	Mario Lorenz
Schriftführer	Willi Martini
Schiessleiter	Daniel Kohler
1. Jugendleiter	Willi Martini
2. Jugendleiter	Peter Laskowski
3. Jugendleiter	Walter Scholz
Gerätewart	Walter Scholz

Anzahl Mitglieder: 134

Historie

1966	Vereinsgründung am 17. Juni 1966 im Gasthaus Schmid (früher Lang) durch Oswald Effenhauser, Anton Niklas, Alois Schmid, Heinrich Birk, Johann Obermeier, Fritz Laskowski, Othmar Krämer und Josef Heigl
1970	Umzug in den heutigen Effenhaus-Saal vormals Gasthaus Held
1981	Fahnenweihe
1983	Neues Vereinsheim im "Alten Schulhaus"
2007	Neues Vereinsheim im ehemaligen Schulgebäude bei der Kirche "Neues Schulhaus -Dorfhaus"
2023	Modernisierung der Schießsportanlage durch elektronische Meyton-Stände
2024	Anschaffung einer Meyton-Lichtpunkanlage mit LiG und LiP

Unsere Vereine

Gründung

Am 11. Dezember 1965 trafen sich 17 gleichgesinnte Personen im Gasthaus Hofmann in Pottenstetten zur Gründung eines Schützenvereins. Zur Wahl standen die Namen „Silberdistel“ und „Heideglut“ – durchgesetzt hat sich die „Silberdistel“. Die erste Vorstandschaft bestand aus: 1. Schützenmeister Erich Hofmann, 2. Schützenmeister Georg Windisch sen., Schriftführer Wenzel Kurz, Kassier Johann Lautenschlager, Schießleiter Norbert Czerny, Gerätewart Josef Hofmann.

Jubiläen & Höhepunkte

1981:	15 Jahre – Fahnenweihe mit Fahnenmutter Rosalie Schwanzl
1985:	20 Jahre – Gauschießen mit 342 Schützen
1990:	25 Jahre – Bilderausstellung & Fußballturnier
1995:	30 Jahre – Preisschießen & Ehrenscheibe
2005:	40 Jahre – dreitägiges Festprogramm im „Stodl“
2015:	50 Jahre – Kommersabend, Festgottesdienst & Feier am Dorfplatz
2025:	60 Jahre – Kommersabend & Jubiläumsfest mit 18 Vereinen

Besondere Ereignisse

1966:	Vereinswirt Josef Hofmann wird Gaukönig
1974:	Austragung Gauschießen mit Rekordbeteiligung von 392 Schützen
1978 - 2008:	„Stodl-Kirwa“ – 30 Jahre Pfingsttradition
seit 1987:	1. Mai-Radltouren
1991 - 2023:	„Josefi-Musikantentreffen“
1991:	Hans Herrmann wird Ehrenschießenmeister
1996:	Ehrenkreuz in Silber für Erich Hofmann
1998 - 2000:	Erweiterung des Schützenheims
2007:	Josef Kurz wird 1. Schützenmeister, Erich Hofmann nach 41 Jahren zum Ehrenschießenmeister ernannt
2012:	Jugendförderpreis des OSB
2015:	Ehrenkreuz in Gold für Erich Hofmann
2017:	Umbau auf 8 elektronische Stände
2018:	Erste Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen
2025:	Kinder- & Familientag, organisiert von der Jugend

Silberdistel Pottenstetten e.V.

Sportliche Erfolge

2009:	Corinna Unger qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft
2011 & 2022:	Michael Ippisch bei der Deutschen Meisterschaft
2025:	Christina Ippisch wird Bayerische Vizemeisterin der Junioren

Mitgliederentwicklung

1965:	17 Gründungsmitglieder
1998:	310 Mitglieder
2025:	259 Mitglieder (davon 74 Aktive, 185 Fördernde)

Vorstandschaft 2025

1. Schützenmeister:	Josef Kurz
2. Schützenmeister:	Johann Lautenschlager
Kassiererin:	Katrin Graf
Schriftführerin:	Conny Unger
Schießleiter:	Michael Ippisch
Jugendleiter:	Matthias Forster



Foto: Königsproklamation 2025



**„Tradition
bewahren –
Gemeinschaft
leben – Zukunft
gestalten.“**

Unsere Vereine

Willkommen bei Jägerblut – wo Tradition auf Teamgeist trifft

Willkommen bei den Jägerblutschützen – einem Verein, in dem Tradition, Sportlichkeit und ein starkes Wir-Gefühl zusammenkommen. Ob jung oder erwachsen, ob Einsteiger oder Routinier: Bei uns findet jeder einen Platz, der Freude an einem Sport hat, der Konzentration, Ruhe und Präzision verbindet.

Neben dem Schießsport legen wir Wert auf ein aktives Vereinsleben mit Ausflügen, Wanderungen, geselligen Abenden und gemeinsamen Aktionen, die die Gemeinschaft stärken und richtig Spaß machen.

Dein Weg zu uns: Unser Schießlokal befindet sich im Obergeschoss des Ristorante „Bella Italia“ (ehemals Gasthaus „Zum Gocklwirt“). Dort stehen sechs moderne, elektronische Meyton-Schießstände zur Verfügung. Geschossen wird mit Luftdruckwaffen sowie Lichtgewehr und -pistole – die komplette Ausrüstung und Munition stellt der Verein, sodass jeder sofort loslegen kann.

Jugendarbeit – Stark. Fokussiert. Erfolgreich.

Eine starke Jugendarbeit ist das Fundament unseres Vereins. Deshalb begleiten wir Kinder und Jugendliche mit viel Erfahrung, Geduld und Begeisterung. Der Schießsport fordert und fördert den ganzen Menschen: Motorik, Konzentration, Körperkontrolle und mentale Stärke entwickeln sich gemeinsam und oft schneller, als man denkt. Viele Eltern berichten, dass ihre Kinder ausgeglichener werden, sich besser konzentrieren können und in der Schule fokussierter auftreten.

Und wer irgendwann Wettkampfluft schnuppern möchte, ist bei uns ebenfalls richtig: Einige unserer Jugendlichen haben bereits die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften geschafft – ein starkes Zeichen dafür, was man mit Freude, Motivation und guter Betreuung erreichen kann.

Neue Gesichter sind jederzeit willkommen. Einfach vorbeikommen, reinschnuppern und erleben, wie vielseitig und motivierend dieser Sport sein kann.

1. Schützenmeister



E-Mail: info@jaegerblut-rappenbuegl.de
Internet: www.jaegerblut-rappenbuegl.de

Jägerblut Rappenbügl e.V.



www.jaegerblut-rappenbuegl.de

Ansprechpartner:

Karl Fleischmann	1. Schützenmeister
Ludwig Duscher	2. Schützenmeister
Heiko Burkhardt	1. Jugendleiter
Christoph Turban	Kassier
Michaela Haberkorn	Schießleiterin
Rosalinde Eichinger	Schriftführerin



Foto: Gruppenfoto 2024 zum 60-jährigen Vereinsjubiläum

Unsere Vereine

Seit seiner Gründung im Jahr 1964 ist der Schützenverein Schwarzer Berg Rappenbügl e.V. ein fester Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in der Region. Tief verwurzelt in der Heimat und eingebunden in die überregionale Struktur des Oberpfälzer Schützenbundes (OSB) sowie des Deutschen Schützenbundes (DSB), steht der Verein für gelebte Tradition, sportliche Leidenschaft und ein starkes Miteinander.

Mit derzeit 65 Mitgliedern – darunter 54 aktive Schützen und 11 engagierte Fördermitglieder – lebt der Verein eine Gemeinschaft, die weit über den Schießsport hinausgeht. Im Mittelpunkt stehen die Förderung des Sports, die Stärkung des Zusammenhalts und die gezielte Unterstützung junger Talente. Ob bei spannenden Wettkämpfen, kameradschaftlichen Vereinsabenden oder der Organisation regionaler Turniere: Der Verein schafft Räume für Begegnung, sportlichen Ehrgeiz und generationsübergreifenden Austausch.

Höhepunkte des Vereinslebens

Das jährliche Josefischeißen, zahlreiche Preisschießen sowie regelmäßige Turniere und Meisterschaften prägen das aktive Vereinsjahr. Diese Veranstaltungen sind nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern auch Ausdruck lebendiger Tradition und gelebter Gemeinschaft.

Erfolge, die stolz machen

Die sportliche Bilanz des Vereins kann sich sehen lassen:

- 1 x Vize-Bundesschützenkönig
- 2 x Aufstieg in die Bezirksliga
- 2 x Stadtkönig
- 4 x Stadtmeister
- 15 x Gaumeister
- 18 x Gaukönig

Diese Errungenschaften zeugen von Disziplin, Teamgeist und einem hohen sportlichen Niveau.

60 Jahre Vereinsgeschichte – ein Fest für die Region.

Im Jahr 2025 feierte der Schützenverein Schwarzer Berg Rappenbügl sein 60-jähriges Bestehen mit einem feierlichen Gründungsfest. Zahlreiche Vereine aus dem Schützengau Burglengenfeld und darüber hinaus, Ehrengäste sowie Besucher aus Nah und Fern folgten der Einladung und machten das Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis voller Stolz, Gemeinschaft und Tradition.

Schwarzer Berg Rappenbügl e.V.

Vorstandschaft 2025

- 1.Schützenmeister: Alexander Birzer
- 2.Schützenmeister: Kathrin Birzer
- 1.Schriftführerin: Eva Hierl
- 1.Sportleiter: Mathias Baric
- 1.Kassier: Alexander Kowalski



Foto: Könige 2025



Schießstand

Eichenlaub Saltendorf – Tradition trifft Treffsicherheit

Ein Verein mit Herz, Geschichte und sportlichem Ehrgeiz

Der Schützenverein *Eichenlaub Saltendorf* steht seit Jahrzehnten für sportliche Exzellenz, gelebte Tradition und eine starke Gemeinschaft. Was einst als kleine Schützengemeinschaft begann, hat sich zu einem Verein mit überregionaler Bedeutung entwickelt – und das mit beeindruckenden Erfolgen.

Von der Gründung bis zur Bundesliga

Die Geschichte des Vereins ist geprägt von stetigem Wachstum und sportlichem Ehrgeiz. Heute ist Eichenlaub Saltendorf stolz darauf, mit seiner Luftgewehrmannschaft in der 1. Bundesliga vertreten zu sein – ein Meilenstein, der nur durch jahrelange Arbeit, Teamgeist und Talent möglich wurde. Die Mannschaft besteht aus nationalen und internationalen Spitzenschützen, darunter Weltmeister und Mitglieder des Nationalkaders. Auch in der Bayernliga ist der Verein stark vertreten – mit je einer Luftgewehr- und Luftpistolenmannschaft, die regelmäßig mit starken Leistungen auf sich aufmerksam machen. Diese Teams zeigen, dass der Verein auf breiter Basis leistungsstark aufgestellt ist und den Schießsport in der Region maßgeblich mitprägt.

Sommerbiathlon – 30 Jahre Bewegung und Präzision

Ein echtes Highlight im Vereinsjahr ist der Sommerbiathlon, der 2026 bereits zum 30. Mal ausgetragen wird. Diese traditionsreiche Veranstaltung kombiniert sportliche Bewegung mit treffsicherem Schießen und zieht Teilnehmer aus der ganzen Region an. Ob Jung oder Alt – der Sommerbiathlon steht für Spaß, sportlichen Ehrgeiz und gelebte Gemeinschaft. Die Organisation und Durchführung dieses Events ist ein Paradebeispiel für das starke Engagement der Vereinsmitglieder.

Bogensport – jung, aber erfolgreich

Eine der jüngsten Sparten im Verein ist der Bogensport, und sie sorgt bereits für große Aufmerksamkeit. Obwohl erst seit wenigen Jahren etabliert, konnten die Bogenschützen von Eichenlaub Saltendorf bereits beachtliche Erfolge bei Meisterschaften erzielen. Mit viel Engagement und Begeisterung wird diese Disziplin weiter ausgebaut und bietet eine spannende Ergänzung zum klassischen Schießsport.



Nachwuchsarbeit – mit Perspektive

Die Nachwuchsarbeit bleibt ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens. Der Verein setzt hier auf gezielte Angebote wie Lichtgewehrschießen und den Sommerbiathlon, um Kinder und Jugendliche für den Schießsport zu begeistern. Mit modernen Trainingsmethoden und engagierten Betreuern wird eine solide Basis für zukünftige Talente geschaffen.

Gemeinschaft und Ehrenamt als Fundament

Was Eichenlaub Saltendorf besonders auszeichnet, ist das starke ehrenamtliche Engagement. Ob bei der Organisation von Wettkämpfen, der Pflege des Vereinsheims oder der Betreuung der Mitglieder – viele Hände arbeiten im Hintergrund, um den Verein lebendig zu halten. Die Vorstandschaft sorgt für eine stabile und zukunftsorientierte Führung. Auch die Pflege von Traditionen hat ihren festen Platz: Die jährliche Königsproklamation, die Ehrung verdienter Mitglieder und die Teilnahme an regionalen Festen sind feste Bestandteile des Vereinslebens.

Ein Verein mit Zukunft

Mit einem starken Fundament aus Geschichte, sportlichem Ehrgeiz und Gemeinschaftsgeist blickt der Schützenverein Eichenlaub Saltendorf optimistisch in die Zukunft. Neue Mitglieder – ob als aktive Schützen, Unterstützer oder einfach als Teil einer lebendigen Gemeinschaft – sind jederzeit herzlich willkommen.

Eichenlaub Saltendorf – ein Verein, der zeigt, wie Tradition und Moderne Hand in Hand gehen können.



Chronik des Schützenverein Waldeslust Steinsberg

Der Schützenverein Waldeslust Steinsberg kann auf über 55 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken – mehr als ein halbes Jahrhundert, das geprägt ist von sportlichen Erfolgen, geselligem Miteinander und gelebter Tradition.

Schon lange bestand in Steinsberg der Wunsch nach einem eigenen Schützenverein. Erst der Umbau der Gaststätte Waldschänke machte diesen Traum möglich: Am 28. Februar 1970 fand dort die Gründungsversammlung statt, an der 20 Interessierte teilnahmen. Man einigte sich auf den Vereinsnamen „Schützenverein Waldeslust Steinsberg“. Das erste Vereinsgewehr stiftete Karl Schmid aus Holzheim. Kurz darauf folgte bereits der erste Höhepunkt: Bei der Königsproklamation wurden Monika Winkler als Schützenliesl und Franz Meier als erster Schützenkönig gekrönt. Auch im Gau Burglengenfeld stellten sich bald erste sportliche Erfolge ein.

Ein unvergessenes Ereignis war das 10-jährige Gründungsfest vom 4.–7. Juli 1980 mit Weihe der neuen Vereinsfahne. Als Fahnenmutter fungierte Marianne Pilz, Fahnenjunker war Johann Gebhardt. 1. Bürgermeister Johann Zelzner übernahm die Schirmherrschaft, den Festgottesdienst mit Fahnenweihe zelebrierte Pfarrer Kraus. Bei strahlendem Sonnenschein zog am Festsonntag ein prächtiger Zug mit 71 Vereinen und fünf Musikkapellen durch das festlich geschmückte Dorf.

Auch in den Folgejahren setzte der Verein wichtige Akzente. 1981 wurden sechs automatische Scheibentransportanlagen angeschafft – in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden von den Mitgliedern eingebaut. Diese Investition beflügelte den aktiven Schießsport enorm und brachte beachtliche Erfolge bis hin zu Bayerischen und Deutschen Meisterschaften, vor allem im Schüler- und Jugendbereich. 1986 ließ man mit dem „Steinsberger Schützenkirta“ eine alte Tradition wiederaufleben, begleitet von der Blaskapelle Wolfsegg.

Das 20-jährige Jubiläum 1990 wurde mit einem großen Preisschießen und dem Gaukönigschuss gefeiert. Fünf Jahre später, vom 30. Juni bis 2. Juli 1995, folgte das 25-jährige Gründungsfest, wiederum mit großem Festzug und festlicher Umrahmung durch den Jubelverein und den Patenverein aus Diesenbach. Auch das 40-jährige Bestehen 2010 wurde würdig begangen – wenn auch im kleineren Rahmen, mit einem Festgottesdienst und Festzug unter Mitwirkung der Jugendblaskapelle Steinsberg.

Leider fiel das geplante 50-jährige Jubiläum im Jahr 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer. Dennoch blieb das Vereinsleben stets lebendig und abwechslungsreich.

Neben dem Schießsport prägten zahlreiche Veranstaltungen das Miteinander: Faschingsbälle, Osterschießen, Biathlon mit Eisstockturnier, Johannifeiern, Kirta, Vereinsausflüge, Zeltlager, Dorfmeisterschaften und Christbaumaufstellen. Aus der „Waldweihnacht beim Jagerhäusl“ entwickelte sich die mittlerweile zur Tradition gewordene Steinsberger Dorfweihnacht. Auch bei kirchlichen und politischen Festen im Ort ist der Schützenverein bis heute ein verlässlicher Mitgestalter. Der harte Kern der Mitglieder hält zusammen – die Gesellschaftsabende in der Waldschänke sind dafür ein lebendiges Zeugnis.

Waldeslust Steinsberg – das bedeutet nicht nur sportliche Leistungen und große Feste, sondern vor allem Gemeinschaft, Tradition und Zusammenhalt. Auf dieser Grundlage kann der Verein mit Stolz zurückblicken – und zugleich hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.



Bavarian-Bowmen e.V. Dietfurt

Die Bavarian Bowmen e.V. wurden im Jahr 1988 gegründet und sind seitdem fest in der Bogensportlandschaft rund um Dietfurt verwurzelt. Der Verein legt großen Wert auf eine familiäre und offene Atmosphäre: Vom jungen Nachwuchs bis hin zu erfahrenen Schützinnen und Schützen finden hier alle einen Platz, die Freude am traditionellen und jagdlichen Bogenschießen haben.

Geführt wird der Verein aktuell von Anna-Maria Pohl als 1. Vorstand und Lill Walter als 2. Vorstand. Unter ihrer Leitung pflegen die Bavarian Bowmen eine starke Gemeinschaft, die sich durch Engagement, Zusammenhalt und eine große Verbundenheit zur Natur auszeichnet.

Herzstück des Vereins ist der eigene 3D-Übungsparcours, der mit viel Liebe zum Detail gepflegt wird. Er steht Mitgliedern sowie Gastschützen auf Anfrage offen und bildet die Grundlage für regelmäßiges Training in abwechslungsreichem Gelände. Traditionell veranstalten die Bavarian Bowmen jedes Jahr ihr großes Jagdturnier, das Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik anzieht und sich längst zu einem Höhepunkt im regionalen Turnierkalender entwickelt hat.

Ob Anfänger, Fortgeschrittene oder ambitionierte Turnierschützen – bei den Bavarian Bowmen ist jeder willkommen, der Bogensport in naturnaher Umgebung erleben möchte. Der Verein steht für ein respektvolles Miteinander, sportliche Fairness und das Ziel, den Bogensport generationenübergreifend lebendig zu halten.



Foto: Jagdturnier
26.04. bis 27.04.2025

Polzeischützen Parsberg e.V.

Aufgrund des Angebots der US-Armee, die Schießanlagen im Truppenübungsplatz Hohenfels mitbenutzen zu dürfen, gründeten zehn aktive Polizeibeamte der Polizeiinspektion Parsberg am 14.01.2000 die *Polzeischützen Parsberg e.V.*. Gleichzeitig erfolgte der Beitritt zum Oberpfälzer Schützenbund e.V.

Zweck des Vereins ist es, die Mitglieder zu gemeinsamen Schießübungen mit Sportwaffen zusammenzuführen und das sportliche Schießen zu fördern und zu pflegen. Es werden ausschließlich Klein- und Großkaliberwaffen verwendet; eine Jugendarbeit war von Beginn an nicht vorgesehen.

An Rundenwettkämpfen nehmen wir nicht teil, führen jedoch jährlich Vereinsmeisterschaften in Lang- und Kurzwaffen durch. Viele unserer Mitglieder sind als Zweitvereinsmitglieder bei uns engagiert, insbesondere wegen der Möglichkeit, auf dem Truppenübungsplatz im Freien zu schießen.

Der Mitgliederstand ist in den vergangenen 25 Jahren auf über 160 angewachsen. Rund 50 Prozent davon sind aktive oder pensionierte Polizeibeamte. Aufgrund der Vereinsgröße wurde in der Mitgliederversammlung ein vorläufiger Aufnahmestopp für weitere Interessenten beschlossen.

Die US-Armee erlaubt dem Verein weiterhin, zu den monatlichen Schießterminen Gastschützen einzuladen. Diese werden nach vorheriger Anmeldung überprüft und müssen genehmigt werden.

Aufgrund der angespannten weltpolitischen Lage kann es jedoch immer wieder zu kurzfristig anberaumten Manövern kommen, die geplante Schießtermine verhindern und Ersatztermine erforderlich machen. Als Ausweichmöglichkeiten wurden bereits Schießstände in Hemau und Saltendorf genutzt.

Weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.polzeischuetzen-parsberg.de abrufbar.



Unsere Vereine



Landeskönig 2008: Senft Helmut

Gaukönig

1992	Hecht	Karl	
1997	Mack	Heinrich	
2002	Haller	Hans	
2016	Schwab	Johannes	Jugend
2019	Geth	Reinhard	aufgelegt
2024	Meingast	Julian	Jugend

Gauliesl

1991	Geth	Petra
1992	Geth	Veronika
1997	Geth	Veronika
2003	Hecht	Michaela



60-jähriges Jubiläum 2025 - Gruppenfoto der Parkschützen

Parkschützen Teublitz e.V.

Im Jahr 1965 wurde unser Verein von sieben Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Was damals mit viel Idealismus und Freude am Schießsport begann, entwickelte sich über sechs Jahrzehnte hinweg zu einer festen Größe im Vereinsleben unserer Region.

Von Anfang an standen Kameradschaft, Geselligkeit und sportlicher Ehrgeiz im Mittelpunkt. Diese Werte prägen unser Miteinander bis heute.

Die Vereinsführung lag in dieser Zeit in den Händen von nur drei Vorsitzenden, die mit großem Engagement und Weitblick den Verein geprägt haben:

Georg Schuster – 10 Jahre
 Siegfried Damm – 9 Jahre
 Reinhard Geth – seit beeindruckenden 41 Jahren

Unsere erste Schießstätte befand sich von 1965 bis 1986 in der traditionsreichen Parkgaststätte in Teublitz. Nach deren Schließung waren wir übergangsweise bei verschiedenen Vereinen zu Gast.

Der Wunsch nach einem eigenen Zuhause wurde schließlich Wirklichkeit: Mit unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden aller Mitglieder entstand unser eigenes Schützenheim. 1995 wurde es feierlich mit einem Standeröffnungsschießen eingeweiht – ein Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte.

Auch der Blick in die Zukunft kommt bei uns nicht zu kurz: mit elektronischen Schießständen und einem Lichtgewehr für die Jugend setzen wir auf moderne Technik und Nachwuchsförderung, um den Schießsport auch kommenden Generationen näherzubringen.

60 Jahre Parkschützen – das bedeutet Tradition, Gemeinschaft und Fortschritt. Wir blicken mit Stolz zurück und mit Zuversicht nach vorn.

1. Schützenmeister	Reinhard Geth
2. Schützenmeister	Johann Merl
Kassierin	Karin Merl
Schriftführerin	Michaela Hecht
Schießleiter	Mario Merl





Der Verein Böller- und Feuerschützen Leonberg e.V. wurde am 28.05.2004 im St. Clemenshaus in Leonberg gegründet.

Bei der Gründungsversammlung waren 36 Mitglieder anwesend. Zweck des Vereins ist die Brauchtumpflege, insbesondere der freiwillige Zusammenschluss von Böller- und Feuerschützen und sonstiger Personen, welche die Tradition des Böllerns, des Salutschießens sowie des Feuerwaffenschießens mit allen behördlich zugelassenen Waffen pflegen und aktiv ausüben wollen.

Der Verein möchte das Böllern mit Handböllern, Schaftböllern, Standböllern und Böllerkanonen, das Schießen mit Salutwaffen und behördlich zugelassenen Feuerwaffen (Sportwaffen) auf zugelassenen Schießstätten die Disziplinen des OSB, BDS, BSSB und BdMP durchführen. Dabei verfolgt der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Unser Leitspruch:

„Tradition erhalten und Geselligkeit pflegen!“

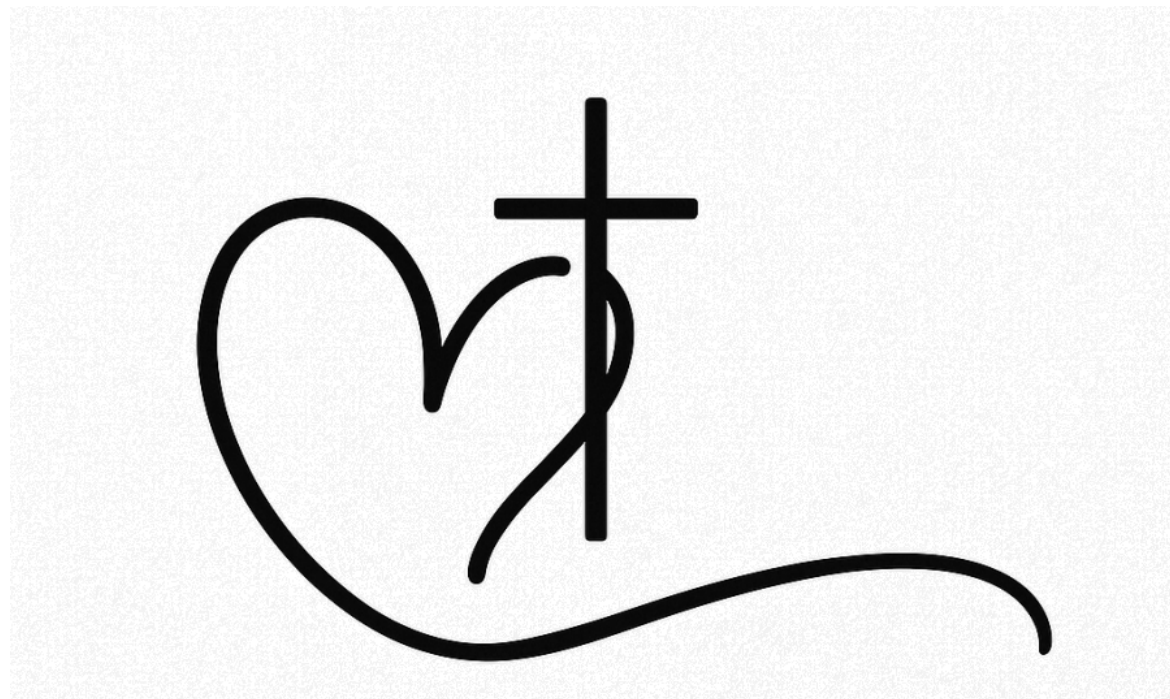
Inzwischen sind wir mehr als 20 Jahre alt und unsere Idee, mit niedrigen Vereinsbeiträgen alle Möglichkeiten des Sport- und Traditionsschießens in Verbindung mit gemeinsamer Freizeitgestaltung durchzuführen, hat sich sehr erfolgreich bewährt.

Während anfangs vorwiegend von unseren Mitgliedern mit Ordonanzwaffen geschossen und mit diversen Böllern geböllert wurde, geht jetzt der Trend in Richtung Sportwaffen d. h. Lang- und Kurzwaffen.

Wir sind inzwischen Mitglied beim OSB und BDS. Unsere Schützen haben die Möglichkeit eine Vielzahl von Disziplinen aktiv auszuüben.

Derzeitig verfügen noch 7 Schützen über eine zusätzliche Böllerlizenz. Viele unserer Mitglieder sind als Schützen sehr aktiv. Übungsschießen und jährliche Meisterschaften für verschiedene Klein- und Großkaliberdisziplinen für Kurz- und Langwaffen finden im ASZ in Winklerling und bei dem (mit freundlicher Unterstützung) Country & Westernclub Wild Bunch in Saltendorf statt.

- Johann Plank 1. Vorsitzender
- Josef Braun 2. Vorsitzender
- Mitgliederstand 2025: 65 Mitglieder



Im Gedenken an unsere
verstorbenen Mitglieder



Ihr seid uns unvergessen!

† Willi Grimm

Ehrengauschützenmeister
Bundesschützenmeister
„Gut Schuß“ Roßbergeröd

† Georg Seebauer

Kom. Gauschützenmeister
2. Bundesschützenmeister
„Alt Ponholz“

† Josef Hochstetter

Gauberehrenschiitzenmeister
„Edelweis Teublitz“

† Engelbert Seebauer

Gauehrenschiitzenmeister
„Gut Schuß Roßbergeröd“

† Ludwig Hirsch

Gauehrenschiitzenmeister
„Jägerblut Rappenbügl“

† Josef Koller

Gauehrenschiitzenmeister
„Treff Burglengenfeld“

† Schuster Georg

Gauehrenmitglied
„Parkschiitzen Teublitz“

† Georg Frieser

Gauehrenmitglied
„1859 Maxhütte e.V.“

† Rosemarie Beer

Gauehrenmitglied
„Treff Burglengenfeld“

Mitgliederzahlen

Nr.	Vereinsname	Erstmitglieder	Zweitmitglieder	Gesamt
401	Western-Club Burglengenfeld	33	6	39
402	Treff Burglengenfeld	19	3	22
404	Bogenschützen Regental e.V.	99	1	100
405	Vilstalschützen Emhof	72	2	74
406	Burgschützen Kallmünz 1861 e.V.	114	1	115
407	Almenrausch Katzdorf	126	2	128
409	Plattl Leonberg	129	8	137
410	Maxhütte 1859 e.V.	34	2	36
412	Waldeslust Roding-Maxhütte	108	3	111
413	Bergrose Münchshofen	37	0	37
414	Hubertus Pirkensee	126	5	131
416	Silberdistel Pottenstetten	78	1	79
417	Jägerblut Rappenbügl e.V.	123	6	129
418	Schwarzer Berg Rappenbügl e.V.	44	7	51
419	Eichenlaub Saltendorf a. d. Naab e.V.	146	33	179
420	Gut Schuß 1918 Maxhütte-Roßbergeröd	52	1	53
421	Waldeslust Steinsberg	24	0	24
422	Polizeischützen Parsberg e.V.	161	6	167
424	Parkschützen Teublitz	95	3	98
426	Bavarian-Bowmen e.V. Dietfurt	59	0	59
427	Böller- u. Feuerschützen Leonberg e.V.	38	3	41
Anzahl Vereine: 21 / Gesamt		1717	93	1810

Quelle: aktive Mitglieder der Mitgliederverwaltung des OSB (ZMI) Stand 13.01.2026

Unsere Sponsoren

Hier finden Sie unsere Sponsoren. Durch deren großzügige Unterstützung konnte diese Festschrift erstellt werden.

Wir möchten Sie darum bitten, bei der Auswahl Ihrer Lieferanten oder Dienstleister diese Firmen zu berücksichtigen.

Vielen herzlichen Dank!

ALKU Entsorgungsfachbetrieb	Hofmann Entsorgungsservice
AXA Hauptvertretung Michael Strasser	Igl Optik
Binder Schießsport	Inclu-Con Das Inklusions-Event
Bischofshof Brauerei	Küblböck Stein-Keramik-Öfen
Böckl Festbetriebe	M. Blöth Bauunternehmung
Braun Therapiezentrum	Maschek Automobile
Das Hörhaus Hörfachgeschäft	Matt Optik - Akustik
Dirigl Metzgerei	Naabecker Brauerei
Engel Apotheke	Neumann GmbH Heizungsbau
Fahnen Kössinger Vereins- & Festbedarf	Niedermeier Rechtsanwaltskanzlei
G. Ehrenreich GmbH Bauunternehmen	Pirzer & Loose AG Steuerkanzlei
Geigl Möbel	Spitzner Fliesen
H. Tremml Heizungsbau	Spitzweg Apotheke
Harmonia Ambulanter Pflegedienst	VdK Sozialverband
Hauptsach' g'sund Gesundheitsprodukte	Vetterl Autohaus
Hermann Waffen	VR-Bank Mittlere Oberpfalz eG
Heuser Sozialwerk	Werbung 112.de Julian Philipp
Hirsch Getränke	